

Ruft die Sünder und weidet die Herde Gottes

Die Reform des ostkirchlichen Strafrechts im synoptischen Vergleich mit dem lateinischen

Stefan Ihli

1. Einleitung

Der mit vorliegender Festschrift zu ehrende Kollege lehrt am Münchener Klaus-Mörsdorf-Studium für Kanonistik unter anderem schwerpunktmäßig das Strafrecht der katholischen Kirche. Diese Rechtsmaterie war – bedingt durch verschiedene Entwicklungen wie insbesondere das weltweite Bekanntwerden von Fällen sexuellen Missbrauchs Minderjähriger durch Kleriker, das damit einhergehende größere Problembewusstsein in diesem Kontext und die daraus folgende Notwendigkeit, derlei Delikte auch innerkirchlich angemessener ahnden zu können – in den vergangenen Jahren einer stärkeren Rechtsentwicklung unterworfen als andere Teilbereiche des CIC/1983, und zwar zunächst durch eine universalkirchliche Gesetzgebung außerhalb desselben.¹

Die konkrete Ausgestaltung des kodikarischen Strafrechts, die „den Eindruck erweckte[...], man solle es besser nicht anwenden“², hatte – auch vor dem Hintergrund einer nachkonziliar generell eher antijuridischen, „falsch verstandene[n] pastorale[n] Grundhaltung“³ in der Kirche – zu sehr „dazu geführt, dass man das Strafrecht nicht oder nur unzureichend anwandte und dadurch mit verschiedenen Handlungen und Haltungen lebte, die sich mit der Zeit verfestigten, aber dennoch gegen die Disziplin der Kirche standen. Das führte nicht selten zum Ärgernis oder zumindest zur Verwunderung unter den Gläubigen.“⁴ Der dadurch entstandene

1 Vgl. vor allem *Johannes Paul II.*, *MP Sacramentorum sanctitatis tutela. Normae substantiales et Normae processuales* (30. April 2001), in: AfkKR 171 (2002) 458–466; Neufassung vom 21. Mai 2010, at: https://www.vatican.va/resources/resources_norme_ge.html [12.07.2023]; Änderungen vom 3.12.2019, at: https://www.vatican.va/roman_curia/secretariat_state/2019/documents/rc-seg-st-20191203_rescriptum_ge.html [12.07.2023]; Neufassung vom 11. Oktober 2021, at: https://www.vatican.va/roman_curia/congregations/cfaith/documents/rc_con_cfaith_doc_20211011_norme-delittiriservati-cfaith_ge.html [12.07.2023]; *Franziskus*, *MP Vos estis lux mundi* (7. Mai 2019), in: AAS 111 (2019) 823–832; Neufassung vom 25. März 2023, at: https://www.vatican.va/content/francesco/de/motu_proprio/documents/20230325-motu-proprio-vos-estis-lux-mundi-aggiornato.html [12.07.2023].

2 *Graulich, Markus*, *Der lange Weg zum erneuerten Strafrecht*, in: *Graulich, Markus / Halbermann, Heribert (Hgg.)*, *Das neue kirchliche Strafrecht. Einführung und Kommentar* (= KRR 35), Münster 2021, 13–17, 13.

3 *Graulich, Strafrecht* (Anm. 2), 13

4 *Graulich, Strafrecht* (Anm. 2), 13

Handlungsdruck veranlasste schon Papst Benedikt XVI. dazu, in „einer Audienz für den neuen Präsidenten und Sekretär des Päpstlichen Rates für die Gesetzestexte am 28. September 2007 [...] die Überarbeitung des Buches VI des CIC/1983 als dringendes Erfordernis“⁵ anzusprechen, mit der das Strafrecht besser handhabbar werden sollte, die Strafverhängung erleichtert und durch eine Einschränkung von Ermessensspielräumen vergleichbarer werden sollte, das Verteidigungsrecht besser geschützt werden sollte sowie parakodikarische Normen in den Codex integriert werden sollten, um eine bessere Übersichtlichkeit zu schaffen.⁶ Die überraschend langen, konkret am 24. März 2009 begonnenen Reformarbeiten führten 2011 zu einem ersten, durch eine kleine Arbeitsgruppe erarbeiteten Schema, nach einer breiten internationalen Konsultation 2015 zu einem zweiten, nach weiterer Überarbeitung durch eine ergänzte Arbeitsgruppe 2019 zu einem dritten sowie 2020 zu Beratungen in der Vollversammlung des Päpstlichen Rates für die Gesetzestexte⁷; das Ergebnis ist bekannt: Papst Franziskus erließ am 23. Mai 2021 die Apostolische Konstitution „Pascite gregem Dei“ zur Promulgation des revidierten Textes des VI. Buches des CIC/1983⁸, der am 8. Dezember 2021 in Kraft getreten ist.

Damit war freilich nur die eine Hälfte der Aufgabe erfüllt, denn die gleichen Desiderate wie für das lateinische bestanden für das Strafrecht der orientalischen katholischen Kirchen. Als konkrete Zielvorgaben einer Reform desselben, „quarum ope disciplina poenalis orientalis aptior efficaciorque sit coram hodiernis Ecclesiarum catholicarum orientalium necessitatibus, necnon disciplinae universalis congruens“⁹, nennt Papst Franziskus selber „aliqua nova delicta censere; praescripta quaedam clarius enarrare, quo facilius certiusque applicentur; meliorationes quasdam technicas introducere, e. g. quoad ius defensionis, actionis poenalis praescriptionem [sic!] vel poenarum pro singulis delictis finitionem; (...) normas mutatis adiunctis aptare; alia praescripta statuere ad poenas tempestivius minutiusque irrogandas, ut delicta graviora vitentur.“¹⁰ Mutmaßlich aufgrund der für die Reform des Strafrechts des CIC/1983 bereits geleisteten Vorarbeiten konnte die Novellierung des ostkirchlichen Strafrechts, über deren Genese öffentlich bislang nichts Detailliertes bekannt ist, bereits etwa ein Jahr nach der des lateinischen Pendantes, also in wesentlich kürzerer Zeit als dieses, promulgiert

5 *Graulich, Strafrecht* (Anm. 2), 14.

6 *Graulich, Strafrecht* (Anm. 2), 14–16. Zu denken ist hinsichtlich der bis zur Reform nicht im CIC/1983 enthaltenen Vorschriften beispielsweise an die Straftatbestände der Kinderpornographie oder der Weihe von Frauen.

7 *Graulich, Strafrecht* (Anm. 2), 16–17.

8 *Franziskus, ApK Pascite gregem Dei* (23. Mai 2021), at: https://www.vatican.va/content/francesco/de/apost_constitutions/documents/papa-francesco_costituzione-ap_20210523_pascite-gregem-dei.html [12.07.2023].

9 *Franziskus, MP Vocare peccatores* (20. März 2023), at: https://www.vatican.va/content/francesco/la/motu_proprio/documents/20230320-motu-proprio-vocare-peccatores.html [12.07.2023].

10 *Franziskus, MP Vocare peccatores* (Anm. 9).

werden¹¹, nämlich mit dem Motu proprio „Vocare peccatores“ Papst Franziskus’ vom 20. März 2023¹², und trat am 29. Juni 2023 in Kraft.

Danach stellt sich aber die Frage, ob damit tatsächlich eine Angleichung der beiden Strafrechtsbücher gelungen ist, jedenfalls soweit eine solche angesichts der Spezifika des Strafrechts des CCEO¹³ möglich und wünschenswert ist. Ohnehin fehlt infolge der beiden Novellen ein vergleichender Überblick, nachdem bisherige synoptische Hilfsmittel¹⁴ dadurch überholt sind.

Der vorliegende Beitrag möchte beidem mittels einer nach den Bestimmungen des CIC sortierten Nummernsynopse in Abschnitt 3 sowie einer vollständigen Textsynopse der überarbeiteten Strafrechtsnormen im Anhang abhelfen. Da letztere dadurch aufschlussreicher ist, wurden die jeweiligen ursprünglichen Textfassungen und das erste Schema des Liber VI des CIC von 2011 einbezogen.¹⁵ Diese Textsynopse ist nach den Canones des CCEO sortiert und orientiert sich an dem Grundsatz, dass eine eindeutige Zuordnung der Normen der beiden Codices in dem Sinne erfolgen soll, dass jede Norm in der Synopse so weit als möglich nur einmal vorkommt und der zugehörigen Parallelnorm (bzw. bei einer abweichenden Gliederung mehreren zugehörigen Parallelnormen) gegenübergestellt ist, soweit es eine solche gibt. Normen, die keine Entsprechung haben, sind nach ihrem Inhalt im sachlich passenden Kontext einsortiert, so dass sich für die Regelungen des lateinischen Strafrechts keine durchgehende Reihung ergibt.

Während nämlich das ostkirchliche Strafrecht nur punktuell durch Ergänzung, Änderung oder Neuformulierung von 23 seiner Canones geändert wurde, die dabei aber nicht an eine andere Stelle innerhalb von Titel XXVII des CCEO gerückt wurden, kam es bei der Novellierung des lateinischen Strafrechts zu einer kompletten Neubekanntmachung des Liber VI des CIC, weil dabei zwar nicht alle, aber doch verschiedene Bestimmungen darin einen neuen Platz erhielten, was vor

11 Zu berücksichtigen ist, dass die Redaktionsarbeiten möglicherweise bereits vor der Promulgation des revidierten Liber VI des CIC begonnen haben könnten.

12 *Franziskus*, MP *Vocare peccatores* (Anm. 9).

13 Vor allem kennt das Strafrecht des CCEO die Konzeption der Tatstrafe nicht.

14 Zu nennen sind die auch vorliegend als Hilfsmittel herangezogenen Werke: *Fürst, Carl Gerold*, Canonessynopse zum Codex Iuris Canonici und Codex Canonum Ecclesiarum Orientalium, Freiburg im Breisgau 1992; *Budin, Joachim / Ludwig, Gerd* (Hgg.), Synopsis Corporis Iuris Canonici. Vergleichendes Normenregister der vier Gesetzbücher des katholischen Rechts, Regensburg 2001. Eine Synopse zur Strafrechtsreform des CIC bietet *Brian T. Austin FSSP*, at: <https://www.iuscangreg.it/pdf/Austin%202022%20-%20Liber%20VI%20-%20Tabellae%20comparativae.pdf> [12.07.2023].

15 Das zweite Schema des Liber VI des CIC von 2015 stellt nach schriftlicher Auskunft des Untersekretärs des Dikasteriums für die Gesetzestexte, Markus Graulich SDB, an den Autor vom 11. Juli 2023 ein rein internes Arbeitsdokument des Dikasteriums dar und kann daher nicht publiziert und somit auch nicht in die Synopse integriert werden. Umso mehr gilt das für das dritte Schema von 2019, das bislang völlig unzugänglich ist. Es bleibt zu hoffen, dass das Dikasterium selbst möglichst bald die Schemata veröffentlicht, damit die Genese der Strafrechtsreform so transparent nachvollziehbar wird wie die Codexreform.

allem durch eine andere Gliederung innerhalb des speziellen Strafrechts bedingt ist, so dass sich gerade dort Verschiebungen ergeben haben.¹⁶

2. Synoptische Beobachtungen

Bereits ein erster Blick auf die Synopse offenbart, dass von einer umfassenden Angleichung der beiden Strafrechtbücher keine Rede sein kann, was womöglich schon aufgrund der genannten nur punktuellen Änderung der ostkirchlichen Bestimmungen auch nicht zu erwarten gewesen sein konnte. Nach wie vor zeigen sich insbesondere im allgemeinen Teil deutliche Unterschiede und ist das lateinische Strafrecht dort wesentlich umfassender, so dass im CCEO viele Lücken verbleiben; es zeigen sich allerdings auch Stellen, an denen im CIC eine Entsprechung fehlt. Als ein überraschendes Beispiel dafür kann die grundsätzliche Feststellung des can. 1411 CCEO gelten, dass eine Strafe nicht verhängt werden kann, wenn die Strafklage verjährt ist, die sich im CIC nicht wiederfindet. Vielleicht erschien sie zu selbstverständlich, als dass man sie angesichts des Platzmangels – das novellierte Liber VI durfte weiterhin nur die can. 1311–1399 umfassen – aufgenommen hätte. Umgekehrt schien die Aufnahme einer Parallelnorm zum neuen can. 1338 § 5 CIC in den CCEO offensichtlich entbehrlich, weil dieser als spezielle Wiederholung zur allgemeinen Bestimmung in can. 10 CIC (parallel zu can. 1495 CCEO) und insofern als selbstverständlich verstanden werden kann, weil in can. 1336 § 3 CIC (parallel zu can. 1429 § 1 CCEO) eben keine Nichtigkeit verfügt wird. Bemerkenswert sind aber auch die Lücken aufseiten des CIC bei can. 1152 § 1 CCEO, dem zufolge eine Strafklage auch bei Tod des Angeklagten oder durch Erlassung seitens der zuständigen Autorität erlischt, sowie bei can. 1154 n. 1 CCEO, der bestimmt, dass die Verjährung einer Strafklage keine Auswirkungen auf die Anhängigkeit einer damit in Zusammenhang stehenden Schadensersatzklage hat.

Besonders gravierend erscheint, dass im CCEO bei den Strafausschluss-, Strafmilderungs- und Strafverschärfungsgründen Lücken verblieben sind, die sich noch nicht einmal auf revidierte Bestimmungen des CIC beziehen, so dass ein Angleichungsbedarf bereits seit langem bestanden hätte. Entsprechungen für

¹⁶ Im Unterschied zum Strafrecht des CCEO lässt sich für den CIC übersichtlicher umgekehrt sagen, welche strafrechtlichen Bestimmungen *nicht* geändert wurden. Dabei handelt es sich um die can. 1312 §§ 1–2, 1313, 1320, 1321 §§ 2–4, 1322, 1327, 1328, 1329, 1330, 1333 § 4, 1334, 1337, 1339 §§ 1–3, 1340, 1342 §§ 2–3, 1347 § 1, 1348, 1350 § 1, 1352 § 2, 1353, 1354, 1357 §§ 1–2, 1358 § 2, 1361 §§ 1–2, 1363, 1364 § 2, 1370 §§ 1–2, 1374, 1390 § 3, 1396, 1399. Die übrigen Normen wurden entweder nur verschoben oder redaktionell oder inhaltlich geändert oder redaktionell bzw. inhaltlich geändert und verschoben oder sind sogar völlig neu.

die can. 1322¹⁷, 1323 nn. 2–7¹⁸, 1324 § 1 nn. 1–3 und 5–10¹⁹, 1325²⁰ sowie 1326 § 1 nn. 2–3²¹ CIC fehlen erstaunlicherweise nach wie vor. Die vorgenommene Novellierung wäre die beste Gelegenheit zur Ergänzung gewesen, nachdem nicht erkennbar ist, dass spezifisch ostkirchliche Gründe dagegensprechen würden, zumal das Strafrecht des CCEO durchaus (wenige) Gründe der Straffreiheit²², Strafmilderung²³ und Strafverschärfung²⁴ kennt. Auch das Fehlen einer Entsprechung für can. 1327 CIC²⁵ verwundert gerade vor dem Hintergrund des reichen Eigenrechts der einzelnen orientalischen katholischen Kirchen.

Nur exemplarisch für weitere Lücken soll darauf verwiesen werden, dass die Rechtsinstitute der Verwarnung (can. 1339 § 1 CIC) und des Verweises (can. 1339 § 2 CIC) im CIC eingehender geregelt sind als im CCEO. Aber auch im speziellen Strafrecht wurde keine durchgehende Übereinstimmung hergestellt. Entsprechungen fehlen beispielsweise für die Straftatbestände der can. 1465 CCEO²⁶ und 1396 CIC²⁷ sowie interessanterweise für die Auffangnorm des can. 1399 CIC²⁸; alle diese Normen existierten bereits vor den beiden Reformen.

Selbst bei Regelungen, die bei der Novellierung des ostkirchlichen Strafrechts geändert wurden, wurde teilweise keine Übereinstimmung hergestellt, ohne dass ein nachvollziehbarer Grund dafür ersichtlich wäre. So wurde zwar der neue can. 1430 § 3 CCEO eingefügt, um verschiedene Rechtsentzüge zu ermöglichen;

17 Deliktunfähigkeit bei dauerhaft fehlendem Vernunftgebrauch.

18 Straffreiheit bei vorübergehend fehlendem Vernunftgebrauch sowie Handeln infolge von schuldloser Unkenntnis, Unachtsamkeit, Irrtum, Gewalt, unvorhergesehenem oder unverhinderbarem Zufall, schwerer Furcht, Notlage, erheblicher Beschwarnis oder verhältnismäßiger Notwehr.

19 Strafmilderung bei gemindertem Vernunftgebrauch sowie Handeln infolge von Trunkenheit, schwerer Leidenschaft oder anderer Geistesstörung (soweit nicht absichtlich zur Begehung der Straftat herbeigeführt), schwerer Furcht, unverhältnismäßiger Notwehr, Unkenntnis, ohne volle Zurechenbarkeit oder gegen einen Provokateur.

20 Ausschluss grob fahrlässiger, sorgloser oder vorsätzlicher Unkenntnis von einer Straffreiheit oder Strafmilderung.

21 Strafverschärfung bei Handeln eines höheren Würdenträgers oder infolge von Amtsmissbrauch sowie Unterlassung gebotener Vorsichtsmaßnahmen.

22 Handeln eines Minderjährigen vor Vollendung des 14. Lebensjahres (can. 1413 § 1 CCEO).

23 Handeln eines Minderjährigen nach Vollendung des 14. Lebensjahres (can. 1413 § 2 CCEO).

24 Handeln eines Rückfälligen oder infolge von absichtlich zur Begehung der Straftat herbeigeführter Trunkenheit, Leidenschaft oder anderer Geistesstörung (can. 1416 § 1 CCEO).

25 Optionale Einräumung weiterer Straffreiheits-, Strafmilderungs- und Strafverschärfungsgründe durch partikularrechtliche Regelung.

26 Bewegung eines Christgläubigen zum Übertritt in eine andere eigenberechtigte Kirche entgegen can. 31 CCEO.

27 Verletzung der Residenzpflicht.

28 Nicht näher an anderer Stelle definierte, besonders schwere Verletzung eines göttlichen oder kanonischen Gesetzes bei Erforderlichkeit der Bestrafung und Notwendigkeit der Vermeidung oder Behebung eines Ärgernisses.

gleichwohl sind damit die Bestimmungen des can. 1336 § 4 nn. 1 und 4 CIC²⁹ nicht abgedeckt.

In Fällen, in denen eine Parallelnorm existiert, lassen sich teilweise bemerkenswerte Differenzen feststellen. Ganz grundlegend fällt eine nicht näher einsichtige unterschiedliche Altersgrenze für die Strafmündigkeit auf, die im CCEO bei 14 (can. 1413 § 1) und im CIC bei 16 Jahren (can. 1323 n. 1) liegt. In verschiedener Hinsicht wirkt das lateinische Recht milder als das ostkirchliche. So unterwirft can. 1414 § 2 CCEO auch ein Handeln aus schwer zurechenbarer Unkenntnis oder Unterlassung der geschuldeten Sorgfaltspflicht der Strafbarkeit, während der parallele can. 1321 § 3 CIC im Normalfall ein Handeln aus Unterlassung der gebotenen Sorgfalt davon ausnimmt und sich eine Straffreiheit bei Unkenntnis aus can. 1323 n. 2 CIC ergibt. Als Voraussetzungen für einen Straferlass nennen zwar sowohl can. 1424 CCEO als auch die cann. 1358 § 1, 1361 § 4 CIC aufrichtige Reue des Straftäters (bzw. Aufgabe der Widersetzlichkeit durch diesen) sowie Wiedergutmachung des Schadens und Ärgernisses durch diesen; ohne Vorliegen dieser Voraussetzungen *kann* die Strafe nach dem Recht der orientalischen katholischen Kirchen aber nicht erlassen werden und *soll* beim Vorliegen der Voraussetzungen nicht verweigert werden, während nach dem lateinischen Recht ein Straferlass ohne Vorliegen der Voraussetzungen nicht gewährt werden *soll* und beim Vorliegen der Voraussetzungen nicht verweigert werden *kann*, was sich für den Straftäter vorteilhafter darstellt. Eine konzeptionelle Differenz zeigt sich auch an can. 1432 § 3 CCEO, der festlegt, dass eine verhängte Suspension niemals die Gültigkeit dennoch gesetzter Handlungen tangiert, während laut dem parallelen can. 1333 § 2 CIC im Einzelfall gesetzlich oder im Verwaltungsbefehl eine Gültigkeitsrelevanz der Suspension festgelegt werden könnte. Hier spricht sich der CCEO offensichtlich im Interesse der Christgläubigen zugunsten der Rechtssicherheit aus, wie er auch die Anordnung des can. 1331 § 2 n. 1 CIC, dass in dem Extremfall, dass ein Exkommunizierter nicht von sich aus von der Feier oder dem Empfang von Sakramenten oder der Spendung von Sakramentalien Abstand nimmt und auch nicht davon ferngehalten werden kann, von der liturgischen Handlung ganz abgesehen werden muss, nicht kennt und damit die Feier der Liturgie über die Strafdisziplin stellt (vgl. can. 1434 § 2 CCEO).

Als Unterschiede im speziellen Strafrecht können einerseits teilweise weiterhin bestehende Differenzen im Strafmaß angeführt werden, so beispielsweise in can. 1369 CIC, der unbestimmt eine gerechte Strafe für die Entweihung einer heiligen Sache festsetzt, während can. 1441 CCEO dafür konkret eine Suspension oder zumindest eine Verhinderung des Kommunionempfangs fordert. Umgekehrt bleibt can. 1459 § 2 CCEO unbestimmt bei einer angemessenen Strafe für eine widerrechtliche Diakonen- oder Priesterweihe (abgesehen von der Weihe einer Frau), während can. 1388 § 1 CIC konkret ein einjähriges Weiheverbot für den Weihespenden sowie die Suspension von der so empfangenen Weihe festsetzt, welche dem CCEO ganz fremd ist, woran sich erneut dessen schon ange-

29 Entzug aller oder einiger Ämter, Aufgaben, Dienste, Funktionen, Tätigkeiten, die mit Ämtern oder Aufgaben verbunden sind, eines Rechts, Privilegs, Titels oder von Insignien.

fürhte Priorisierung von Rechtssicherheit und Liturgie zeigen mag. Andererseits lassen sich auch Unterschiede in der Umschreibung des Straftatbestands erkennen. Nur der CCEO nennt auch den Gebrauch physischer Gewalt gegen einen im kirchlichen Dienst stehenden Laien als Straftatbestand, während nur der CIC als einschränkendes Tatbestandsmerkmal hinzufügt, dass die physische Gewalt „in Missachtung des Glaubens, der Kirche, der kirchlichen Gewalt oder eines kirchlichen Dienstes“ erfolgt sein muss, so dass die Strafnorm des CCEO insgesamt deutlich weiter ist (can. 1445 § 2 CCEO gegenüber can. 1370 § 3 CIC). Gleiches gilt für can. 1454 CCEO, nach dem nicht nur die falsche Denunziation eines Beichtvaters (wie in can. 1390 § 1 CIC) unter Strafe steht, sondern auch eine falsche Beschuldigung eines Hierarchen, eines Klerikers, eines Ordensmitglieds, eines Mitglieds einer ordensähnlichen Gesellschaft des gemeinsamen Lebens und eines im kirchlichen Dienst stehenden Laien. Umgekehrt kennt nur der CIC den Straftatbestand der Unterstützung einer antikirchlichen Vereinigung (ohne Beitritt) sowie deren Leitung (can. 1374 CIC gegenüber can. 1448 § 2 CCEO).

Selbstverständlich kam es aber durch die Revisionen durchaus zu Angleichungen, und zwar nicht nur in eine Richtung. Denn interessanterweise sollten offensichtlich manche Veränderungen im Liber VI des CIC dessen Text an denjenigen des CCEO angleichen. Prominentes Beispiel dafür ist can. 1339 § 5 CIC über die Überwachung eines Rückfälligen, der can. 1428 CCEO aufgreift, der wiederum auf can. 2311 § 1 CIC/1917 zurückgeht, der im CIC/1983 zunächst entfallen war. Zu wesentlich mehr Angleichungen kam es allerdings in umgekehrter Richtung des CCEO an den CIC, wobei sich diese nicht nur auf solche Teile bezogen, die bei der Revision des Liber VI des CIC novelliert wurden. Bereits die Einfügung eines verpflichtenden Vorgehens auf dem Weg zur Verhängung von Strafen in can. 1402 § 1 CCEO gleich zu Beginn des Strafrechts ist ein Beispiel dafür, da die Parallelnorm can. 1341 CIC schon vor der Reform weitgehend existent war und dabei nur um ihren verpflichtenden Charakter ergänzt wurde, aber auch die Einfügung der Straftatbestände der Feier der Eucharistie ohne Priesterweihe (cann. 1443 § 1 n. 2 CCEO bzw. 1379 § 1 n. 1 CIC), der Erteilung der Absolution ohne Beichtvollmacht (cann. 1443 § 1 n. 3 CCEO bzw. 1379 § 1 n. 2 CIC), der unrechtmäßigen Gewinnerzielung aus Messstipendien (cann. 1449 § 1 n. 3 CCEO bzw. 1383 CIC), der Aufzeichnung und Verbreitung des Inhalts der Beichte (cann. 1456 § 3 CCEO bzw. 1386 § 3 CIC) sowie verschiedener Sexualstraftaten (cann. 1453 §§ 3–4, 5 n. 1 CCEO bzw. 1395 §§ 2–3, 1398 § 1 n. 1 CIC) geht auf im CIC bereits vor der Reform enthaltene Bestimmungen zurück.

Beispiele für eine Übernahme neuer Vorschriften des CIC in den CCEO sind ganz grundlegend die Einfügung der Unschuldsumutung (cann. 1414 § 1 CCEO bzw. 1321 § 1 CIC), das Vorgehen im Falle vergebens erteilter Verwarnungen oder Verweise (cann. 1407 § 3 CCEO bzw. 1339 § 4 CIC), die Aussetzung der Verjährung bei Vorladung (cann. 1152 § 3 CCEO bzw. 1362 § 3 CIC) und die Einfügung der Straftatbestände der sakrilegischen Konsekration (cann. 1442 § 2 CCEO bzw. 1382 § 2 CIC), der Sakramentspendung an diejenigen, denen der Empfang verboten ist (cann. 1443 § 2 CCEO bzw. 1379 § 4 CIC), der Verletzung des päpstlichen Geheimnisses (cann. 1446 § 2 CCEO bzw. 1371 § 4 CIC),

des Versäumnisses zur Ausführung eines rechtskräftigen Urteils (cann. 1446 § 3 CCEO bzw. 1371 § 5 CIC), der Missachtung einer Anzeigepflicht (cann. 1446 § 4 CCEO bzw. 1371 § 6 CIC), des Fernbleibens vom priesterlichen Dienst (cann. 1446 § 5 CCEO bzw. 1392 CIC), der Kinderpornographie (cann. 1453 § 5 nn. 2–3 CCEO bzw. 1398 § 1 nn. 2–3 CIC), der Weihe einer Frau (cann. 1459 § 3 CCEO bzw. 1379 § 3 CIC), des Weiheempfangs trotz Exkommunikation, Interdikt oder Weihehindernis (cann. 1459 § 4 CCEO bzw. 1388 § 2 CIC) sowie verschiedener Wirtschaftsstraftaten (cann. 1449, 1463 § 2, 1466 § 2 CCEO bzw. 1376, 1377 § 2, 1393 § 2 CIC).

Wie diese aus Platzgründen nur exemplarische Aufzählung ohne Anspruch auf Vollständigkeit zeigt, ergaben sich Angleichungen insbesondere im speziellen Strafrecht. Demzufolge wurde dort eine weitgehendere Übereinstimmung beider Codices erreicht als im allgemeinen Teil, wo sich wesentlich stärkere Differenzen in der Ausgestaltung und systematischen Durchdringung der Materie zeigen. Insofern hat die Reform des ostkirchlichen Strafrechts sicherlich zu einer stärkeren Vereinheitlichung der Strafrechtsanwendung in der Kirche geführt, blieb aber hinter dem zurück, was denkbar und womöglich auch angezeigt gewesen wäre, und hat damit eine Chance verpasst.

3. Nummernsynopse CIC (revidiert) – CCEO (revidiert)

1311 § 1	–	1321 § 3	1414 § 2	1326 § 1	1416 § 1
1311 § 2	1401	1321 § 4	1414 § 3	1326 § 1, 1°	1416 § 1
1312 § 1	–	1322	–	1326 § 1, 2°	–
1312 § 1, 1°	–	1323	1413 § 1	1326 § 1, 3°	–
1312 § 1, 2°	–	1323, 1°	1413 § 1	1326 § 1, 4°	1416 § 1
1312 § 2	–	1323, 2°	–	1326 § 2	–
1312 § 3	–	1323, 3°	–	1326 § 3	1416 § 2
1313 § 1	1412 § 2	1323, 4°	–	1327	–
1313 § 2	1412 § 3	1323, 5°	–	1328 § 1	1418 § 1
1314	1408	1323, 6°	–	1328 § 2	1418 §§ 2, 3
1315 § 1	1405 § 1	1323, 7°	–	1329 § 1	1417
1315 § 2	1405 § 1	1324 § 1	1413 § 2	1329 § 2	–
1315 § 2	1405 § 2	1324 § 1, 1°	–	1330	–
1315 § 2, 1°	1405 § 1	1324 § 1, 10°	–	1331 § 1	1434 § 1
1315 § 2, 2°	1405 § 2	1324 § 1, 2°	–	1331 § 1, 1°	1434 § 1
1315 § 2, 3°	1405 § 2	1324 § 1, 3°	–	1331 § 1, 2°	1434 § 1
1315 § 3	–	1324 § 1, 4°	1413 § 2	1331 § 1, 3°	1434 § 1
1316	1405 § 3	1324 § 1, 5°	–	1331 § 1, 4°	1434 § 1
1317	1405 § 1	1324 § 1, 6°	–	1331 § 1, 5°	1434 § 1
1318	–	1324 § 1, 7°	–	1331 § 1, 6°	1434 § 1
1319 § 1	1406 § 1	1324 § 1, 8°	–	1331 § 2	1434 § 1
1319 § 2	–	1324 § 1, 9°	–	1331 § 2	1434 § 2
1320	415 § 4	1324 § 2	–	1331 § 2	1434 § 3
1321 § 1	1414 § 1	1324 § 3	–	1331 § 2, 1°	1434 § 2
1321 § 2	–	1325	–	1331 § 2, 2°	1434 § 1

1331 § 2, 3°	1434 § 3	1339 § 2	–	1358 § 2	–
1331 § 2, 4°	1434 § 3	1339 § 3	1427 § 1	1359	1425
1331 § 2, 5°	1434 § 3	1339 § 4	1407 § 3	1360	1421
1332 § 1	1431 § 1	1339 § 5	1428	1361 § 1	1422 § 1
1332 § 2	1431 § 2	1340 § 1	1426 § 1	1361 § 2	1422 § 2
1332 § 3	–	1340 § 2	–	1361 § 3	1422 § 3
1333 § 1	1432 § 1	1340 § 3	–	1361 § 4	1424 § 1
1333 § 1, 1°	1432 § 1	1341	1402 § 1	1362 § 1	1152 § 2
1333 § 1, 2°	1432 § 1	1342 § 1	1402 § 3	1362 § 1, 1°	1152 § 2, 1°
1333 § 1, 3°	1432 § 1	1342 § 2	1402 § 2	1362 § 1, 2°	1152 § 2, 2°
1333 § 2	1432 § 3	1342 § 3	–	1362 § 1, 3°	1152 § 2, 3°
1333 § 3	1432 § 2	1343	–	1362 § 2	1152 § 4
1333 § 3	1432 § 3	1344	1409 § 1	1362 § 3	1152 § 3
1333 § 3, 1°	1432 § 2	1344 1°	1409 § 1, 1°	1363 § 1	1153 § 1
1333 § 3, 2°	1432 § 3	1344 2°	1409 § 1, 2°	1363 § 2	1153 § 2
1333 § 3, 3°	–	1344 3°	1409 § 1, 4°	1364 § 1	1436 § 1
1333 § 4	1432 § 3	1345	1415	1364 § 1	1437
1334 § 1	1432 § 1	1346 § 1	–	1364 § 2	1436 § 1
1334 § 2	–	1346 § 2	1409 § 1, 3°	1365	1436 § 2
1335 § 1	–	1347 § 1	1407 § 1	1366	1436 § 3
1335 § 2	1435 § 2	1347 § 2	1407 § 2	1367	1439
1336 § 1	–	1348	–	1368	1448 § 1
1336 § 2	1429 § 2	1349	1409 § 2	1369	1441
1336 § 2, 1°	1429 § 2, 1°	1350 § 1	1410	1370 § 1	1445 § 1
1336 § 2, 2°	1429 § 2, 2°	1350 § 2	1410	1370 § 2	1445 § 1
1336 § 3	1429 § 1	1351	1412 § 4	1370 § 3	1445 § 2
1336 § 3, 1°	1429 § 1, 1°	1352 § 1	1435 § 1	1371 § 1	1446 § 1
1336 § 3, 2°	1429 § 1, 2°	1352 § 2	–	1371 § 2	1467
1336 § 3, 3°	1429 § 1, 3°	1353	1487 § 2	1371 § 3	1444
1336 § 3, 4°	1429 § 1, 4°	1354 § 1	1419 § 1	1371 § 4	1446 § 2
1336 § 3, 5°	1429 § 1, 5°	1354 § 2	1419 § 2	1371 § 5	1446 § 3
1336 § 3, 6°	1429 § 1, 6°	1354 § 3	1423 § 2	1371 § 6	1446 § 4
1336 § 3, 7°	1429 § 1, 7°	1355 § 1	1420 § 1	1372	1447 § 2
1336 § 4	1430 § 3	1355 § 1, 1°	1420 § 1, 1°	1372 1°	1447 § 2
1336 § 4, 1°	–	1355 § 1, 2°	1420 § 1, 2°	1372 2°	1447 § 2
1336 § 4, 2°	1430 § 3, 1°	1355 § 2	–	1373	1447 § 1
1336 § 4, 3°	1430 § 3, 2°	1355 § 2, 1°	–	1374	1448 § 2
1336 § 4, 4°	–	1355 § 2, 2°	–	1375 § 1	1462
1336 § 4, 5°	1430 § 3, 3°	1355 § 2, 3°	–	1375 § 2	1462
1336 § 5	1433 § 2	1356 § 1	1420 § 2	1376 § 1	1449 § 1
1337 § 1	1429 § 3	1356 § 1, 1°	1420 § 2	1376 § 1, 1°	1449 § 1, 1°
1337 § 2	1429 § 4	1356 § 1, 2°	1420 § 2	1376 § 1, 2°	1449 § 1, 2°
1338 § 1	1430 § 1	1356 § 1, 3°	1420 § 2	1376 § 2	1449 § 2
1338 § 2	1430 § 2	1356 § 2	1420 § 2	1376 § 2, 1°	1449 § 2, 1°
1338 § 3	–	1357 § 1	–	1376 § 2, 2°	1449 § 2, 2°
1338 § 4	–	1357 § 2	–	1377 § 1	1463 § 1
1338 § 5	–	1357 § 3	–	1377 § 2	1463 § 2
1339 § 1	–	1358 § 1	1424 § 2	1378 § 1	1464 § 1

1378 § 2	1464 § 2	1386 § 2	1456 § 2	1394 § 1	1453 § 2
1379 § 1	1443 § 1	1386 § 3	1456 § 3	1394 § 2	1453 § 6
1379 § 1, 1°	1443 § 1, 2°	1387	1459 § 1	1395 § 1	1453 § 1
1379 § 1, 2°	1443 § 1, 3°	1388 § 1	1459 § 2	1395 § 2	1453 § 3
1379 § 2	–	1388 § 2	1459 § 4	1395 § 3	1453 § 4
1379 § 3	1459 § 3	1389	1462	1396	–
1379 § 4	1443 § 2	1390 § 1	1454	1397 § 1	1450 § 1, 1451
1379 § 5	1443 § 1, 1°	1390 § 2	1452	1397 § 2	1450 § 2
1380	1461	1390 § 3	1452	1397 § 3	–
1381	1440	1391	1455	1398 § 1	1453 § 5
1382 § 1	1442 § 1	1391 1°	1455	1398 § 1, 1°	1453 § 5, 1°
1382 § 2	1442 § 2	1391 2°	1455	1398 § 1, 2°	1453 § 5, 2°
1383	1449 § 1, 3°	1391 3°	1455	1398 § 1, 3°	1453 § 5, 3°
1384	1457	1392	1446 § 5	1398 § 2	1453 § 7
1385	1458	1393 § 1	1466 § 1	1399	–
1386 § 1	1456 § 1	1393 § 2	1466 § 2		

Abstract

Der Beitrag vergleicht die Neufassungen des lateinischen und des orientalischen Strafrechts und zeigt anhand einer vollständigen Synopse, dass das Strafrecht des CCEO bei seiner nur punktuellen Novelle nicht vollständig an das Strafrecht des CIC angeglichen wurde. Gerade im allgemeinen Strafrecht weist letzteres weiterhin eine tiefere systematische Durchdringung auf. Selbst in Teilen, in denen es bei seiner Neufassung nicht verändert wurde, bestehen weiterhin Differenzen zwischen den Codices. Angleichungen gab es zwischen diesen in beide Richtungen, und zwar vor allem im speziellen Strafrecht.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
De delictis et poenis in genere	De delictis et poenis in genere	De delictis et poenis in genere	De delictis et poenis in genere	De delictis et poenis in genere
		Can. 1311 – Nativum et proprium Ecclesiae ius est christifideles delinquentes poenalibus sanctionibus coercere.	Can. 1311 – § 1. Nativum et proprium Ecclesiae ius est christifideles delinquentes poenalibus sanctionibus coercere.	Can. 1311 – § 1. Nativum et proprium Ecclesiae ius est christifideles poenalibus sanctionibus coercendi qui delicta commiserint.
Can. 1401 – Cum omnem rationem in Deo, ut errantem ovem reducat, illi, qui ab Eo solvendi et ligandi potestatem acceperunt, morbo eorum, qui deliquerunt, convenientem medicinam afferant, eos arguant, obsecrent, increpent in omni patientia et doctrina, immo poenas imponant, ut vulneribus a delicto illatis medeatur ita, ut neque delinquentes ad desperationis praecipitia impellantur neque frena ad vitae dissolutionem et legis contemptum relaxentur.	Can. 1401 – Cum omnem rationem in Deo, ut errantem ovem reducat, illi, qui ab Eo solvendi et ligandi potestatem acceperunt, morbo eorum, qui deliquerunt, convenientem medicinam afferant, eos arguant, obsecrent, increpent in omni patientia et doctrina, immo poenas imponant, ut vulneribus a delicto illatis medeatur ita, ut neque delinquentes ad desperationis praecipitia impellantur neque frena ad vitae dissolutionem et legis contemptum relaxentur.		Can. 1311 – § 2. Qui in Ecclesia praestit bonum ipsius communitatis singulorumque in ea christifidelium tueri ac promovere debet caritate pastoralis, exemplo vitae, consilio et adhortatione et, si opus sit, etiam poenarum canonicarum irrogatione, iuxta legis praescripta et semper animo pastoralis, prae oculis habendo iustitiae restitutionem, rei emendationem et scandalum reparationem.	Can. 1311 – § 2. Qui Ecclesiae praestit bonum ipsius communitatis singulorumque christifidelium tueri ac promovere debet caritate pastoralis, exemplo vitae, consilio et adhortatione et, si opus sit, etiam poenarum irrogatione vel declaratione, iuxta legis praescripta semper cum aequitate canonica applicanda, prae oculis habens iustitiae restitutionem, rei emendationem et scandalum reparationem.
		Can. 1312 – § 1. Sanctiones poenales in Ecclesia sunt:	Can. 1312 – § 1. Sanctiones poenales in Ecclesia sunt:	Can. 1312 – § 1. Sanctiones poenales in Ecclesia sunt:

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
		Can. 1312 – § 1, 1° poenae medicinales seu censurae, quae in cann. 1331–1333 recensentur;	Can. 1312 – § 1, 1° poenae medicinales seu censurae, quae in cann. 1331–1333 recensentur;	Can. 1312 – § 1, 1° poenae medicinales seu censurae, quae in cann. 1331–1333 recensentur;
		Can. 1312 – § 1, 2° poenae expiatoriae, de quibus in can. 1336.	Can. 1312 – § 1, 2° poenae expiatoriae, de quibus in can. 1336.	Can. 1312 – § 1, 2° poenae expiatoriae, de quibus in can. 1336.
		Can. 1312 – § 2. Lex alias poenas expiatorias constituere potest, quae christifidelem aliquo bono spirituali vel temporali privent et supernaturali Ecclesiae fini sint consentaneae.	Can. 1312 – § 2. Lex alias poenas expiatorias constituere potest, quae christifidelem aliquo bono spirituali vel temporali privent et supernaturali Ecclesiae fini sint consentaneae.	Can. 1312 – § 2. Lex alias poenas expiatorias constituere potest, quae christifidelem aliquo bono spirituali vel temporali privent et supernaturali Ecclesiae fini sint consentaneae.
		Can. 1312 – § 3. Praeterea remedia poenalia et paenitentiae adhibentur, illa quidem praesertim ad delicta praecavenda, hae potius ad poenam substituendam vel augendam.	Can. 1312 – § 3. Praeterea remedia poenalia et paenitentiae de quibus in cann. 1339 et 1340 adhibentur, illa quidem praesertim ad delicta praecavenda, hae potius ad poenam substituendam vel augendam.	Can. 1312 – § 3. Praeterea adhibentur remedia poenalia et paenitentiae de quibus in cann. 1339 et 1340, illa quidem praesertim ad delicta praecavenda, hae potius ad poenam substituendam vel augendam.
	Can. 1402 – § 1. Hierarcha proceduram ad poenas irrogandas promovere debet, quando neque reprehensione, neque obsecratione, neque increpatione satis	Can. 1341 – Ordinarius proceduram iudicalem vel administrativam ad poenas irrogandas vel declarandas tunc tantum promovendam curet, cum perspexerit	Can. 1341 – Ordinarius proceduram iudicalem vel administrativam ad poenas irrogandas vel declarandas promovere debet, attento etiam can. 1376, cum per-	Can. 1341 – Ordinarius proceduram iudicalem vel administrativam ad poenas irrogandas vel declarandas promovere debet cum perspexerit neque pastoralis

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
	possit iustitia restitui, reus ad poenitentiam duci et sese emendare, scandalum et damnum reparari.	neque fraterna correctione neque correptione neque aliis pastoralis sollicitudinis viis satis posse scandalum reparari, iustitiam restitui, reum emendari.	spexerit neque monitione neque correptione neque aliis pastoralis sollicitudinis viis satis posse iustitiam restitui, reum emendari, scandalum reparari.	sollicitudinis viis, praesertim fraterna correctione, neque monitione neque correptione satis posse iustitiam restitui, reum emendari, scandalum reparari.
Can. 1402 – § 1. Poena canonica per iudicium poenale in cann. 1468–1482 praescriptum irrogari debet firma potestate coercitiva iudicis in casibus iure expressis et reprobata contraria consuetudine.	Can. 1402 – § 2. Poena canonica per iudicium poenale in cann. 1468–1482 praescriptum irrogari debet firma potestate coercitiva iudicis in casibus iure expressis et reprobata contraria consuetudine.	Can. 1342 – § 2. Per decretum irrogari vel declarari non possunt poenae perpetuae, neque poenae quas lex vel praeceptum eas constituens vetet per decretum applicare.	Can. 1342 – § 2. Decretum quo irrogatur vel declaratur poena perpetua inhabilitationis vel dimissionis, ut efficax fiat, confirmandum est per decretum ab Apostolica Sede.	Can. 1342 – § 2. Per decretum irrogari vel declarari non possunt poenae perpetuae, neque poenae quas lex vel praeceptum eas constituens vetet per decretum applicare.
		Can. 1342 – § 3. Quae in lege vel praecepto dicuntur de iudice, quod attinet ad poenam irrogandam vel declarandam in iudicio, applicanda sunt ad Superiorem, qui per decretum extra iudicium poenam irroget vel declaret, nisi aliter constet neque agatur de praescriptis quae ad procedendi tantum rationem attineant.	Can. 1342 – § 3. Quae in lege vel praecepto dicuntur de iudice, quod attinet ad poenam irrogandam vel declarandam in iudicio, applicanda sunt ad Superiorem, qui per decretum extra iudicium poenam irroget vel declaret, nisi aliter constet neque agatur de praescriptis quae ad procedendi tantum rationem attineant.	Can. 1342 – § 3. Quae in lege vel praecepto dicuntur de iudice, quod attinet ad poenam irrogandam vel declarandam in iudicio, applicanda sunt ad Superiorem, qui per decretum extra iudicium poenam irroget vel declaret, nisi aliter constet neque agatur de praescriptis quae ad procedendi tantum rationem attineant.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
<p>Can. 1402 – § 2. Si vero iudicio auctoritatis, de qua in § 3, graves obstant causae, ne iudicium poenale fiat, et probationes de delicto certae sunt, delictum puniri potest per decretum extra iudicium ad normam cann. 1486 et 1487, dummodo non agatur de privatione officii, tituli, insignium aut de suspensione ultra annum, de reductione ad inferiorem gradum, de depositione vel de excommunicatione maiore.</p>	<p>Can. 1402 – § 3. Si vero iudicio auctoritatis, de qua in § 4, graves obstant causae, ne iudicium poenale fiat, et probationes de delicto certae sunt, delictum puniri potest, servato can. 1291, per decretum extra iudicium ad normam cann. 1486 et 1487, dummodo non agatur de privatione officii, tituli, insignium aut de suspensione ultra annum, de reductione ad inferiorem gradum, de depositione vel de excommunicatione maiore.</p>	<p>Can. 1342 – § 1. Quoties iustae obstant causae ne iudicialis processus fiat, poena irrogari vel declarari potest per decretum extra iudicium; remedia poenalia autem et paenitentiae applicari possunt per decretum in quolibet casu.</p>	<p>Can. 1342 – § 1. Quoties iustae obstant causae ne iudicialis processus fiat, poena irrogari vel declarari potest per decretum extra iudicium, adamussim servata procedura statuta in can. 1720, praesertim quod attinet ad ius defensionis atque ad moralem certitudinem in animo eius qui decretum fert ad normam can. 1608. Remedia poenalia et paenitentiae applicari possunt per decretum in quolibet casu.</p>	<p>Can. 1342 – § 1. Quoties iustae obstant causae ne iudicialis processus fiat, poena irrogari vel declarari potest per decretum extra iudicium, servato can. 1720, praesertim quod attinet ad ius defensionis atque ad moralem certitudinem in animo eius qui decretum fert ad normam can. 1608. Remedia poenalia et paenitentiae applicari possunt per decretum in quolibet casu.</p>
<p>Can. 1402 – § 3. Hoc decretum praeter Sedem Apostolicam ferre possunt intra fines suae competentiae Patriarcha, Archiepiscopus maior, Episcopus eparchialis atque Superior maior instituti vitae consecratae, qui potestatem regiminis ordinariam habet, ceteris omnibus exclusis.</p>	<p>Can. 1402 – § 4. Hoc decretum praeter Sedem Apostolicam ferre possunt intra fines suae competentiae Patriarcha, Archiepiscopus maior, Episcopus eparchialis atque Superior maior instituti vitae consecratae, qui potestatem regiminis ordinariam habet, ceteris omnibus exclusis.</p>			

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
<p>Can. 1403 – § 1. Etsi de delictis agitur, quae poenam secumferunt iure obligatoriam, Hierarcha audito promotore iustitiae a procedura poenali, immo a poenis irrogandis prorsus abstinere potest, dummodo ipsius Hierarchae iudicio haec omnia simul concurrant: delinquens in iudicium nondum delatus suum delictum Hierarchae in foro externo sincera paenitentia motus confessus est necnon de reparatione scandali et damni congrue provisum est.</p>	<p>Can. 1403 – § 1. Etsi de delictis agitur, quae poenam secumferunt iure obligatoriam, Hierarcha audito promotore iustitiae a procedura poenali, immo a poenis irrogandis prorsus abstinere potest, dummodo ipsius Hierarchae iudicio haec omnia simul concurrant: delinquens in iudicium nondum delatus suum delictum Hierarchae in foro externo sincera paenitentia motus confessus est necnon de reparatione scandali et damni congrue provisum est.</p>			
<p>Can. 1403 – § 2. Hoc vero Hierarcha facere non potest, si de delicto agitur, quod poenam secumfert, cuius remissio auctoritati superiori reservata est, donec licentiam ab eadem auctoritate obtinuerit.</p>	<p>Can. 1403 – § 2. Hoc vero Hierarcha facere non potest, si de delicto agitur, quod poenam secumfert, cuius remissio auctoritati superiori reservata est, donec licentiam ab eadem auctoritate obtinuerit.</p>			

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
Can. 1404 – § 1. In poenis benignior est interpretatio facienda.	Can. 1404 – § 1. In poenis benignior est interpretatio facienda.	Can. 18 – Leges quae poenam statuunt aut liberum iurium exercitum coarctant aut exceptionem a lege continent, strictae subsunt interpretationi.		Can. 18 – Leges quae poenam statuunt aut liberum iurium exercitum coarctant aut exceptionem a lege continent, strictae subsunt interpretationi.
Can. 1404 – § 2. Non licet poenam de persona ad personam vel de casu ad casum producere, etsi par adest ratio, immo gravior.	Can. 1404 – § 2. Non licet poenam de persona ad personam vel de casu ad casum producere, etsi par adest ratio, immo gravior.			
Can. 1405 – § 1. Qui habet potestatem legislativam, potest, quatenus vere necessarium est ad aptius providendum disciplinae ecclesiasticae, etiam leges poenales ferre necnon suis legibus etiam legem divinam aut ecclesiasticam ab auctoritate superiore latam congrua poena munire servatis suae competentiae limitibus ratione territorii vel personarum.	Can. 1405 – § 1. Qui habet potestatem legislativam, potest, quatenus vere necessarium est ad aptius providendum disciplinae ecclesiasticae, etiam leges poenales ferre necnon suis legibus etiam legem divinam aut ecclesiasticam ab auctoritate superiore latam congrua poena munire servatis suae competentiae limitibus ratione territorii vel personarum.	Can. 1315 – § 1. Qui legislativam habet potestatem, potest etiam poenales leges ferre; potest autem suis legibus etiam legem divinam vel legem ecclesiasticam, a superiore auctoritate latam, congrua poena munire, servatis suae competentiae limitibus ratione territorii vel personarum.	Can. 1315 – § 1. Qui legislativam habet potestatem, potest etiam poenales leges ferre; potest quoque ipsam legem divinam congrua poena munire.	Can. 1315 – § 1. Qui potestatem habet leges poenales ferendi, potest etiam legem divinam congrua poena munire.
			Can. 1315 – § 3. Lex particularis insuper potest:	Can. 1315 – § 2. Legislator inferior, attento can. 1317, potest insuper:

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
			Can. 1315 – § 3, 1° legem a superiore auctoritate latam congrua poena munire, servatis competentiae limitibus ratione territorii vel personarum;	Can. 1315 – § 2, 1° legem a superiore auctoritate latam congrua poena munire, servatis competentiae limitibus ratione territorii vel personarum;
Can. 1405 – § 2. Poenis iure communi in aliquod delictum statutis aliae poenae iure particulari addi possunt; id autem ne fiat nisi gravissima de causa; si vero iure communi indeterminata vel facultativa poena statuitur, iure particulari in eius locum poena determinata vel obligatoria statui potest.	Can. 1405 – § 2. Poenis iure communi in aliquod delictum statutis aliae poenae iure particulari addi possunt; id autem ne fiat nisi gravissima de causa; si vero iure communi indeterminata vel facultativa poena statuitur, iure particulari in eius locum poena determinata vel obligatoria statui potest.	Can. 1315 – § 3. Lex particularis potest etiam poenis universali lege constitutis in aliquod delictum alias addere; id autem ne faciat, nisi ex gravissima necessitate. Quod si lex universalis indeterminatam vel facultativam poenam comminetur, lex particularis potest etiam in illius locum poenam determinatam vel obligatoriam constituere.	<p>Can. 1315 – § 3. Lex particularis insuper potest:</p> <p>Can. 1315 – § 3, 2° poenis lege universali in aliquod delictum constitutis alias poenas addere, quod autem ne faciat nisi ex gravissima necessitate;</p> <p>Can. 1315 – § 3, 3° poenam lege universali ut indeterminatam vel facultativam constitutam determinare aut obligatoriam reddere.</p>	<p>Can. 1315 – § 2. Legislator inferior, attento can. 1317, potest insuper:</p> <p>Can. 1315 – § 2, 2° poenis lege universali in aliquod delictum constitutis alias poenas addere;</p> <p>Can. 1315 – § 2, 3° poenam lege universali constitutam ut indeterminatam vel facultativam determinare aut obligatoriam reddere.</p>

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
		Can. 1315 – § 2. Lex ipsa potest poenam determinare vel prudenti iudicis aestimatione determinandam relinquere.	Can. 1315 – § 2. Lex ipsa potest poenam determinare vel prudenti iudicis aestimatione determinandam relinquere.	Can. 1315 – § 3. Lex ipsa potest poenam determinare vel prudenti iudicis aestimationi determinandam relinquere.
Can. 1405 – § 3. Curent Patriarchae et Episcopi eparchiales, ut leges poenales iuris particularis in eodem territorio, quatenus fieri potest, uniformes sint.	Can. 1405 – § 3. Curent Patriarchae et Episcopi eparchiales, ut leges poenales iuris particularis in eodem territorio, quatenus fieri potest, uniformes sint.	Can. 1316 – Curent Episcopi dioecesani ut, quatenus fieri potest, in eadem civitate vel regione uniformes ferantur, si quae ferendae sint, poenales leges.	Can. 1316 – Curent Episcopi dioecesani ut, quatenus fieri potest, in eadem civitate vel regione uniformes ferantur poenales leges.	Can. 1316 – Curent Episcopi dioecesani ut, quatenus fieri potest, in eadem civitate vel regione uniformes ferantur poenales leges.
Can. 1406 – § 1. Quatenus aliquis potest praecepta imponere, eatenus potest re mature perpensa et maxima moderatione poenas determinatas per praeceptum comminari eis exceptis, quae in can. 1402, § 2 enumerantur; Patriarcha vero de consensu Synodi permanentis etiam has poenas per praeceptum comminari potest.	Can. 1406 – § 1. Quatenus aliquis potest praecepta imponere iuxta praescripta cann. 1510–1520, eatenus potest re mature perpensa et maxima moderatione poenas determinatas per praeceptum comminari eis exceptis, quae in can. 1402, § 3 enumerantur; Patriarcha vero de consensu Synodi permanentis etiam has poenas per praeceptum comminari potest.	Can. 1319 – § 1. Quatenus quis potest vi potestatis regiminis in foro externo praecepta imponere, eatenus potest etiam poenas determinatas, exceptis expiatoriis perpetuis, per praeceptum comminari.	Can. 1319 – § 1. Quatenus quis potest vi potestatis regiminis in foro externo praecepta imponere iuxta praescripta cann. 48–58, eatenus potest etiam poenas determinatas, exceptis expiatoriis perpetuis, per praeceptum comminari.	Can. 1319 – § 1. Quatenus quis potest vi potestatis regiminis in foro externo praecepta imponere iuxta praescripta cann. 48–58, eatenus potest etiam poenas determinatas, exceptis expiatoriis perpetuis, per praeceptum comminari.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
		Can. 1319 – § 2. Praeceptum poenale ne feratur, nisi re mature perpensa, et iis servatis, quae in cann. 1317 et 1318 de legibus particularibus statuuntur.	Can. 1319 – § 2. Si praeeceptum poenale, re mature perpensa, imponendum sit, servantur quae statuuntur in cann. 1317 et 1318.	Can. 1319 – § 2. Si praeeceptum poenale, re mature perpensa, imponendum sit, servantur quae statuuntur in cann. 1317 et 1318.
			Can. 1319 – § 3. Solummodo Romanus Pontifex personis in can. 1405, § 1 recensitis poenas irrogare vel declarare aut praeecepta poenalia imponere potest.	
Can. 415 – § 4. Religiosi, qui extra domum delictum commiserunt nec a proprio Superiore ab Hierarcha loci praemonito puniuntur, ab hoc puniri possunt, etsi domo legitime exierunt et domum reversi sunt.	Can. 415 – § 4. Religiosi, qui extra domum delictum commiserunt nec a proprio Superiore ab Hierarcha loci praemonito puniuntur, ab hoc puniri possunt, etsi domo legitime exierunt et domum reversi sunt.	Can. 1320 – In omnibus in quibus religiosi subsunt Ordinario loci, possunt ab eodem poenis coerceri.	Can. 1320 – In omnibus in quibus religiosi subsunt Ordinario loci, possunt ab eodem poenis coerceri.	Can. 1320 – In omnibus in quibus religiosi subsunt Ordinario loci, possunt ab eodem poenis coerceri.
Can. 1406 – § 2. Monitio cum comminatione poenarum, qua Hierarcha legem non poenalem in casibus singularibus urget, praeecepto poenali aequiparatur.	Can. 1406 – § 2. Monitio cum comminatione poenarum, qua Hierarcha legem non poenalem in casibus singularibus urget, praeecepto poenali aequiparatur.			

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
<p>Can. 1407 – § 1. Si iudicio Hierarchae, qui poenam irrogare potest, natura delicti id patitur, poena irrogari non potest, nisi delinquens antea semel saltem monitus est, ut a delicto desisteret, dato congruo ad resipiscentiam tempore.</p>	<p>Can. 1407 – § 1. Si iudicio Hierarchae, qui poenam irrogare potest, natura delicti id patitur, poena irrogari non potest, nisi delinquens antea semel saltem monitus est, ut a delicto desisteret, dato congruo ad resipiscentiam tempore.</p>	<p>Can. 1347 – § 1. Censura irrogari valide nequit, nisi antea reus semel saltem monitus sit ut a contumacia recedat, dato congruo ad resipiscentiam tempore.</p>	<p>Can. 1347 – § 1. Censura irrogari valide nequit, nisi antea reus semel saltem monitus sit ut a contumacia recedat, dato congruo ad resipiscentiam tempore.</p>	<p>Can. 1347 – § 1. Censura irrogari valide nequit, nisi antea reus semel saltem monitus sit ut a contumacia recedat, dato congruo ad resipiscentiam tempore.</p>
<p>Can. 1407 – § 2. A delicto destitisse dicendus est is, quem delicti sincere paenituit quique praeterea congruam reparationem scandali et damni dedit vel saltem serio promisit.</p>	<p>Can. 1407 – § 2. A delicto destitisse dicendus est is, quem delicti sincere paenituit quique praeterea congruam reparationem scandali et damni dedit vel saltem serio promisit.</p>	<p>Can. 1347 – § 2. A contumacia recessisse dicendus est reus, quem delicti vere paenituerit, quique praeterea congruam damnorum et scandali reparationem dederit vel saltem serio promiserit.</p>	<p>Can. 1347 – § 2. A contumacia recessisse dicendus est reus, quem delicti vere paenituerit, quique praeterea congruam damnorum et scandali reparationem dederit vel saltem serio promiserit.</p>	<p>Can. 1347 – § 2. A contumacia recessisse dicendus est reus, quem delicti vere paenituerit, quique praeterea congruam scandali et damni reparationem dederit vel saltem id praestare serio promiserit.</p>
		<p>Can. 1348 – Cum reus ab accusatione absolvitur vel nulla poena ei irrogatur, Ordinarius potest opportunis monitis aliisque pastoralis sollicitudinis viis, vel etiam, si res ferat, poenalibus remediis eius utilitati et publico bono consulere.</p>	<p>Can. 1348 – In casibus a iure praevisis in quibus ob peculiaria adiuncta nulla poena reo irrogatur, Ordinarius potest opportunis monitis aliisque pastoralis sollicitudinis viis, vel etiam, si res ferat, poenalibus remediis aut poenitentis eius utilitati et publico bono consulere.</p>	<p>Can. 1348 – Cum reus ab accusatione absolvitur vel nulla poena ei irrogatur, Ordinarius potest opportunis monitis aliisque pastoralis sollicitudinis viis, vel etiam, si res ferat, poenalibus remediis eius utilitati et publico bono consulere.</p>

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
	<p>Can. 1407 – § 3. Si monitiones vel correptiones frustra alicui factae sint, Hierarcha det praeceptum poenale, in quo accurate praescribat quid agendum vel vitandum sit.</p>		<p>Can. 1339 – § 4. Si, semel vel pluries pro prudentia, monitiones vel correptiones inutiliter alicui factae sint, vel si ex iis effectum expectari non liceat, Ordinarius det praeceptum poenale, in quo accurate praescribat quid agendum vel vitandum sit.</p>	<p>Can. 1339 – § 4. Si, semel vel pluries, monitiones vel correptiones inutiliter alicui factae sint, vel si ex iis effectus exspectare non liceat, Ordinarius det praeceptum poenale, in quo accurate praescribat quid agendum vel vitandum sit.</p>
<p>Can. 1407 – § 3. Monitio poenalis vero, de qua in can. 1406, § 2, sufficiens est, ut poena irrogari possit.</p>	<p>Can. 1407 – § 4. Monitio poenalis vero, de qua in can. 1406, § 2, sufficiens est, ut poena irrogari possit.</p>			
<p>Can. 1408 – Poena reum non tenet, nisi postquam sententia vel decreto irrogata est, salvo iure Romani Pontificis vel Concilii Oecumenici aliter statuendi.</p>	<p>Can. 1408 – Poena reum non tenet, nisi postquam sententia vel decreto irrogata est, salvo iure Romani Pontificis vel Concilii Oecumenici aliter statuendi.</p>	<p>Can. 1314 – Poena plerumque est ferendae sententiae, ita ut reum non teneat, nisi postquam irrogata sit; est autem latae sententiae, ita ut in eam incurratur ipso facto commissi delicti, si lex vel praeceptum id expresse statuatur.</p>	<p>Can. 1314 – Poena ordinarie est ferendae sententiae, ita ut reum non teneat, nisi postquam irrogata sit; est autem, si lex vel praeceptum id expresse statuatur, latae sententiae, ita ut reum teneat ipso facto commissi delicti.</p>	<p>Can. 1314 – Poena ordinarie est ferendae sententiae, ita ut reum non teneat, nisi postquam irrogata sit; est autem latae sententiae si lex vel praeceptum id expresse statuatur, ita ut in eam incurratur ipso facto commissi delicti.</p>
		<p>Can. 1318 – Latae sententiae poenas ne committentur legislator, nisi forte in singularia quaedam delicta dolosa, quae vel graviori</p>	<p>Can. 1318 – Latae sententiae poenas ne committentur legislator, nisi forte in singularia quaedam delicta dolosa, quae vel graviori</p>	<p>Can. 1318 – Latae sententiae poenae ne constituentur, nisi forte in singularia quaedam delicta dolosa, quae vel graviori</p>

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
		esse possint scandalo vel efficaciter puniri poenis ferendae sententiae non possint; censuras autem, praesertim excommunicationem, ne constituat, nisi maxima cum moderatione et in sola delicta graviora.	esse possint scandalo vel efficaciter puniri poenis ferendae sententiae non possint; censuras autem, praesertim excommunicationem, ne constituat, nisi maxima cum moderatione et in sola delicta graviora.	esse possint scandalo vel efficaciter puniri poenis ferendae sententiae non possint; censurae autem, praesertim excommunicatione, ne constituentur, nisi maxima cum moderatione et in sola delicta specialis gravitatis.
		Can. 1343 – Si lex vel praeceptum iudici det potestatem applicandi vel non applicandi poenam, iudex potest etiam, pro sua conscientia et prudentia, poenam temperare vel in eius locum paenitentiam imponere.	Can. 1343 – § 1. Si lex aut praeceptum iudici facultatem concedat applicandi vel non applicandi poenam, iste, salvo praescripto can. 1326, § 3, rem definiat, pro sua conscientia et prudentia, iuxta id quod expostulant iustitiae restitutio, rei emendatio et scandali reparatio; iudex autem his in casibus potest etiam, si res ferat, poenam temperare vel in eius locum paenitentiam imponere.	Can. 1343 – Si lex aut praeceptum iudici facultatem concedat applicandi vel non applicandi poenam, iste, salvo praescripto can. 1326, § 3, rem definiat, pro sua conscientia et prudentia, iuxta id quod expostulant iustitiae restitutio, rei emendatio et scandali reparatio; iudex autem his in casibus potest etiam, si res ferat, poenam temperare vel in eius locum paenitentiam imponere.
			Can. 1343 – § 2. Quoties lex vel praeceptum iudici facultatem concedat poenam definiendi, iste, in-	

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
			<p>spectis necessitatibus in § 1 recensitis, decernat poenam magis aptam ad delictum commissum puniendum, et sese remittat praesertim ad unam ex illis in can. 1336 statutis, haud exclusis etiam aliis poenis vel aliis remediis poenalibus vel paenitentibus, definiendo etiam gradum atque diuturnitatem poenae, necnon aestimando circumstantias quae in casu minuunt vel augent imputabilitatem.</p>	
<p>Can. 1409 – § 1. In lege poenali applicanda, etsi lex utitur verbis praeceptivis, iudex pro sua conscientia et prudentia potest:</p>	<p>Can. 1409 – § 1. In lege poenali applicanda, etsi lex utitur verbis praeceptivis, iudex pro sua conscientia et prudentia potest:</p>	<p>Can. 1344 – Etiam si lex utatur verbis praeceptivis, iudex pro sua conscientia et prudentia potest:</p>	<p>Can. 1344 – § 1. Etiam si lex utatur verbis praeceptivis, iudex pro sua conscientia et prudentia potest:</p>	<p>Can. 1344 – Etiam si lex utatur verbis praeceptivis, iudex pro sua conscientia et prudentia potest:</p>
<p>Can. 1409 – § 1, 1° poenae irrogationem in tempus magis opportunum differre, si ex praepropera rei punitione maiora mala eventura praevideantur;</p>	<p>Can. 1409 – § 1, 1° poenae irrogationem in tempus magis opportunum differre, si ex praepropera rei punitione maiora mala eventura praevideantur, nisi necessitas urgeat scandalum reparandi;</p>	<p>Can. 1344, 1° poenae irrogationem in tempus magis opportunum differre, si ex praepropera rei punitione maiora mala eventura praevideantur;</p>	<p>Can. 1344 – § 1, 1° poenae irrogationem in tempus magis opportunum differre, si ex praepropera rei punitione maiora mala eventura praevideantur;</p>	<p>Can. 1344, 1° poenae irrogationem in tempus magis opportunum differre, si ex praepropera rei punitione maiora mala eventura praevideantur, nisi necessitas urgeat scandalum reparandi;</p>

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
Can. 1409 – § 1, 2 ^a poena irroganda abstinere vel poenam mitiorem irrogare, si reus emendatus est necnon de reparatione scandali et damni congrue provisum est aut si ipse reus satis ab auctoritate civili punitus est aut punitum iri praevideatur;	Can. 1409 – § 1, 2 ^o a poena irroganda abstinere vel poenam mitiorem irrogare, si reus emendatus est necnon de reparatione scandali et damni congrue provisum est aut si ipse reus satis ab auctoritate civili punitus est aut punitum iri praevideatur;	Can. 1344, 2 ^o a poena irroganda abstinere vel poenam mitiorem irrogare aut paenitentiam adhibere, si reus emendatus sit et scandalum reparaverit, aut si ipse satis a civili auctoritate punitus sit vel punitum iri praevideatur;	Can. 1344 – § 1, 2 ^o a poena irroganda abstinere vel poenam mitiorem irrogare aut paenitentiam adhibere, si reus emendatus sit et scandalum reparaverit, aut si ipse satis a civili auctoritate punitus sit vel punitum iri praevideatur;	Can. 1344, 2 ^o a poena irroganda abstinere vel poenam mitiorem irrogare aut paenitentiam adhibere, si reus emendatus sit, necnon scandalum et damnum forte illatum reparaverit, aut si ipse satis a civili auctoritate punitus sit vel punitum iri praevideatur;
			Can. 1346 – § 1. Ordinarie valet principium tot poenae quot delicta.	Can. 1346 – § 1. Ordinarie tot poenae quot delicta.
Can. 1409 – § 1, 3 ^o poenas intra aequos limites moderari, si reus plura delicta commisit et nimius videtur poenarum cumulus;	Can. 1409 – § 1, 3 ^o poenas intra aequos limites moderari, si reus plura delicta commisit et nimius videtur poenarum cumulus;	Can. 1346 – Quoties reus plura delicta pataverit, si nimius videatur poenarum ferendae sententiae cumulus, prudenti iudicis arbitrio relinquitur poenas intra aequos terminos moderari.	Can. 1346 – § 2. Quoties reus plura delicta pataverit, si nimius videatur poenarum ferendae sententiae cumulus, prudenti iudicis arbitrio relinquitur poenas intra aequos terminos moderari.	Can. 1346 – § 2. Quoties vero reus plura delicta pataverit, si nimius videatur poenarum ferendae sententiae cumulus, prudenti iudicis arbitrio relinquitur poenas intra aequos terminos moderari, et eum vigilantiae subicere.
			Can. 1346 – § 3. Si prudenti iudicis arbitrio res id ferat, qui plura delicta commisit subici etiam debet vigilantiae vel alii remedio poenali ad normam can. 1339.	

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
<p>Can. 1409 – § 1, 4° obligationem servandi poenam suspendere in favorem eius, qui omni probitate vitae hucusque commendatus primum deliquit, dummodo scandalum reparandum non urgeat; poena suspensa prorsus cessat, si intra tempus a iudice determinatum reus iterum non deliquit, secus tamquam utriusque delicti debitor gravius puniatur, nisi interim actio poenalis pro priore delicto exstincta est.</p>	<p>Can. 1409 – § 1, 4° obligationem servandi poenam suspendere in favorem eius, qui omni probitate vitae hucusque commendatus primum deliquit, dummodo scandalum reparandum non urgeat; poena suspensa prorsus cessat, si intra tempus a iudice determinatum reus iterum non deliquit, secus tamquam utriusque delicti debitor gravius puniatur, nisi interim actio poenalis pro priore delicto exstincta est.</p>	<p>Can. 1344, 3° si reus primum post vitam laudabiliter peractam deliquerit neque necessitas urgeat reparandi scandalum, obligationem servandi poenam expiatoriam suspendere, ita tamen ut, si reus intra tempus ab ipso iudice determinatum rursus deliquerit, poenam utriusque delicto debitam luat, nisi interim tempus decurrerit ad actionis poenalis pro priore delicto praescriptionem.</p>	<p>Can. 1344 – § 1, 3° si reus primum post vitam laudabiliter peractam deliquerit neque necessitas urgeat reparandi scandalum, obligationem servandi poenam expiatoriam suspendere, ita tamen ut, si reus intra tempus ab ipso iudice determinatum rursus deliquerit, poenam utriusque delicto debitam luat, nisi interim tempus decurrerit ad actionis poenalis pro priore delicto praescriptionem.</p>	<p>Can. 1344, 3° obligationem servandi poenam expiatoriam suspendere, si reus primum post vitam laudabiliter peractam deliquerit neque necessitas urgeat reparandi scandalum, ita tamen ut, si reus intra tempus ab ipso iudice determinatum rursus deliquerit, poenam utriusque delicto debitam luat, nisi interim tempus decurrerit ad actionis poenalis pro priore delicto praescriptionem.</p>
			<p>Can. 1344 – § 2. Non licet autem poenae irrogationem differre, si agitur de delicto ex quo ortum est publicum scandalum aut a parte laesa illud denuntiatum est.</p>	
<p>Can. 1409 – § 2. Si poena est indeterminata neque aliter lex cavet, iudex poenas in can. 1402, § 2 recensitas irrogare non potest.</p>	<p>Can. 1409 – § 2. Si poena est indeterminata neque aliter lex cavet, iudex in poenis determinandis eas eligat quae inducto scandalo et</p>	<p>Can. 1349 – Si poena sit indeterminata neque aliud lex caveat, iudex poenas graviores, praesertim censuras, ne irroget, nisi casus</p>	<p>Can. 1349 – Si poena sit indeterminata neque aliud lex caveat, iudex in poenis determinandis eligat quae gravitati damni et scandalo</p>	<p>Can. 1349 – Si poena sit indeterminata neque aliud lex caveat, iudex in poenis determinandis eas eligat quae inducto scandalo et</p>

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
	damni gravitati proportionatae sint; tamen poenas in can. 1402, § 3 recensitas irrogare non potest.	gravitas id omnino postulet; perpetuas autem poenas irrogare non potest.	inducto proportionatae sint, praesertim poenas expiatorias de quibus in can. 1336; censuras vero ne irroget nisi gravi de causa; si casus id suadeat poenae expiatoriae censuris addi possunt; dimissionis e statu clericali autem poenam irrogare non potest.	damni gravitati proportionatae sint; poenas tamen graviores ne irroget, nisi casus gravitas id omnino postulet; perpetuas autem poenas irrogare non potest.
Can. 1410 – In poenis clerico irrogandis ei salva esse debent, quae ad congruam sustentationem sunt necessaria, nisi agitur de depositione, quo in casu Hierarcha curet, ut deposito, qui propter poenam vere indiget, quo meliore fieri potest modo, provideatur salvis semper iuribus ortis circa praecaventiam et securitatem socialem necnon assistentiam sanitariam in favorem eius eiusque familiae, si coniugatus est.	Can. 1410 – In poenis clerico irrogandis ei salva esse debent, quae ad congruam sustentationem sunt necessaria, nisi agitur de depositione, quo in casu Hierarcha curet, ut deposito, qui propter poenam vere indiget, quo meliore fieri potest modo, provideatur, exclusa vero collatione officii, ministerii vel muneris, et salvis semper iuribus ortis circa praecaventiam et securitatem socialem necnon assistentiam sanitariam in favorem eius eiusque familiae, si coniugatus est.	Can. 1350 – § 1. In poenis clerico irrogandis semper cavendum est, ne iis quae ad honestam sustentationem sunt necessaria ipse careat, nisi agatur de dimissione e statu clericali. Can. 1350 – § 2. Dimissio autem e statu clericali, qui propter poenam vere indiget, Ordinarius meliore quo fieri potest modo providere curet.	Can. 1350 – § 1. In poenis clerico irrogandis semper cavendum est, ne iis quae ad honestam sustentationem sunt necessaria ipse careat, nisi agatur de dimissione e statu clericali. Can. 1350 – § 2. Dimisso autem e statu clericali, qui propter poenam vere indiget, Ordinarius meliore quo fieri potest modo providere curet, exclusa vero collatione officii, ministerii et muneris praesertim docendi, cuiusvis generis.	Can. 1350 – § 1. In poenis clerico irrogandis semper cavendum est, ne iis quae ad honestam sustentationem sunt necessaria ipse careat, nisi agatur de dimissione e statu clericali. Can. 1350 – § 2. Dimisso autem e statu clericali, qui propter poenam vere indiget, Ordinarius meliore quo fieri potest modo providere curet, exclusa vero collatione officii, ministerii vel muneris.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
Can. 1411 – Nulla poena irrogari potest, postquam actio poenalis exstincta est.	Can. 1411 – Nulla poena irrogari potest, postquam actio poenalis exstincta est.			
Can. 1412 – § 1. Qui lege aut praecepto tenetur, adnexae eidem quoque poenae obnoxius est.	Can. 1412 – § 1. Qui lege aut praecepto tenetur, adnexae eidem quoque poenae obnoxius est.			
Can. 1412 – § 2. Si, postquam delictum commissum est, lex mutatur, applicanda est lex reo favorabilior.	Can. 1412 – § 2. Si, postquam delictum commissum est, lex mutatur, applicanda est lex reo favorabilior.	Can. 1313 – § 1. Si post delictum commissum lex mutetur, applicanda est lex reo favorabilior.	Can. 1313 – § 1. Si post delictum commissum lex mutetur, applicanda est lex reo favorabilior.	Can. 1313 – § 1. Si post delictum commissum lex mutetur, applicanda est lex reo favorabilior.
Can. 1412 – § 3. Si vero lex posterior tollit legem vel saltem poenam, haec, quomodocumque irrogata erat, statim cessat.	Can. 1412 – § 3. Si vero lex posterior tollit legem vel saltem poenam, haec, quomodocumque irrogata erat, statim cessat.	Can. 1313 – § 2. Quod si lex posterior tollat legem vel saltem poenam, haec statim cessat.	Can. 1313 – § 2. Quod si lex posterior tollat legem vel saltem poenam, haec statim cessat.	Can. 1313 – § 2. Quod si lex posterior tollat legem vel saltem poenam, haec statim cessat.
Can. 1412 – § 4. Poena reum ubique tenet etiam resolutio iure eius, qui poenam irrogavit, nisi aliter iure communi expresse cavetur.	Can. 1412 – § 4. Poena reum ubique tenet etiam resolutio iure eius, qui poenam irrogavit, nisi aliter iure communi expresse cavetur.	Can. 1351 – Poena reum ubique tenet, etiam resolutio iure eius qui poenam constituit vel irrogavit, nisi aliud expresse caveatur.	Can. 1351 – Poena reum ubique tenet, etiam resolutio iure eius qui poenam constituit vel irrogavit, nisi aliud expresse caveatur.	Can. 1351 – Poena reum ubique tenet, etiam resolutio iure eius qui poenam constituit, irrogavit vel declavit, nisi aliud expresse caveatur.
		Can. 1322 – Qui habitua-liter rationis usu carent, etsi legem vel praeceptum violaverint dum sani videbantur, delicti in incapaces habentur.	Can. 1322 – Qui habitua-liter rationis usu carent, etsi legem vel praeceptum violaverint dum sani videbantur, delicti incapaces habentur.	Can. 1322 – Qui habitua-liter rationis usu carent, etsi legem vel praeceptum violaverint dum sani videbantur, delicti incapaces habentur.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
Can. 1413 – § 1. Nulli poenae est obnoxius, qui decimum quartum aetatis annum non explevit.	Can. 1413 – § 1. Nulli poenae est obnoxius, qui decimum quartum aetatis annum non explevit.	Can. 1323 – Nulli poenae est obnoxius qui, cum legem vel praeceptum violavit:	Can. 1323 – Nulli poenae est obnoxius qui, cum legem vel praeceptum violavit:	Can. 1323 – Nulli poenae est obnoxius qui, cum legem vel praeceptum violavit:
		Can. 1323, 1° sextum decimum aetatis annum nondum explevit;	Can. 1323, 1° sextum decimum aetatis annum nondum explevit;	Can. 1323, 1° sextum decimum aetatis annum nondum explevit;
		Can. 1323, 2° sine culpa ignoravit se legem vel praeceptum violare; ignorantiae autem inadvertentia et error aequiparantur;	Can. 1323, 2° sine culpa ignoravit se legem vel praeceptum violare; ignorantiae autem inadvertentia et error aequiparantur;	Can. 1323, 2° sine culpa ignoravit se legem vel praeceptum violare; ignorantiae autem inadvertentia et error aequiparantur;
		Can. 1323, 3° egit ex vi physica vel ex casu fortuito, quem praevidere vel cui praeviso occurrere non potuit;	Can. 1323, 3° egit ex vi physica vel ex casu fortuito, quem praevidere vel cui praeviso occurrere non potuit;	Can. 1323, 3° egit ex vi physica vel ex casu fortuito, quem praevidere vel cui praeviso occurrere non potuit;
		Can. 1323, 4° metu gravi, quamvis relative tantum, coactus egit, aut ex necessitate vel gravi incommodo, nisi tamen actus sit intrinsece malus aut vergat in animarum damnum;	Can. 1323, 4° metu gravi, quamvis relative tantum, coactus egit, aut ex necessitate vel gravi incommodo, nisi tamen actus sit intrinsece malus aut vergat in animarum damnum;	Can. 1323, 4° metu gravi, quamvis relative tantum, coactus egit, aut ex necessitate vel gravi incommodo, nisi tamen actus sit intrinsece malus aut vergat in animarum damnum;
		Can. 1323, 5° legitimae tutelae causa contra iniustum sui vel alterius aggressorem egit, debitum servans moderamen;	Can. 1323, 5° legitimae tutelae causa contra iniustum sui vel alterius aggressorem egit, debitum servans moderamen;	Can. 1323, 5° legitimae tutelae causa contra iniustum sui vel alterius aggressorem egit, debitum servans moderamen;

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
		Can. 1323, 6° rationis usu carebat, firmis praescriptis cann. 1324, § 1, n. 2 et 1325;	Can. 1323, 6° rationis usu carebat, firmis praescriptis cann. 1324, § 1, n. 2 et 1325;	Can. 1323, 6° rationis usu carebat, firmis praescriptis cann. 1324, § 1, n. 2, et 1326, § 1, n. 4;
		Can. 1323, 7° sine culpa putavit aliquam adesse ex circumstantiis, de quibus in nn. 4 vel 5.	Can. 1323, 7° sine culpa putavit aliquam adesse ex circumstantiis, de quibus in nn. 4 vel 5.	Can. 1323, 7° sine culpa putavit aliquam adesse ex circumstantiis, de quibus in nn. 4 vel 5.
Can. 1413 – § 2. Qui vero intra decimum quartum et duodevicesimum aetatis annum delictum commisit, puniri potest tantummodo poenis, quae privationem alicuius boni non includunt, nisi Episcopus eparchialis vel iudex in casibus specialibus aliter melius consuli posse censet eiusdem emendationi.	Can. 1413 – § 2. Qui vero intra decimum quartum et duodevicesimum aetatis annum delictum commisit, puniri potest tantummodo poenis, quae privationem alicuius boni non includunt, nisi Episcopus eparchialis vel iudex in casibus specialibus aliter melius consuli posse censet eiusdem emendationi.	Can. 1324 – § 1. Violationis auctor non eximitur a poena, sed poena lege vel praecepto statuta temperari debet vel in eius locum paenitentia adhiberi, si delictum patratum sit:	Can. 1324 – § 1. Violationis auctor non eximitur a poena, sed poena lege vel praecepto statuta temperari debet vel in eius locum paenitentia adhiberi, si delictum patratum sit:	Can. 1324 – § 1. Violationis auctor non eximitur a poena, sed poena lege vel praecepto statuta temperari debet vel in eius locum paenitentia adhiberi, si delictum patratum sit:
		Can. 1324 – § 1, 4° a minore, qui aetatem sedecim annorum explevit;	Can. 1324 – § 1, 4° a minore, qui aetatem sedecim annorum explevit;	Can. 1324 – § 1, 4° a minore, qui aetatem sedecim annorum explevit;
		Can. 1324 – § 1, 1° ab eo, qui rationis usum imperfectum tantum habuerit;	Can. 1324 – § 1, 1° ab eo, qui rationis usum imperfectum tantum habuerit;	Can. 1324 – § 1, 1° ab eo, qui rationis usum imperfectum tantum habuerit;

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
		Can. 1324 – § 1, 2° ab eo qui rationis usu carebat propter ebrietatem aliamve similem mentis perturbationem, quae culpabilis fuerit;	Can. 1324 – § 1, 2° ab eo qui rationis usu carebat propter ebrietatem aliamve similem mentis perturbationem, quae culpabilis fuerit, firmo praescripto can. 1326, § 1, n. 4;	Can. 1324 – § 1, 2° ab eo qui rationis usu carebat propter ebrietatem aliamve similem mentis perturbationem, quae culpabilis fuerit, firmo praescripto can. 1326, § 1, n. 4;
		Can. 1324 – § 1, 3° ex gravi passionis aestu, qui non omnem tamen mentis deliberationem et voluntatis consensum praecesserit et impedierit, et dummodo passio ipsa ne fuerit voluntarie excitata vel nutrita;	Can. 1324 – § 1, 3° ex gravi passionis aestu, qui non omnem tamen mentis deliberationem et voluntatis consensum praecesserit et impedierit, et dummodo passio ipsa ne fuerit voluntarie excitata vel nutrita;	Can. 1324 – § 1, 3° ex gravi passionis aestu, qui non omnem tamen mentis deliberationem et voluntatis consensum praecesserit et impedierit, et dummodo passio ipsa ne fuerit voluntarie excitata vel nutrita;
		Can. 1324 – § 1, 5° ab eo, qui metu gravi, quamvis relative tantum, coactus est, aut ex necessitate vel gravi incommodo, si delictum sit intrinsece malum vel in animarum damnum vergat;	Can. 1324 – § 1, 5° ab eo, qui metu gravi, quamvis relative tantum, coactus est, aut ex necessitate vel gravi incommodo egit, si delictum sit intrinsece malum vel in animarum damnum vergat;	Can. 1324 – § 1, 5° ab eo, qui metu gravi, quamvis relative tantum, coactus est, aut ex necessitate vel gravi incommodo egit, si delictum sit intrinsece malum vel in animarum damnum vergat;
		Can. 1324 – § 1, 6° ab eo, qui legitimae tutelae causa contra iniustum sui vel alterius aggressorem egit,	Can. 1324 – § 1, 6° ab eo, qui legitimae tutelae causa contra iniustum sui vel alterius aggressorem egit,	Can. 1324 – § 1, 6° ab eo, qui legitimae tutelae causa contra iniustum sui vel alterius aggressorem egit,

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
		nec tamen debitum servavit moderamen;	nec tamen debitum servavit moderamen;	nec tamen debitum servavit moderamen;
		Can. 1324 – § 1, 7° adversus aliquem graviter et iniuste provocantem;	Can. 1324 – § 1, 7° adversus aliquem graviter et iniuste provocantem;	Can. 1324 – § 1, 7° adversus aliquem graviter et iniuste provocantem;
		Can. 1324 – § 1, 8° ab eo, qui per errorem, ex sua tamen culpa, putavit aliquam adesse ex circumstantiis, de quibus in can. 1323, nn. 4 vel 5;	Can. 1324 – § 1, 8° ab eo, qui per errorem, ex sua tamen culpa, putavit aliquam adesse ex circumstantiis, de quibus in can. 1323, nn. 4 vel 5;	Can. 1324 – § 1, 8° ab eo, qui per errorem, ex sua tamen culpa, putavit aliquam adesse ex circumstantiis, de quibus in can. 1323, nn. 4 vel 5;
		Can. 1324 – § 1, 9° ab eo, qui sine culpa ignoravit poenam legi vel praecepto esse adnexam;	Can. 1324 – § 1, 9° ab eo, qui sine culpa ignoravit poenam legi vel praecepto esse adnexam;	Can. 1324 – § 1, 9° ab eo, qui sine culpa ignoravit poenam legi vel praecepto esse adnexam;
		Can. 1324 – § 1, 10° ab eo, qui egit sine plena imputabilitate, dummodo haec gravis permanserit.	Can. 1324 – § 1, 10° ab eo, qui egit sine plena imputabilitate, dummodo haec gravis permanserit.	Can. 1324 – § 1, 10° ab eo, qui egit sine plena imputabilitate, dummodo haec gravis permanserit.
		Can. 1324 – § 3. In circumstantiis, de quibus in § 1, reus poena latae sententiae non tenetur.	Can. 1324 – § 3. In circumstantiis, de quibus in § 1, reus poena latae sententiae non tenetur.	Can. 1324 – § 3. In circumstantiis, de quibus in § 1, reus poena latae sententiae non tenetur, attamen ad resipiscentiam vel ad scandalum reparationem, ipsi poenae mitiores irrogari vel poenitentiae applicari possunt.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
		Can. 1325 – Ignorantia crassa vel supina vel affectata numquam considerari potest in applicandis praescriptis cann. 1323 et 1324; item ebrietas aliaeve mentis perturbationes, si sint de industria ad delictum patrandum vel excusandum quaesitae, et passio, quae voluntarie excitata vel nutrita sit.	Can. 1325 – Ignorantia crassa vel supina vel affectata numquam considerari potest in applicandis praescriptis cann. 1323 et 1324.	Can. 1325 – Ignorantia crassa vel supina vel affectata numquam considerari potest in applicandis praescriptis cann. 1323 et 1324.
	Can. 1414 – § 1. Quilibet innocens censetur, donec contrarium probetur.			Can. 1321 – § 1. Quilibet innocens censetur donec contrarium probetur.
		Can. 1321 – § 1. Nemo punitur, nisi externa legis vel praecepti violatio, ab eo commissa, sit graviter imputabilis ex dolo vel ex culpa.	Can. 1321 – § 1. Nemo punitur, nisi externa legis vel praecepti violatio, ab eo commissa, sit graviter imputabilis ex dolo vel ex culpa.	Can. 1321 – § 2. Nemo punitur, nisi externa legis vel praecepti violatio, ab eo commissa, sit graviter imputabilis ex dolo vel ex culpa.
Can. 1414 – § 1. Poenis is tantum subicitur, qui legem poenalem vel praeceptum poenale violavit aut deliberate aut ex graviter culpabili omissione debitae diligentiae aut ex graviter culpabili ignorantia legis vel praecepti.	Can. 1414 – § 2. Poenis is tantum subicitur, qui legem poenalem vel praeceptum poenale violavit aut deliberate aut ex graviter culpabili omissione debitae diligentiae aut ex graviter culpabili ignorantia legis vel praecepti.	Can. 1321 – § 2. Poena lege vel praecepto statuta is tenetur, qui legem vel praeceptum deliberate violavit; qui vero id egit ex omissione debitae diligentiae, non punitur, nisi lex vel praeceptum aliter caveat.	Can. 1321 – § 2. Poena lege vel praecepto statuta is tenetur, qui legem vel praeceptum deliberate violavit; qui vero id egit ex omissione debitae diligentiae poena minore quam statuta puniatur.	Can. 1321 – § 3. Poena lege vel praecepto statuta is tenetur, qui legem vel praeceptum deliberate violavit; qui vero id egit ex omissione debitae diligentiae, non punitur, nisi lex vel praeceptum aliter caveat.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
<p>Can. 1414 – § 2. Posita externa legis poenalis vel praecepti poenalis violatione praesumitur eam deliberate factam esse, donec contrarium probetur; in ceteris legibus vel praeceptis id praesumitur tantummodo, si lex vel praeceptum iterum post monitionem poenalem violatur.</p>	<p>Can. 1414 – § 3. Posita externa legis poenalis vel praecepti poenalis violatione praesumitur eam deliberate factam esse, donec contrarium probetur; in ceteris legibus vel praeceptis id praesumitur tantummodo, si lex vel praeceptum iterum post monitionem poenalem violatur.</p>	<p>Can. 1321 – § 3. Posita externa violatione, imputabilitas praesumitur, nisi aliud appareat.</p>	<p>Can. 1321 – § 3. Posita externa violatione, imputabilitas praesumitur, nisi aliud appareat.</p>	<p>Can. 1321 – § 4. Posita externa violatione, imputabilitas praesumitur, nisi aliud appareat.</p>
<p>Can. 1415 – Si qua adest secundum communem praxim et doctrinam canonicam circumstantia attenuans, dummodo tamen delictum adhuc habeatur, iudex poenam lege vel praecepto statutam temperare debet; immo pro sua prudentia, si censet aliter posse melius consuli rei emendationi atque reparationi scandali et damni, potest etiam a poena irroganda abstinere.</p>	<p>Can. 1415 – Si qua adest secundum communem praxim et doctrinam canonicam circumstantia attenuans, dummodo tamen delictum adhuc habeatur, iudex poenam lege vel praecepto statutam temperare debet; immo pro sua prudentia, si censet aliter posse melius consuli rei emendationi atque reparationi scandali et damni, potest etiam a poena irroganda abstinere.</p>	<p>Can. 1345 – Quoties delinquens vel usum rationis imperfectum tantum habuerit, vel delictum ex metu vel necessitate vel passionis aestu vel in ebrietate aliave simili mentis perturbatione patruerit, iudex potest etiam a qualibet punitione irroganda abstinere, si censeat aliter posse melius consuli eius emendationi.</p>	<p>Can. 1345 – Quoties delinquens vel usum rationis imperfectum tantum habuerit, vel delictum ex metu vel necessitate vel passionis aestu vel, salvo praescripto can. 1326, § 1, n. 4, in ebrietate aliave simili mentis perturbatione patruerit, iudex potest etiam a qualibet punitione irroganda abstinere, si censeat aliter posse melius consuli eius emendationi; reus tamen puniri debet si aliter ad iustitiam restituendam et scandalum reparandum provideri non possit.</p>	<p>Can. 1345 – Quoties delinquens vel usum rationis imperfectum tantum habuerit, vel delictum ex necessitate vel gravi metu aut passionis aestu vel, salvo praescripto can. 1326, § 1, n. 4, in ebrietate aliave simili mentis perturbatione patruerit, iudex potest etiam a qualibet punitione irroganda abstinere, si censeat aliter posse melius consuli eius emendationi; reus tamen puniri debet si aliter ad iustitiam restituendam, et scandalum forte illatum reparandum provideri non possit.</p>

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
		Can. 1324 – § 2. Idem potest iudex facere, si qua alia adsit circumstantia, quae delicti gravitatem deminuat.	Can. 1324 – § 2. Idem potest iudex facere, si qua alia adsit circumstantia, quae delicti gravitatem deminuat.	Can. 1324 – § 2. Idem potest iudex facere, si qua alia adsit circumstantia, quae delicti gravitatem deminuat.
Can. 1416 – Si delictum a recidivo commissum est vel si alia adest secundum communem praxim et doctrinam canonicam circumstantia aggravans, iudex potest reum gravius punire, quam lex vel praeceptum statuit, non exclusis poenis in can. 1402, § 2 recensitis.	Can. 1416 – § 1. Si delictum a recidivo commissum est vel ab eo qui versatur in statu ebrietatis aliusve mentis perturbationis, quae sint ad delictum patrandum vel excusandum consulto quaesitae, aut ab eo qui agit ob passionem voluntarie excitatam vel nutritam vel si alia adest secundum communem praxim et doctrinam canonicam circumstantia aggravans, iudex debet reum gravius punire, quam lex vel praeceptum statuit, non exclusis poenis in can. 1402, § 3 recensitis.	Can. 1326 – § 1. Iudex gravius punire potest quam lex vel praeceptum statuit:	Can. 1326 – § 1. Iudex gravius punire debet quam lex vel praeceptum statuit:	Can. 1326 – § 1. Iudex gravius punire debet quam lex vel praeceptum statuit:
		Can. 1326 – § 1, 1° eum, qui post condemnationem vel poenae declarationem ita delinquere pergit, ut ex adiunctis prudenter eius pertinacia in mala voluntate conici possit;	Can. 1326 – § 1, 1° eum, qui post condemnationem vel poenae declarationem ita delinquere pergit, ut ex adiunctis prudenter eius pertinacia in mala voluntate conici possit;	Can. 1326 – § 1, 1° eum, qui post condemnationem vel poenae declarationem ita delinquere pergit, ut ex adiunctis prudenter eius pertinacia in mala voluntate conici possit;
		Can. 1325 – Ignorantia crassa vel supina vel affectata numquam considerari potest in applicandis praescriptis cann. 1323 et 1324; item ebrietas aliaeve mentis perturbationes, si sint de industria ad delictum patrandum vel excusandum quaesitae, et passio, quae voluntarie excitata vel nutrita sit.	Can. 1326 – § 1, 4° eum, qui deliquerit ob ebrietatem aliasve mentis perturbationes, quae sint de industria ad delictum patrandum vel excusandum quaesitae, aut ob passionem voluntarie excitatam vel nutritam.	Can. 1326 – § 1, 4° eum, qui deliquerit in statu ebrietatis aliusve mentis perturbationis, quae sint de industria ad delictum patrandum vel excusandum quaesitae, aut ob passionem voluntarie excitatam vel nutritam.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
		Can. 1326 – § 1, 2° eum, qui in dignitate aliqua constitutus est, vel qui auctoritate aut officio abusus est ad delictum patrandum;	Can. 1326 – § 1, 2° eum, qui in dignitate aliqua constitutus est, vel qui auctoritate aut officio abusus est ad delictum patrandum;	Can. 1326 – § 1, 2° eum, qui in dignitate aliqua constitutus est, vel qui auctoritate aut officio abusus est ad delictum patrandum;
		Can. 1326 – § 1, 3° eum, qui, cum poena in delictum culposum constituta sit, eventum praevидit et nihilominus cautiones ad eum vitandum omisit, quas diligens quilibet adhibuisset.	Can. 1326 – § 1, 3° eum, qui, cum poena in delictum culposum constituta sit, eventum praevидit et nihilominus cautiones ad eum vitandum omisit, quas diligens quilibet adhibuisset;	Can. 1326 – § 1, 3° eum, qui, cum poena in delictum culposum constituta sit, eventum praevидit et nihilominus cautiones ad eum vitandum omisit, quas diligens quilibet adhibuisset;
		Can. 1326 – § 2. In casibus, de quibus in § 1, si poena constituta sit latae sententiae, alia poena addi potest vel paenitentia.	Can. 1326 – § 2. In casibus, de quibus in § 1, si poena constituta sit latae sententiae, alia poena addi potest vel paenitentia.	Can. 1326 – § 2. In casibus, de quibus in § 1, si poena constituta sit latae sententiae, alia poena addi potest vel paenitentia.
	Can. 1416 – § 2. In iisdem casibus, si poena constituta sit ut facultativa, fit obligatoria.		Can. 1326 – § 3. In iisdem casibus, si poena constituta sit ut facultativa, fit obligatoria.	Can. 1326 – § 3. In iisdem casibus, si poena constituta sit ut facultativa, fit obligatoria.
		Can. 1327 – Lex particularis potest alias circumstantias eximentes, attenuantes vel aggravantes, praeter casus in cann. 1323–1326, statuere, sive generali norma, sive pro singulis	Can. 1327 – Lex particularis potest alias circumstantias eximentes, attenuantes vel aggravantes, praeter casus de quibus in cann. 1323–1326, statuere, sive generali norma, sive pro	Can. 1327 – Lex particularis potest alias circumstantias eximentes, attenuantes vel aggravantes, praeter casus de quibus in cann. 1323–1326, statuere, sive generali norma, sive pro

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
		delictis. Item in praecepto possunt circumstantiae statui, quae a poena praecepto constituta eximant, vel eam attenuent vel aggravent.	singulis delictis. Item in praecepto possunt circumstantiae statui, quae a poena praecepto constituta eximant, vel eam attenuent vel aggravent.	singulis delictis. Item in praecepto possunt circumstantiae statui, quae a poena praecepto constituta eximant, vel eam attenuent vel aggravent.
Can. 1417 – Qui communi delinquendi consilio in delictum concurrunt neque in lege vel praecepto expresse nominantur, eisdem poenis ac auctor principalis puniri possunt vel ad prudentiam iudicis aliis poenis eiusdem vel minoris gravitatis.	Can. 1417 – Qui communi delinquendi consilio in delictum concurrunt neque in lege vel praecepto expresse nominantur, eisdem poenis ac auctor principalis puniri possunt vel ad prudentiam iudicis aliis poenis eiusdem vel minoris gravitatis.	Can. 1329 – § 1. Qui communi delinquendi consilio in delictum concurrunt, neque in lege vel praecepto expresse nominantur, si poenae ferendae sententiae in auctorem principalem constitutae sint, iisdem poenis subiciuntur vel aliis eiusdem vel minoris gravitatis.	Can. 1329 – § 1. Qui communi delinquendi consilio in delictum concurrunt, neque in lege vel praecepto expresse nominantur, si poenae ferendae sententiae in auctorem principalem constitutae sint, iisdem poenis subiciuntur vel aliis eiusdem vel minoris gravitatis.	Can. 1329 – § 1. Qui communi delinquendi consilio in delictum concurrunt, neque in lege vel praecepto expresse nominantur, si poenae ferendae sententiae in auctorem principalem constitutae sint, iisdem poenis subiciuntur vel aliis eiusdem vel minoris gravitatis.
		Can. 1329 – § 2. In poenam latae sententiae delicto adnexam incurrunt complices, qui in lege vel praecepto non nominantur, si sine eorum opera delictum patratum non esset, et poena sit talis naturae, ut ipsos afficere possit; secus poenis ferendae sententiae puniri possunt.	Can. 1329 – § 2. In poenam latae sententiae delicto adnexam incurrunt complices, qui in lege vel praecepto non nominantur, si sine eorum opera delictum patratum non esset, et poena sit talis naturae, ut ipsos afficere possit; secus poenis ferendae sententiae puniri possunt.	Can. 1329 – § 2. In poenam latae sententiae delicto adnexam incurrunt complices, qui in lege vel praecepto non nominantur, si sine eorum opera delictum patratum non esset, et poena sit talis naturae, ut ipsos afficere possit; secus poenis ferendae sententiae puniri possunt.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
<p>Can. 1418 – § 1. Qui aliquid ad delictum patrandum egit vel omisit nec tamen praeter suam voluntatem delictum consummavit, non tenetur poena in delictum consummatum statuta, nisi lex vel praecceptum aliter cavet.</p>	<p>Can. 1418 – § 1. Qui aliquid ad delictum patrandum egit vel omisit nec tamen praeter suam voluntatem delictum consummavit, non tenetur poena in delictum consummatum statuta, nisi lex vel praecceptum aliter cavet.</p>	<p>Can. 1328 – § 1. Qui aliquid ad delictum patrandum egit vel omisit, nec tamen, praeter suam voluntatem, delictum consummavit, non tenetur poena in delictum consummatum statuta, nisi lex vel praecceptum aliter caveat.</p>	<p>Can. 1328 – § 1. Qui aliquid ad delictum patrandum egit vel omisit, nec tamen, praeter suam voluntatem, delictum consummavit, non tenetur poena in delictum consummatum statuta, nisi lex vel praecceptum aliter caveat.</p>	<p>Can. 1328 – § 1. Qui aliquid ad delictum patrandum egit vel omisit, nec tamen, praeter suam voluntatem, delictum consummavit, non tenetur poena in delictum consummatum statuta, nisi lex vel praecceptum aliter caveat.</p>
<p>Can. 1418 – § 2. Si vero actus vel omissiones natura sua ad delicti executionem conducunt, auctor congrua poena puniatur, praesertim si scandalum aliudve grave damnum evenit, levioere tamen quam ea, quae in delictum consummatum constituta est.</p>	<p>Can. 1418 – § 2. Si vero actus vel omissiones natura sua ad delicti executionem conducunt, auctor congrua poena puniatur, praesertim si scandalum aliudve grave damnum evenit, levioere tamen quam ea, quae in delictum consummatum constituta est.</p>	<p>Can. 1328 – § 2. Quod si actus vel omissiones natura sua ad delicti executionem conducant, auctor potest paenitentiae vel remedio poenali subici, nisi sponte ab incepta delicti executione destiterit. Si autem scandalum aliudve grave damnum vel periculum</p>	<p>Can. 1328 – § 2. Quod si actus vel omissiones natura sua ad delicti executionem conducant, auctor potest paenitentiae vel remedio poenali subici, nisi sponte ab incepta delicti executione destiterit. Si autem scandalum aliudve grave damnum vel periculum</p>	<p>Can. 1328 – § 2. Quod si actus vel omissiones natura sua ad delicti executionem conducant, auctor potest paenitentiae vel remedio poenali subici, nisi sponte ab incepta delicti executione destiterit. Si autem scandalum aliudve grave damnum vel periculum</p>
<p>Can. 1418 – § 3. Ab omni poena liberatur, qui sua sponte ab incepta delicti executione destitit, si nullum ex conatu damnum aut scandalum ortum est.</p>	<p>Can. 1418 – § 3. Ab omni poena liberatur, qui sua sponte ab incepta delicti executione destitit, si nullum ex conatu damnum aut scandalum ortum est.</p>	<p>evenerit, auctor, etsi sponte destiterit, iusta potest poena puniri, levioere tamen quam quae in delictum consummatum constituta est.</p>	<p>evenerit, auctor, etsi sponte destiterit, iusta potest poena puniri, levioere tamen quam quae in delictum consummatum constituta est.</p>	<p>evenerit, auctor, etsi sponte destiterit, iusta potest poena puniri, levioere tamen quam quae in delictum consummatum constituta est.</p>

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
		Can. 1330 – Delictum quod in declaratione consistat vel in alia voluntatis vel doctrinae vel scientiae manifestatione, tamquam non consummatum censendum est, si nemo eam declarationem vel manifestationem percipiat.	Can. 1330 – Delictum quod in declaratione consistat vel in alia voluntatis vel doctrinae vel scientiae manifestatione, tamquam non consummatum censendum est, si nemo eam declarationem vel manifestationem percipiat.	Can. 1330 – Delictum quod in declaratione consistat vel in alia voluntatis vel doctrinae vel scientiae manifestatione, tamquam non consummatum censendum est, si nemo eam declarationem vel manifestationem percipiat.
Can. 1419 – § 1. Qui a lege poenali dispensare potest vel a praecepto poenali eximere, potest etiam poenam vi eiusdem legis vel praecepti irrogatam remittere.	Can. 1419 – § 1. Qui a lege poenali dispensare potest vel a praecepto poenali eximere, potest etiam poenam vi eiusdem legis vel praecepti irrogatam remittere.	Can. 1354 – § 1. Praeter eos, qui in cann. 1355–1356 recensentur, omnes, qui a lege, quae poena munita est, dispensare possunt vel a praecepto poenam comminanti eximere, possunt etiam eam poenam remittere.	Can. 1354 – § 1. Praeter eos, qui in cann. 1355–1356 recensentur, omnes, qui a lege, quae poena munita est, dispensare possunt vel a praecepto poenam comminanti eximere, possunt etiam eam poenam remittere.	Can. 1354 – § 1. Praeter eos, qui in cann. 1355–1356 recensentur, omnes, qui a lege, quae poena munita est, dispensare possunt vel a praecepto poenam comminanti eximere, possunt etiam eam poenam remittere.
Can. 1419 – § 2. Potest praeterea lege vel praecepto poenali aliis quoque potestas conferri poenas remittendi.	Can. 1419 – § 2. Potest praeterea lege vel praecepto poenali aliis quoque potestas conferri poenas remittendi.	Can. 1354 – § 2. Potest praeterea lex vel praeceptum, poenam constituens, aliis quoque potestatem facere remittendi.	Can. 1354 – § 2. Potest praeterea lex vel praeceptum, poenam constituens, aliis quoque potestatem facere remittendi.	Can. 1354 – § 2. Potest praeterea lex vel praeceptum, poenam constituens, aliis quoque potestatem facere remittendi.
Can. 1420 – § 1. Poenam vi iuris communis irrogatam remittere potest:	Can. 1420 – § 1. Poenam vi iuris communis irrogatam remittere potest:	Can. 1355 – § 1. Poenam lege constitutam, si sit irrogata vel declarata, remittere possunt, dummodo non sit Apostolicae Sedi reservata:	Can. 1355 – § 1. Poenam lege constitutam, quae sit ferendae sententiae vel latae sententiae declarata et dummodo non sit Apostolicae Sedi reservata, remittere possunt:	Can. 1355 – § 1. Poenam lege constitutam, quae sit ferendae sententiae irrogata vel latae sententiae declarata, dummodo non sit Apostolicae Sedi reservata, remittere possunt:

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
Can. 1420 – § 1, 1° Hierarcha, qui iudicium poenale promovit vel decreto poenam irrogavit;	Can. 1420 – § 1, 1° Hierarcha, qui iudicium poenale promovit vel decreto poenam irrogavit;	Can. 1355 – § 1, 1° Ordinarius, qui iudicium ad poenam irrogandam vel declarandam promovit vel decreto eam per se vel per alium irrogavit vel declaravit;	Can. 1355 – § 1, 1° Ordinarius, qui iudicium ad poenam irrogandam vel declarandam promovit vel decreto eam per se vel per alium irrogavit vel declaravit;	Can. 1355 – § 1, 1° Ordinarius, qui iudicium ad poenam irrogandam vel declarandam promovit vel decreto eam per se vel per alium irrogavit vel declaravit;
Can. 1420 – § 1, 2° Hierarcha loci ubi reus actu commoratur, consulto vero Hierarcha, de quo in n. 1.	Can. 1420 – § 1, 2° Hierarcha loci ubi reus actu commoratur, consulto vero Hierarcha, de quo in n. 1.	Can. 1355 – § 1, 2° Ordinarius loci in quo delinquens versatur, consulto tamen, nisi propter extraordinarias circumstantias impossibile sit, Ordinario, de quo sub n. 1.	Can. 1355 – § 1, 2° Ordinarius loci in quo delinquens versatur, consulto tamen, nisi propter extraordinarias circumstantias impossibile sit, Ordinario, de quo sub n. 1.	Can. 1355 – § 1, 2° Ordinarius loci in quo delinquens versatur, consulto tamen, nisi propter extraordinarias circumstantias impossibile sit, Ordinario, de quo sub n. 1.
		Can. 1355 – § 2. Poenam latae sententiae nondum declaratam lege constitutam, si Sedi Apostolicae non sit reservata, potest Ordinarius remittere suis subditis et iis qui in ipsius territorio versantur vel ibi deliquerint, et etiam quilibet Episcopus in actu tamen sacramentalis confessionis.	Can. 1355 – § 2. Poenam lege constitutam, quae sit latae sententiae nondum declarata et dummodo non sit Apostolicae Sedi reservata, remittere possunt:	Can. 1355 – § 2. Poenam lege constitutam, quae sit latae sententiae nondum declarata et dummodo non sit Apostolicae Sedi reservata, remittere possunt:
			Can. 1355 – § 2, 1° Ordinarius suis subditis;	Can. 1355 – § 2, 1° Ordinarius suis subditis;
			Can. 1355 – § 2, 2° Ordinarius loci etiam iis qui in ipsius territorio versantur vel ibi deliquerint;	Can. 1355 – § 2, 2° Ordinarius loci etiam iis qui in ipsius territorio versantur vel ibi deliquerint;
			Can. 1355 – § 2, 3° quilibet Episcopus in actu tamen sacramentalis confessionis.	Can. 1355 – § 2, 3° quilibet Episcopus in actu tamen sacramentalis confessionis.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
<p>Can. 1420 – § 2. Hae normae valent etiam circa poenas vi iuris particularis vel praecepti poenalis irrogatis, nisi aliter iure particulari Ecclesiae sui iuris cavetur.</p>	<p>Can. 1420 – § 2. Hae normae valent etiam circa poenas vi iuris particularis vel praecepti poenalis irrogatis, nisi aliter iure particulari Ecclesiae sui iuris cavetur.</p>	<p>Can. 1356 – § 1. Poenam ferendae vel latae sententiae constitutam praecepto quod non sit ab Apostolica Sede latum, remittere possunt:</p>	<p>Can. 1356 – § 1. Poenam ferendae vel latae sententiae praecepto constitutam, quod non sit ab Apostolica Sede latum, remittere possunt:</p>	<p>Can. 1356 – § 1. Poenam ferendae vel latae sententiae constitutam praecepto quod non sit ab Apostolica Sede latum, remittere possunt:</p>
		<p>Can. 1356 – § 1, 2° si poena sit irrogata vel declarata, etiam Ordinarius qui iudicium ad poenam irrogandam vel declarandam promovit vel decreto eam per se vel per alium irrogavit vel declaravit.</p>	<p>Can. 1356 – § 1, 1° praecepti auctor;</p>	<p>Can. 1356 – § 1, 1° praecepti auctor;</p>
		<p>Can. 1356 – § 1, 1° Ordinarius loci, in quo delinquens versatur;</p>	<p>Can. 1356 – § 1, 2° Ordinarius qui iudicium ad poenam irrogandam vel declarandam promovit vel decreto eam per se vel per alium irrogavit vel declaravit;</p>	<p>Can. 1356 – § 1, 2° Ordinarius qui iudicium ad poenam irrogandam vel declarandam promovit vel decreto eam per se vel per alium irrogavit vel declaravit;</p>
		<p>Can. 1356 – § 2. Antequam remissio fiat, consulendus est, nisi propter extraordinarias circumstantias impossibile sit, praecepti auctor.</p>	<p>Can. 1356 – § 1, 3° Ordinarius loci, in quo delinquens versatur.</p>	<p>Can. 1356 – § 1, 3° Ordinarius loci, in quo delinquens versatur.</p>
		<p>Can. 1356 – § 2. Antequam remissio fiat, consulendus est, nisi propter extraordinarias circumstantias impossibile sit, praecepti auctor, vel qui poenam irrogavit vel declaravit.</p>	<p>Can. 1356 – § 2. Antequam remissio fiat, consulendus est, nisi propter extraordinarias circumstantias impossibile sit, praecepti auctor, vel qui poenam irrogavit vel declaravit.</p>	<p>Can. 1356 – § 2. Antequam remissio fiat, consulendus est, nisi propter extraordinarias circumstantias impossibile sit, praecepti auctor, vel qui poenam irrogavit vel declaravit.</p>
<p>Can. 1420 – § 3. Poenam vero a Sede Apostolica irrogatam sola Sedes Apostolica remittere potest, nisi</p>	<p>Can. 1420 – § 3. Poenam vero a Sede Apostolica irrogatam sola Sedes Apostolica remittere potest, nisi</p>			

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
Patriarchae vel aliis remis- sio poenae delegatur.	Patriarchae vel aliis remis- sio poenae delegatur.			
		Can. 1357 – § 1. Firmis praescriptis cann. 508 et 976, censuram latae sen- tentiae excommunicationis vel interdicti non decla- ratam confessarius remit- tere potest in foro interno sacramentali, si paenitenti durum sit in statu gravis peccati permanere per tem- pus necessarium ut Superi- or competens provideat.	Can. 1357 – § 1. Firmis praescriptis cann. 508 et 976, censuram latae sen- tentiae excommunicationis vel interdicti non decla- ratam confessarius remit- tere potest in foro interne sacramentali, si paenitenti durum sit in statu gravis peccati permanere per tem- pus necessarium ut Superi- or competens provideat.	Can. 1357 – § 1. Firmis praescriptis cann. 508 et 976, censuram latae sen- tentiae excommunicationis vel interdicti non decla- ratam confessarius remit- tere potest in foro interno sacramentali, si paenitenti durum sit in statu gravis peccati permanere per tem- pus necessarium ut Superi- or competens provideat.
		Can. 1357 – § 2. In remis- sione concedenda confessa- rius paenitenti onus iniungat recurrendi intra mensem sub poena reincidentiae ad Superiorem competentem vel ad sacerdotem facultate praeditum, et standi huius mandatis; interim imponat congruam paenitentiam et, quatenus urgeat, scandali et damni reparationem; recur- sus autem fieri potest etiam per confessarium, sine no- minis mentione.	Can. 1357 – § 2. In remis- sione concedenda confessa- rius paenitenti onus iniungat recurrendi intra mensem sub poena reincidentiae ad Superiorem competentem vel ad sacerdotem facultate praeditum, et standi huius mandatis; interim imponat congruam paenitentiam et, quatenus urgeat, scandali et damni reparationem; recur- sus autem fieri potest etiam per confessarium, sine no- minis mentione.	Can. 1357 – § 2. In remis- sione concedenda confessa- rius paenitenti onus iniungat recurrendi intra mensem sub poena reincidentiae ad Superiorem competentem vel ad sacerdotem facultate praeditum, et standi huius mandatis; interim imponat congruam paenitentiam et, quatenus urgeat, scandali et damni reparationem; recur- sus autem fieri potest etiam per confessarium, sine no- minis mentione.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
		Can. 1357 – § 3. Eodem onere recurrendi tenentur, postquam convaluerint, ii quibus ad normam can. 976 remissa est censura irrogata vel declarata vel Sedi Apostolicae reservata.	Can. 1357 – § 3. Eodem onere recurrendi tenentur, postquam convaluerint, ii quibus ad normam can. 976 remissa est censura irrogata vel declarata vel Sedi Apostolicae reservata.	Can. 1357 – § 3. Eodem onere recurrendi tenentur, cessante periculo, ii quibus ad normam can. 976 remissa est censura irrogata vel declarata vel Sedi Apostolicae reservata.
Can. 1421 – Remissio poenae vi aut metu gravi aut dolo extorta ipso iure nulla est.	Can. 1421 – Remissio poenae vi aut metu gravi aut dolo extorta ipso iure nulla est.	Can. 1360 – Poenae remissio metu gravi extorta irrita est.	Can. 1360 – Poenae remissio metu gravi extorta irrita est.	Can. 1360 – Remissio poenae vi aut metu gravi aut dolo extorta ipso iure irrita est.
Can. 1422 – § 1. Remissio poenae dari potest etiam inscio reo vel sub conditione.	Can. 1422 – § 1. Remissio poenae dari potest etiam inscio reo vel sub conditione.	Can. 1361 – § 1. Remissio dari potest etiam absenti vel sub conditione.	Can. 1361 – § 1. Remissio dari potest etiam absenti vel sub conditione.	Can. 1361 – § 1. Remissio dari potest etiam absenti vel sub conditione.
Can. 1422 – § 2. Remissio poenae dari debet scripto, nisi gravis causa aliud suadet.	Can. 1422 – § 2. Remissio poenae dari debet scripto, nisi gravis causa aliud suadet.	Can. 1361 – § 2. Remissio in foro externo detur scripto, nisi gravis causa aliud suadeat.	Can. 1361 – § 2. Remissio in foro externo detur scripto, nisi gravis causa aliud suadeat.	Can. 1361 – § 2. Remissio in foro externo detur scripto, nisi gravis causa aliud suadeat.
Can. 1422 – § 3. Caveatur, ne petitio remissionis poenae vel ipsa remissio divulgetur, nisi quatenus id vel utile est ad rei famam tuendam vel necessarium ad scandalum reparandum.	Can. 1422 – § 3. Caveatur, ne petitio remissionis poenae vel ipsa remissio divulgetur, nisi quatenus id vel utile est ad rei famam tuendam vel necessarium ad scandalum reparandum.	Can. 1361 – § 3. Caveatur ne remissionis petitio vel ipsa remissio divulgetur, nisi quatenus id vel utile sit ad rei famam tuendam vel necessarium ad scandalum reparandum.	Can. 1361 – § 3. Caveatur ne remissionis petitio vel ipsa remissio divulgetur, nisi quatenus id vel utile sit ad rei famam tuendam vel necessarium ad scandalum reparandum.	Can. 1361 – § 3. Remissionis petitio vel ipsa remissio ne divulgetur, nisi quatenus id vel utile sit ad rei famam tuendam vel necessarium ad scandalum reparandum.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
<p>Can. 1423 – § 1. Salvo iure Romani Pontificis remissionem cuiusvis poenae sibi vel aliis reservandi, Synodus Episcoporum Ecclesiae patriarchalis vel archiepiscopalis maioris lege propter graves circumstantias lata reservare potest remissionem poenarum Patriarchae vel Archiepiscopo maiori pro subditis, qui intra fines territorii Ecclesiae, cui praest, domicilium vel quasi-domicilium habent; nemo alius potest valide sibi vel aliis reservare remissionem poenarum iure communi statutarum nisi de consensu Sedis Apostolicae.</p>	<p>Can. 1423 – § 1. Salvo iure Romani Pontificis remissionem cuiusvis poenae sibi vel aliis reservandi, Synodus Episcoporum Ecclesiae patriarchalis vel archiepiscopalis maioris lege propter graves circumstantias lata reservare potest remissionem poenarum Patriarchae vel Archiepiscopo maiori pro subditis, qui intra fines territorii Ecclesiae, cui praest, domicilium vel quasi-domicilium habent; nemo alius potest valide sibi vel aliis reservare remissionem poenarum iure communi statutarum nisi de consensu Sedis Apostolicae.</p>			
<p>Can. 1423 – § 2. Omnis reservatio stricte est interpretanda.</p>	<p>Can. 1423 – § 2. Omnis reservatio stricte est interpretanda.</p>	<p>Can. 1354 – § 3. Si Apostolica Sedes poenae remissionem sibi vel aliis reserverit, reservatio stricte est interpretanda.</p>	<p>Can. 1354 – § 3. Si Apostolica Sedes poenae remissionem sibi vel aliis reserverit, reservatio stricte est interpretanda.</p>	<p>Can. 1354 – § 3. Si Apostolica Sedes poenae remissionem sibi vel aliis reserverit, reservatio stricte est interpretanda.</p>

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
Can. 1424 – § 1. Remissio poenae dari non potest, nisi reum delicti patrati sincere paenituit necnon de reparatione scandali et damni congrue provisum est.	Can. 1424 – § 1. Remissio poenae dari non potest, nisi reum delicti patrati sincere paenituit necnon de reparatione scandali et damni congrue provisum est; ad reparationem vel restitutionem, reus aliis congruis poenis urgeri potest.			Can. 1361 – § 4. Remissio dari non debet donec, prudenti arbitrio Ordinarii, damnum forte illatum reus reparaverit; qui ad hanc reparationem vel restitutionem urgeri potest per unam ex poenis de quibus in can. 1336, §§ 2–4, quod valet etiam cum illi censura remittitur ad normam can. 1358, § 1.
Can. 1424 – § 2. Si vero iudicio illius, cui remissio poenae competit, impletae sunt hae condiciones, remissio, quatenus natura poenae spectata fieri potest, ne denegetur.	Can. 1424 – § 2. Si vero iudicio illius, cui remissio poenae competit, impletae sunt hae condiciones, remissio, quatenus natura poenae spectata fieri potest, ne denegetur.	Can. 1358 – § 1. Remissio censurae dari non potest nisi delinquenti qui a contumacia, ad normam can. 1347, § 2, recesserit; recedenti autem denegari nequit.	Can. 1358 – § 1. Remissio censurae dari non potest nisi delinquenti qui a contumacia, ad normam can. 1347, § 2, recesserit; recedenti autem denegari nequit.	Can. 1358 – § 1. Remissio censurae dari non potest nisi delinquenti qui a contumacia, ad normam can. 1347, § 2, recesserit; recedenti autem denegari nequit, salvo praescripto can. 1361, § 4.
		Can. 1358 – § 2. Qui censuram remittit, potest ad normam can. 1348 providere vel etiam paenitentiam imponere.	Can. 1358 – § 2. Qui censuram remittit, potest ad normam can. 1348 providere vel etiam paenitentiam imponere.	Can. 1358 – § 2. Qui censuram remittit, potest ad normam can. 1348 providere vel etiam paenitentiam imponere.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
<p>Can. 1425 – Si quis pluribus poenis detinetur, remissio valet tantummodo pro poenis in ipsa expressis; remissio generalis autem omnes aufert poenas eis exceptis, quas in petitione reus mala fide reticuit.</p>	<p>Can. 1425 – Si quis pluribus poenis detinetur, remissio valet tantummodo pro poenis in ipsa expressis; remissio generalis autem omnes aufert poenas eis exceptis, quas in petitione reus mala fide reticuit.</p>	<p>Can. 1359 – Si quis pluribus poenis detineatur, remissio valet tantummodo pro poenis in ipsa expressis; generalis autem remissio omnes aufert poenas, iis exceptis quas in petitione reus mala fide reticuerit.</p>	<p>Can. 1359 – Si quis pluribus poenis detineatur, remissio valet tantummodo pro poenis in ipsa expressis; generalis autem remissio omnes aufert poenas, iis exceptis quas in petitione reus mala fide reticuerit.</p>	<p>Can. 1359 – Si quis pluribus poenis detineatur, remissio valet tantummodo pro poenis in ipsa expressis; generalis autem remissio omnes aufert poenas, iis exceptis quas in petitione delinquens mala fide reticuerit.</p>
<p>Can. 1426 – § 1. Nisi alia poena iure determinata est, irrogari possunt secundum antiquas Ecclesiarum orientalium traditiones poenae, quibus imponitur aliquod grave opus religionis vel pietatis vel caritatis peragendum veluti preces determinatae, pia peregrinatio, speciale ieiunium, eleemosynae, recessus spirituales.</p>	<p>Can. 1426 – § 1. Nisi alia poena iure determinata est, irrogari possunt secundum antiquas Ecclesiarum orientalium traditiones poenae, quibus imponitur aliquod grave opus religionis vel pietatis vel caritatis peragendum veluti preces determinatae, pia peregrinatio, speciale ieiunium, eleemosynae, recessus spirituales.</p>	<p>Can. 1340 – § 1. Paenitentia, quae imponi potest in foro externo, est aliquod religionis vel pietatis vel caritatis opus peragendum.</p>	<p>Can. 1340 – § 1. Paenitentia, quae imponi potest in foro externo, est aliquod religionis vel pietatis vel caritatis opus peragendum.</p>	<p>Can. 1340 – § 1. Paenitentia, quae imponi potest in foro externo, est aliquod religionis vel pietatis vel caritatis opus peragendum.</p>
<p>Can. 1426 – § 2. Illi, qui has poenas non est dispositus acceptare, aliae poenae irrogentur.</p>	<p>Can. 1426 – § 2. Illi, qui has poenas non est dispositus acceptare, aliae poenae irrogentur.</p>			

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
		Can. 1340 – § 2. Ob transgressionem occultam numquam publica imponatur paenitentia.	Can. 1340 – § 2. Ob transgressionem occultam numquam publica imponatur paenitentia.	Can. 1340 – § 2. Ob transgressionem occultam numquam publica imponatur paenitentia.
		Can. 1340 – § 3. Paenitentias Ordinarius pro sua prudentia addere potest poenali remedio monitionis vel correptionis.	Can. 1340 – § 3. Paenitentias Ordinarius pro sua prudentia addere potest poenali remedio monitionis vel correptionis.	Can. 1340 – § 3. Paenitentias Ordinarius pro sua prudentia addere potest poenali remedio monitionis vel correptionis.
		Can. 1339 – § 1. Eum, qui versatur in proxima delinquendi occasione, vel in quem, ex investigatione peracta, gravis cadit suspicio delicti commissi, Ordinarius per se vel per alium monere potest.	Can. 1339 – § 1. Eum, qui versatur in proxima delinquendi occasione, vel in quem, ex investigatione peracta, gravis cadit suspicio delicti commissi, Ordinarius per se vel per alium monere potest.	Can. 1339 – § 1. Eum, qui versatur in proxima delinquendi occasione, vel in quem, ex investigatione peracta, gravis cadit suspicio delicti commissi, Ordinarius per se vel per alium monere potest.
		Can. 1339 – § 2. Eum vero, ex cuius conversatione scandalum vel gravis ordinis perturbatio oriatur, etiam corripere potest, modo peculiaribus personae et facti condicionibus accommodato.	Can. 1339 – § 2. Eum vero, ex cuius conversatione scandalum vel gravis ordinis perturbatio oriatur, etiam corripere potest, modo peculiaribus personae et facti condicionibus accommodato.	Can. 1339 – § 2. Eum ex cuius conversatione scandalum vel gravis ordinis perturbatio oriatur, Ordinarius corripere potest, modo peculiaribus personae et facti condicionibus accommodato.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
Can. 1427 – § 1. Salvo iure particulari correptio publica fit coram notario vel duobus testibus aut per epistulam ita tamen, ut de receptione et tenore epistulae ex aliquo documento constet.	Can. 1427 – § 1. Salvo iure particulari correptio publica fit coram notario vel duobus testibus aut per epistulam ita tamen, ut de receptione et tenore epistulae ex aliquo documento constet.	Can. 1339 – § 3. De monitione et correptione constare semper debet saltem ex aliquo documento, quod in secreto curiae archivo servetur.	Can. 1339 – § 3. De monitione et correptione constare semper debet saltem ex aliquo documento, quod in secreto curiae archivo servetur.	Can. 1339 – § 3. De monitione et correptione constare semper debet saltem ex aliquo documento, quod in secreto curiae archivo servetur.
Can. 1427 – § 2. Cavendum est, ne ipsa correptione publica locus detur maiori, quam par est, infamiae rei.	Can. 1427 – § 2. Cavendum est, ne ipsa correptione publica locus detur maiori, quam par est, infamiae rei.			
Can. 1428 – Si gravitas casus fert et praecipue si agitur de recidivis, Hierarcha etiam praeter poenas per sententiam ad normam iuris irrogatas reum submittere potest vigilantiae modo per decretum administrativum determinato.	Can. 1428 – Si gravitas casus fert et praecipue si agitur de recidivis, Hierarcha etiam praeter poenas per sententiam ad normam iuris irrogatas reum submittere potest vigilantiae modo per decretum administrativum determinato.		Can. 1339 – § 5. Si casus gravitas ferat, ac praesertim si quis versetur in periculo relabendi in delictum, eum Ordinarius, etiam praeter poenas ad normam iuris irrogatas vel declaratas per sententiam vel decretum, submittat vigilantiae modo per decretum singulare determinato.	Can. 1339 – § 5. Si casus gravitas ferat, ac praesertim si quis versetur in periculo relabendi in delictum, eum Ordinarius, etiam praeter poenas ad normam iuris irrogatas vel declaratas per sententiam vel decretum, submittat vigilantiae modo per decretum singulare determinato.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
		Can. 1336 – § 1. Poenae expiatoriae, quae delinquentem afficere possunt aut in perpetuum aut in tempus praefinitum aut in tempus indeterminatum, praeter alias, quas forte lex constituerit, hae sunt:	Can. 1336 – § 1. Poenae expiatoriae, quae delinquentem afficere possunt aut in perpetuum aut in tempus praefinitum aut in tempus indeterminatum, praeter alias, quas forte lex vel praeceptum constituerit, sunt praescriptiones, prohibitiones, privationes, inhabilitationes, dimissiones, quae praesertim in §§ sequentibus recensentur.	Can. 1336 – § 1. Poenae expiatoriae, quae delinquentem afficere possunt aut in perpetuum aut in tempus praefinitum aut in tempus indeterminatum, praeter alias, quas forte lex constituerit, sunt quae in §§ 2–5 recensentur.
	Can. 1429 – § 1. Prohibitio dari potest:		Can. 1336 – § 3. Prohibitiones:	Can. 1336 – § 3. Prohibitio:
	Can. 1429 – § 1, 1° commemorandi in certo loco vel territorio;		Can. 1336 – § 3, 1° commemorandi in certo loco vel territorio;	Can. 1336 – § 3, 1° commemorandi in certo loco vel territorio;
	Can. 1429 – § 1, 2° exercendi, ubique aut in certo loco vel territorio aut extra illa, omnia vel aliqua officia, munera, ministeria vel aliqua tantum opera officii aut muneribus inhaerentia;	Can. 1336 – § 1, 3° prohibitio ea exercendi, quae sub n. 2 recensentur, vel prohibitio ea in certo loco vel extra certum locum exercendi; quae prohibitiones numquam sunt sub poena nullitatis;	Can. 1336 – § 3, 2° exercendi omnia vel aliqua officia aut munera vel aliquas tantum functiones officii aut muneribus inhaerentes;	Can. 1336 – § 3, 2° exercendi, ubique aut in certo loco vel territorio aut extra illa, omnia vel aliqua officia, munera, ministeria aut functiones vel aliqua tantum opera officii aut muneribus inhaerentia;
	Can. 1429 – § 1, 3° ponendi omnes vel aliquos actus potestatis ordinis;		Can. 1336 – § 3, 3° ponendi omnes vel aliquos actus potestatis ordinis;	Can. 1336 – § 3, 3° ponendi omnes vel aliquos actus potestatis ordinis;

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
	Can. 1429 – § 1, 4° ponendi omnes vel aliquos actus potestatis regiminis;		Can. 1336 – § 3, 4° ponendi omnes vel aliquos actus potestatis regiminis;	Can. 1336 – § 3, 4° ponendi omnes vel aliquos actus potestatis regiminis;
			Can. 1336 – § 3, 5° exercendi ministeria lectoris vel acolythi;	
			Can. 1336 – § 3, 6° peragendi functiones in sacra liturgia vel in aliis cultus caeremoniis;	
			Can. 1336 – § 3, 7° explendi alias functiones, ut sunt praesertim: praedicare verbum Dei, impertiri catechetica instructionem, docere scientias sacras, administrare bona ecclesiastica;	
			Can. 1336 – § 3, 8° exercendi officia, munera, ministeria, functiones vel ponendi actus potestatis in certo loco vel territorio aut extra illa;	
	Can. 1429 – § 1, 5° exercendi aliquod ius vel privilegium aut utendi insignibus vel titulis;		Can. 1336 – § 3, 9° exercendi aliquod ius vel privilegium aut utendi insignibus vel titulis;	Can. 1336 – § 3, 5° exercendi aliquod ius vel privilegium aut utendi insignibus vel titulis;

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
			Can. 1336 – § 3, 10° exercendi functionem patrini in baptismo aut in confirmatione;	
			Can. 1336 – § 3, 11° adstandi ut testis in celebratione canonica matrimonii;	
			Can. 1336 – § 3, 12° partem habendi in consiliis ecclesialibus;	
	Can. 1429 – § 1, 6° fruendi voce activa vel passiva in electionibus canonicis vel partem habendi cum iure ferendi suffragium in consiliis vel collegiis ecclesialibus;		Can. 1336 – § 3, 13° utendi voce activa vel passiva in electionibus ecclesialibus.	Can. 1336 – § 3, 6° fruendi voce activa vel passiva in electionibus canonicis vel partem habendi cum iure ferendi suffragium in consiliis vel collegiis ecclesialibus;
	Can. 1429 – § 1, 7° deferendi habitum ecclesiasticum vel religiosum.			Can. 1336 – § 3, 7° deferendi habitum ecclesiasticum vel religiosum.
		Can. 1338 – § 3. De prohibitionibus, quae in can. 1336, § 1, n. 3 indicantur, norma servanda est, quae de censuris datur in can. 1335.	Can. 1338 – § 3. De prohibitionibus, quae in can. 1336, § 3 indicantur, norma servanda est, quae de censuris datur in can. 1335.	Can. 1338 – § 3. De prohibitionibus, quae in can. 1336, § 3, indicantur, norma servanda est, quae de censuris datur in can. 1335, § 2.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
		Can. 1336 – § 2. Latae sententiae eae tantum poenae expiatoriae esse possunt, quae in § 1, n. 3 recensentur.	Can. 1338 – § 4. Latae sententiae eae tantum poenae expiatoriae esse possunt quae ut prohibitiones in can. 1336, § 3 recensentur vel aliae quae forte lege aut praecepto constitutae sint.	Can. 1338 – § 4. Latae sententiae eae tantum poenae expiatoriae esse possunt, quae ut prohibitiones in can. 1336, § 3, recensentur vel aliae quae forte lege aut praecepto constitutae sint.
		Can. 1336 – § 1, 3° prohibitio ea exercendi, quae sub n. 2 recensentur, vel prohibitio ea in certo loco vel extra certum locum exercendi; quae prohibitiones numquam sunt sub poena nullitatis;	Can. 1338 – § 5. Prohibitiones de quibus in can. 1336, § 3 numquam sunt sub poena nullitatis.	Can. 1338 – § 5. Prohibitiones de quibus in can. 1336, § 3, numquam sunt sub poena nullitatis.
	Can. 1429 – § 2. Praescriptio dari potest:		Can. 1336 – § 2. Praescriptiones:	Can. 1336 – § 2. Praescriptio:
	Can. 1429 – § 2, 1° commemorandi in certo loco vel territorio;	Can. 1336 – § 1, 1° prohibitio vel praescriptio commemorandi in certo loco vel territorio;	Can. 1336 – § 2, 1° commemorandi in certo loco vel territorio;	Can. 1336 – § 2, 1° commemorandi in certo loco vel territorio;
	Can. 1429 – § 2, 2° solvendi summam pecuniae in fines Ecclesiae, iuxta rationes iure particulari determinatas.		Can. 1336 – § 2, 2° solvendi mulctam pecuniariam seu summam pecuniae in fines Ecclesiae, iuxta rationes ab Episcoporum conferentia definitas et Status legibus consentaneas.	Can. 1336 – § 2, 2° solvendi mulctam pecuniariam seu summam pecuniae in fines Ecclesiae, iuxta rationes ab Episcoporum conferentia definitas.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
<p>Can. 1429 – § 1. Prohibitio commorandi in certo loco vel territorio tantum clericos vel religiosos vel sodales societatis vitae communis ad instar religiosorum afficere potest, praescriptio vero commorandi in certo loco vel territorio nonnisi clericos eparchiae ascriptos salvo iure institutorum vitae consecratae.</p>	<p>Can. 1429 – § 3. Prohibitio commorandi in certo loco vel territorio tantum clericos vel religiosos vel sodales societatis vitae communis ad instar religiosorum afficere potest, praescriptio vero commorandi in certo loco vel territorio nonnisi clericos eparchiae ascriptos salvo iure institutorum vitae consecratae.</p>	<p>Can. 1337 – § 1. Prohibitio commorandi in certo loco vel territorio sive clericos sive religiosos afficere potest; praescriptio autem commorandi, clericos saeculares et, intra limites constitutionum, religiosos.</p>	<p>Can. 1337 – § 1. Prohibitio commorandi in certo loco vel territorio sive clericos sive religiosos afficere potest; praescriptio autem commorandi, clericos saeculares et, intra limites constitutionum, religiosos.</p>	<p>Can. 1337 – § 1. Prohibitio commorandi in certo loco vel territorio sive clericos sive religiosos afficere potest; praescriptio autem commorandi, clericos saeculares et, intra limites constitutionum, religiosos.</p>
<p>Can. 1429 – § 2. Ut praescriptio commorandi in certo loco vel territorio irrogetur, requiritur consensus Hierarchae loci, nisi agitur vel de domo instituti vitae consecratae iuris pontificii vel patriarchalis, quo in casu requiritur consensus Superioris competentis, vel de domo clericis plurium eparchiarum paenitentibus vel emendandis destinata.</p>	<p>Can. 1429 – § 4. Ut praescriptio commorandi in certo loco vel territorio irrogetur, requiritur consensus Hierarchae loci, nisi agitur vel de domo instituti vitae consecratae iuris pontificii vel patriarchalis, quo in casu requiritur consensus Superioris competentis, vel de domo clericis plurium eparchiarum paenitentibus vel emendandis destinata.</p>	<p>Can. 1337 – § 2. Ut praescriptio commorandi in certo loco vel territorio irrogetur, accedat oportet consensus Ordinarii illius loci, nisi agatur de domo extradioecesanis quoque clericis paenitentibus vel emendandis destinata.</p>	<p>Can. 1337 – § 2. Ut praescriptio commorandi in certo loco vel territorio irrogetur, accedat oportet consensus Ordinarii illius loci, nisi agatur de domo extradioecesanis quoque clericis paenitentibus vel emendandis destinata.</p>	<p>Can. 1337 – § 2. Ut praescriptio commorandi in certo loco vel territorio irrogetur, accedat oportet consensus Ordinarii illius loci, nisi agatur de domo extradioecesanis quoque clericis paenitentibus vel emendandis destinata.</p>

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
			Can. 1337 – § 3. Prohibitio adstandi ut testis in celebratione canonica matrimonii suspenditur cum propter circumstantias, nisi ut testis adsit, qui prohibitionem habet, matrimonium valide celebrari nequeat.	
			Can. 1337 – § 4. Auctoritas ecclesiastica cum applicat poenam privationis totius vel partis remunerationis ecclesiasticae curet, attenta aequitate, ne reus careat iis quae ad honestam sustentationem sunt necessaria.	
Can. 1430 – § 1. Privationes poenales afficere possunt tantum illas potestates, officia, ministeria, munera, iura, privilegia, facultates, gratias, titulos, insignia, quae sunt sub potestate auctoritatis poenam constituentis vel Hierarchae, qui iudicium poenale promovit vel decreto eam irrogat; idem valet pro translatione poenali ad aliud officium.	Can. 1430 – § 1. Privationes poenales afficere possunt tum omnes vel aliquas potestates, officia, ministeria, munera, iura, privilegia, facultates, gratias, titulos, insignia, tum aliqua tantum opera officii aut muneribus inhaerentia, quae sunt sub potestate auctoritatis poenam constituentis vel Hierarchae, qui iudicium poenale promovit	Can. 1338 – § 1. Privationes et prohibitiones, quae in can. 1336, § 1 nn. 2 et 3 recensentur, numquam afficiunt potestates, officia, munera, iura, privilegia, facultates, gratias, titulos, insignia, quae non sint sub potestate Superioris poenam constituentis.	Can. 1338 – § 1. Sanctiones, quae in can. 1336 recensentur, numquam afficiunt iura, quae non sint sub potestate Superioris poenam constituentis.	Can. 1338 – § 1. Poenae expiatoriae, quae in can. 1336 recensentur, numquam afficiunt potestates, officia, munera, iura, privilegia, facultates, gratias, titulos, insignia, quae non sint sub potestate Superioris poenam constituentis.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
	vel decreto eam irrogat; idem valet pro translatione poenali ad aliud officium.			
Can. 1430 – § 2. Potestatis ordinis sacri privatio dari non potest, sed tantum prohibitio omnes vel ali- quos eius actus exercendi ad normam iuris commu- nis; item dari non potest privatio graduum academi- corum.	Can. 1430 – § 2. Potestatis ordinis sacri privatio dari non potest, sed tantum prohibitio omnes vel ali- quos eius actus exercendi ad normam iuris commu- nis; item dari non potest privatio graduum academi- corum.	Can. 1338 – § 2. Potestatis ordinis privatio dari ne- quit, sed tantum prohibitio eam vel aliquos eius actus exercendi; item dari nequit privatio graduum academi- corum.	Can. 1338 – § 2. Potestatis ordinis privatio dari ne- quit, sed tantum prohibitio eam vel aliquos eius actus exercendi; item dari nequit privatio graduum academi- corum.	Can. 1338 – § 2. Potestatis ordinis privatio dari ne- quit, sed tantum prohibitio eam vel aliquos eius actus exercendi; item dari nequit privatio graduum academi- corum.
	Can. 1430 – § 3. Privatio etiam dari potest:		Can. 1336 – § 4. Privatio- nes:	Can. 1336 – § 4. Privatio:
		Can. 1336 – § 1, 2° privatio potestatis, officii, muneris, iuris, privilegii, facultatis, gratiae, tituli, insignis, etiam mere honorifici;	Can. 1336 – § 4, 1° om- nium vel aliquorum of- ficiorum aut munerum vel aliquarum tantum functio- num officii aut muneribus inhaerentium;	Can. 1336 – § 4, 1° omnium vel aliquorum officiorum, munerum, mi- nisteriorum aut functionum vel aliquorum tantum ope- rum officii aut muneribus inhaerentium;
	Can. 1430 – § 3, 1° faculta- tis confessiones excipiendi vel praedicandi;		Can. 1336 – § 4, 2° faculta- tis absolvendi;	Can. 1336 – § 4, 2° faculta- tis confessiones excipiendi vel praedicandi;
	Can. 1430 – § 3, 2° pote- statis regiminis delegatae;		Can. 1336 – § 4, 3° pote- statis regiminis delegatae;	Can. 1336 – § 4, 3° pote- statis regiminis delegatae;
			Can. 1336 – § 4, 4° mini- sterii lectoris vel acolythi;	

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
			Can. 1336 – § 4, 5° alicuius iuris vel privilegii aut insignium vel tituli;	Can. 1336 – § 4, 4° alicuius iuris vel privilegii aut insignium vel tituli;
	Can. 1430 – § 3, 3° totius vel partis remunerationis ecclesiasticae, secundum ius particulare determinatae, salvo quoque praescripto can. 1410.		Can. 1336 – § 4, 6° totius vel partis remunerationis ecclesiasticae, iuxta rationes ab Episcoporum conferentia statutas et Status legibus consentaneas.	Can. 1336 – § 4, 5° totius vel partis remunerationis ecclesiasticae, iuxta rationes ab Episcoporum conferentia statutas, salvo quoque praescripto can. 1350, § 1.
			Can. 1336 – § 5. Inhabilitationes;	
			Can. 1336 – § 5, 1° consequendi omnia vel aliqua officia aut munera;	
			Can. 1336 – § 5, 2° recipiendi ordines sacros;	
			Can. 1336 – § 5, 3° recipiendi facultatem absolvendi;	
			Can. 1336 – § 5, 4° recipiendi potestatem regiminis delegatam;	
			Can. 1336 – § 5, 5° consequendi functiones in sacra liturgia vel in cultus celebrationibus vel in aliis vitae ecclesialis ambitibus;	

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
			Can. 1336 – § 5, 6° recipiendi institutionem ad lectoratum vel acolythatum;	
			Can. 1336 – § 5, 7° consequendi aliquod ius, privilegium, titulum honorificum.	
Can. 1431 – § 1. Excommunicatione minore puniti privantur susceptione Divinae Eucharistiae; excludi insuper possunt a participatione in Divina Liturgia, immo etiam ab ingressu in ecclesiam, si in ea cultus divinus publice celebratur.	Can. 1431 – § 1. Excommunicatione minore puniti privantur susceptione Divinae Eucharistiae; excludi insuper possunt a participatione in Divina Liturgia, immo etiam ab ingressu in ecclesiam, si in ea cultus divinus publice celebratur.	Interdictus tenetur vetitis, de quibus in can. 1331, § 1 nn. 1 et 2; quod si interdictum irrogatum vel declaratum sit, praescriptum can. 1331, § 2, n. 1 servandum est.	Can. 1332 – § 1. Interdictus tenetur prohibitionibus, de quibus in can. 1331, § 1 nn. 1–4.	Can. 1332 – § 1. Interdictus tenetur prohibitionibus, de quibus in can. 1331, § 1, nn. 1–4.
Can. 1431 – § 2. Ipsa sententia vel decreto, quo haec poena irrogatur, defini debet eiusdem poenae extensio et, si casus fert, duratio.	Can. 1431 – § 2. Ipsa sententia vel decreto, quo haec poena irrogatur, defini debet eiusdem poenae extensio et, si casus fert, duratio.		Can. 1332 – § 2. Lex tamen vel praeceptum interdictum definire eo modo potest, ut scilicet tantum quaedam singulares actiones, de quibus in can. 1331, § 1, nn. 1–4, vel alia quaedam singularia iura reo prohibeantur.	Can. 1332 – § 2. Lex tamen vel praeceptum interdictum definire eo modo potest, ut tantum quaedam singulares actiones, de quibus in can. 1331, § 1, nn. 1–4, vel alia quaedam singularia iura reo prohibeantur.
			Can. 1332 – § 3. Etiam in casu interdicti praescriptum can. 1331, § 2, n. 1, servandum est.	Can. 1332 – § 3. Etiam in casu interdicti praescriptum can. 1331, § 2, n. 1, servandum est.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
			Can. 1332 – § 4. Interdictum irrogari quoque potest personis ratione earum adscriptionis cuidam coetui vel consociationi.	
Can. 1432 – § 1. Suspendio potest esse vel ab omnibus vel aliquibus actibus potestatis ordinis aut regiminis, ab omnibus vel aliquibus actibus vel iuribus cum officio, ministerio vel munere conexas; eiusdem vero extensio ipsa sententia vel decreto, quo poena irrogatur, definiatur, nisi iure iam determinata est.	Can. 1432 – § 1. Suspendio potest esse vel ab omnibus vel aliquibus actibus potestatis ordinis aut regiminis, ab omnibus vel aliquibus actibus vel iuribus cum officio, ministerio vel munere conexas; eiusdem vero extensio ipsa sententia vel decreto, quo poena irrogatur, definiatur, nisi iure iam determinata est.	Can. 1333 – § 1. Suspendio, quae clericos tantum afficere potest, vetat:	Can. 1333 – § 1. Suspendio, quae clericos tantum afficere potest, prohibet:	Can. 1333 – § 1. Suspendio prohibet:
		Can. 1333 – § 1, 1° vel omnes vel aliquos actus potestatis ordinis;	Can. 1333 – § 1, 1° omnes vel aliquos actus potestatis ordinis;	Can. 1333 – § 1, 1° omnes vel aliquos actus potestatis ordinis;
		Can. 1333 – § 1, 2° vel omnes vel aliquos actus potestatis regiminis;	Can. 1333 – § 1, 2° omnes vel aliquos actus potestatis regiminis;	Can. 1333 – § 1, 2° omnes vel aliquos actus potestatis regiminis;
		Can. 1333 – § 1, 3° exercitium vel omnium vel aliquorum iurium vel munerum officio inhaerentium.	Can. 1333 – § 1, 3° exercitium omnium vel aliquorum iurium vel munerum officio inhaerentium.	Can. 1333 – § 1, 3° exercitium omnium vel aliquorum iurium vel munerum officio inhaerentium.
		Can. 1334 – § 1. Suspensionis ambitus, intra limites canone praecedenti statutos, aut ipsa lege vel praecepto definitur, aut sententia vel decreto quo poena irrogatur.	Can. 1334 – § 1. Suspensionis ambitus, intra limites canone praecedenti statutos, aut ipsa lege vel praecepto definitur, aut sententia vel decreto quo poena irrogatur.	Can. 1334 – § 1. Suspensionis ambitus, intra limites in canone praecedenti statutos, aut ipsa lege vel praecepto definitur, aut sententia vel decreto quo poena irrogatur.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
		Can. 1334 – § 2. Lex, non autem praeceptum, potest latae sententiae suspensionem, nulla addita determinatione vel limitatione, constituere; eiusmodi autem poena omnes effectus habet, qui in can. 1333, § 1 recensentur.	Can. 1334 – § 2. Lex, non autem praeceptum, potest latae sententiae suspensionem, nulla addita determinatione vel limitatione, constituere; eiusmodi autem poena omnes effectus habet, qui in can. 1333, § 1 recensentur.	Can. 1334 – § 2. Lex, non autem praeceptum, potest latae sententiae suspensionem, nulla addita determinatione vel limitatione, constituere; eiusmodi autem poena omnes effectus habet, qui in can. 1333, § 1 recensentur.
Can. 1432 – § 2. Nemo suspendi potest nisi ab actibus, qui sunt sub potestate auctoritatis poenam constituentis vel Hierarchae, qui iudicium poenale promovet vel decreto suspensionem irrogat.	Can. 1432 – § 2. Nemo suspendi potest nisi ab actibus, qui sunt sub potestate auctoritatis poenam constituentis vel Hierarchae, qui iudicium poenale promovet vel decreto suspensionem irrogat.	Can. 1333 – § 3. Vetitum numquam afficit: Can. 1333 – § 3, 1° officia vel regiminis potestatem, quae non sint sub potestate Superioris poenam constituentis;	Can. 1333 – § 3. Prohibitio numquam afficit: Can. 1333 – § 3, 1° officia vel regiminis potestatem, quae non sint sub potestate Superioris poenam constituentis;	Can. 1333 – § 3. Prohibitio numquam afficit: Can. 1333 – § 3, 1° officia vel regiminis potestatem, quae non sint sub potestate Superioris poenam constituentis;
		Can. 1333 – § 3, 3° ius administrandi bona, quae ad ipsius suspensi officium forte pertineant, si poena sit latae sententiae.	Can. 1333 – § 3, 3° ius administrandi bona, quae ad ipsius suspensi officium forte pertineant, si poena sit latae sententiae.	Can. 1333 – § 3, 3° ius administrandi bona, quae ad ipsius suspensi officium forte pertineant, si poena sit latae sententiae.
Can. 1432 – § 3. Suspendio numquam afficit validitatem actuum nec ius habitandi, si quod reus ratione officii, ministerii vel muneris habet; suspendio vero vetans fructus, remunera-	Can. 1432 – § 3. Suspendio numquam afficit validitatem actuum nec ius habitandi, si quod reus ratione officii, ministerii vel muneris habet; suspendio vero vetans fructus, remunera-	Can. 1333 – § 2. In lege vel praecepto statui potest, ut post sententiam condemnatoriam vel declaratoriam actus regiminis suspensus valide ponere nequeat.	Can. 1333 – § 2. In lege vel praecepto statui potest, ut post sententiam vel decretum, quae poenam irrogant vel declarant, actus regiminis suspensus valide ponere nequeat.	Can. 1333 – § 2. In lege vel praecepto statui potest, ut post sententiam vel decretum, quae poenam irrogant vel declarant, actus regiminis suspensus valide ponere nequeat.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
<p>tiones, pensiones aliudve percipere secumfert obligationem restituendi, quidquid illegitime, etsi bona fide, perceptum est.</p>	<p>raciones, pensiones aliudve percipere secumfert obligationem restituendi, quidquid illegitime, etsi bona fide, perceptum est.</p>	<p>Can. 1333 – § 3. Vetitum numquam afficit:</p>	<p>Can. 1333 – § 3. Prohibitio numquam afficit:</p>	<p>Can. 1333 – § 3. Prohibitio numquam afficit:</p>
		<p>Can. 1333 – § 3, 2° ius habitandi, si quod reus ratione officii habeat;</p>	<p>Can. 1333 – § 3, 2° ius habitandi, si quod reus ratione officii habeat;</p>	<p>Can. 1333 – § 3, 2° ius habitandi, si quod reus ratione officii habeat;</p>
		<p>Can. 1333 – § 4. Suspendio vetans fructus, stipendium, pensiones aliave eiusmodi percipere, obligationem secumfert restituendi quidquid illegitime, quamvis bona fide, perceptum sit.</p>	<p>Can. 1333 – § 4. Suspendio prohibens fructus, stipendium, pensiones aliave eiusmodi percipere, obligationem secumfert restituendi quidquid illegitime, quamvis bona fide, perceptum sit.</p>	<p>Can. 1333 – § 4. Suspendio prohibens fructus, stipendium, pensiones aliave eiusmodi percipere, obligationem secumfert restituendi quidquid illegitime, quamvis bona fide, perceptum sit.</p>
<p>Can. 1433 – § 1. Clericus ad inferiorem gradum reductus vetatur illos actus potestatis ordinis et regiminis exercere, qui huic gradui consentanei non sunt.</p>	<p>Can. 1433 – § 1. Clericus ad inferiorem gradum reductus vetatur illos actus potestatis ordinis et regiminis exercere, qui huic gradui consentanei non sunt.</p>			
<p>Can. 1433 – § 2. Clericus vero a statu clericali depositus privatur omnibus officiis, ministeriis aliisve muneribus, pensionibus ecclesiasticis et qualibet potestate delegata; fit ad ea inhabilis; potestatem ordinis exercere prohibetur; promoveri non potest ad</p>	<p>Can. 1433 – § 2. Clericus vero a statu clericali depositus privatur omnibus officiis, ministeriis aliisve muneribus, pensionibus ecclesiasticis et qualibet potestate delegata; fit ad ea inhabilis; potestatem ordinis exercere prohibetur; promoveri non potest ad</p>	<p>Can. 1336 – § 1, 5° dimissio e statu clericali.</p>	<p>Can. 1336 – § 6. Dimissio e statu clericali.</p>	<p>Can. 1336 – § 5. Dimissio e statu clericali.</p>

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
superiores ordines sacros et laicis, ad effectus canonicos quod attinet, aequiparatur firmis cann. 396 et 725.	superiores ordines sacros et laicis, ad effectus canonicos quod attinet, aequiparatur firmis cann. 396 et 725.			
Can. 1434 – § 1. Excommunicatio maior vetat praeter omnia illa de quibus in can. 1431, § 1, et alia sacramenta suscipere, sacramenta et sacramentalia ministrare, officii, ministeriis vel muneribus quibuslibet fungi, actus regiminis ponere, qui, si tamen ponuntur, ipso iure nulli sunt.	Can. 1434 – § 1. Excommunicatio maior vetat praeter omnia illa de quibus in can. 1431, § 1, et alia sacramenta suscipere, sacramenta et sacramentalia ministrare, officii, ministeriis vel muneribus quibuslibet fungi, actus regiminis ponere, qui, si tamen ponuntur, ipso iure nulli sunt.	Can. 1331 – § 1. Excommunicatus vetatur:	Can. 1331 – § 1. Excommunicatus prohibetur:	Can. 1331 – § 1. Excommunicatus prohibetur:
		Can. 1331 – § 1, 1° ullam habere participationem ministerialem in celebrandis Eucharistiae Sacrificio vel quibuslibet aliis cultus caerimoniis;	Can. 1331 – § 1, 1° Eucharistiae Sacrificium et reliqua sacramenta celebrare;	Can. 1331 – § 1, 1° Eucharistiae Sacrificium et reliqua sacramenta celebrare;
		Can. 1331 – § 1, 2° sacramenta vel sacramentalia celebrare et sacramenta recipere;	Can. 1331 – § 1, 2° sacramenta recipere;	Can. 1331 – § 1, 2° sacramenta recipere;
			Can. 1331 – § 1, 3° sacramentalia vel reliquas cultus caeremonias celebrare;	Can. 1331 – § 1, 3° sacramentalia administrare et reliquas cultus liturgici caeremonias celebrare;
			Can. 1331 – § 1, 4° in celebrationibus antea recensitis ullam partem activam habere;	Can. 1331 – § 1, 4° in celebrationibus antea recensitis ullam partem activam habere;
		Can. 1331 – § 1, 3° ecclesiasticis officii vel ministeriis vel muneribus quibuslibet fungi vel actus regiminis ponere.		Can. 1331 – § 1, 5° officia, munera, ministeria, functiones exercere;
		Can. 1331 – § 1, 6° actus potestatis regiminis ponere.	Can. 1331 – § 1, 6° actus regiminis ponere.	

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
		Can. 1331 – § 2. Quod si excommunicatio irrogata vel declarata sit, reus:	Can. 1331 – § 2. Quod si excommunicatio irrogata vel declarata sit, reus:	Can. 1331 – § 2. Quod si excommunicatio ferendae sententiae irrogata vel latae sententiae declarata sit, reus:
		Can. 1331 – § 2, 2° invalide ponit actus regiminis, qui ad normam § 1, n. 3, sunt illiciti;	Can. 1331 – § 2, 2° invalide ponit actus potestatis regiminis, qui ad normam § 1, n. 6, sunt illiciti;	Can. 1331 – § 2, 2° invalide ponit actus regiminis, qui ad normam § 1, n. 6, sunt illiciti;
Can. 1434 – § 2. Excommunicatione maiore punitus a participatione in Divina Liturgia et in aliis quibuslibet publicis celebrationibus cultus divini arcendus est.	Can. 1434 – § 2. Excommunicatione maiore punitus a participatione in Divina Liturgia et in aliis quibuslibet publicis celebrationibus cultus divini arcendus est.	Can. 1331 – § 2. Quod si excommunicatio irrogata vel declarata sit, reus:	Can. 1331 – § 2. Quod si excommunicatio irrogata vel declarata sit, reus:	Can. 1331 – § 2. Quod si excommunicatio ferendae sententiae irrogata vel latae sententiae declarata sit, reus:
		Can. 1331 – § 2, 1° si agere velit contra praescriptum § 1, n. 1, est arcendus aut a liturgica actione est cessandum, nisi gravis obstet causa;	Can. 1331 – § 2, 1° si agere velit contra praescriptum § 1, nn. 1–4, nec monitus est cessandum, a liturgica actione est cessandum, nisi gravis obstet causa;	Can. 1331 – § 2, 1° si agere velit contra praescriptum § 1, nn. 1–4, est arcendus aut a liturgica actione est cessandum, nisi gravis obstet causa;
Can. 1434 – § 3. Excommunicatione maiore punitus vetatur frui privilegiis antea sibi concessis; non potest valide consequi dignitatem, officium, ministerium aliudve munus in Ecclesia	„Can. 1434 – § 3. Excommunicatione maiore punitus vetatur frui privilegiis antea sibi concessis; non potest valide consequi dignitatem, officium, ministerium aliudve munus in Ecclesia	Can. 1331 – § 2. Quod si excommunicatio irrogata vel declarata sit, reus:	Can. 1331 – § 2. Quod si excommunicatio irrogata vel declarata sit, reus:	Can. 1331 – § 2. Quod si excommunicatio ferendae sententiae irrogata vel latae sententiae declarata sit, reus:

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
vel pensionem nec fructus his adnexos facit suos; caret etiam voce activa et passiva.	vel pensionem nec fructus his adnexos facit suos; caret etiam voce activa et passiva.	Can. 1331 – § 2, 3° vetatur frui privilegiis antea concessis;	Can. 1331 – § 2, 3° prohibetur exercere iura vel privilegia antea concessa;	Can. 1331 – § 2, 3° prohibetur frui privilegiis antea concessis;
		Can. 1331 – § 2, 5° fructus dignitatis, officii, muneris cuiuslibet, pensionis, quam quidem habeat in Ecclesia, non facit suos.	Can. 1331 – § 2, 4° retributiones, quae ob titulum mere ecclesiasticum habeat, non acquirit;	Can. 1331 – § 2, 4° retributiones, quae ob titulum mere ecclesiasticum habeat, non acquirit;
		Can. 1331 – § 2, 4° nequit valide consequi dignitatem, officium aliudve munus in Ecclesia;	Can. 1331 – § 2, 5° inhabilis est ad consequenda officia, munera, ministeria, functiones, iura, privilegia, titulos honorificos.	Can. 1331 – § 2, 5° inhabilis est ad consequenda officia, munera, ministeria, functiones, iura, privilegia et titulos honorificos.
Can. 1435 – § 1. Si poena vetat suscipere sacramenta vel sacramentalia, vetitum suspenditur, dum reus in periculo mortis versatur.	Can. 1435 – § 1. Si poena vetat suscipere sacramenta vel sacramentalia, vetitum suspenditur, dum reus in periculo mortis versatur.	Can. 1352 – § 1. Si poena vetet recipere sacramenta vel sacramentalia, vetitum suspenditur, quamdiu reus in mortis periculo versatur.	Can. 1352 – § 1. Si poena prohibeat recipere sacramenta vel sacramentalia, prohibitio suspenditur, quamdiu reus in mortis periculo versatur.	Can. 1352 – § 1. Si poena prohibeat recipere sacramenta vel sacramentalia, prohibitio suspenditur, quamdiu reus in mortis periculo versatur.
		Can. 1352 – § 2. Obligatio servandi poenam latae sententiae, quae neque declarata sit neque sit notoria in loco ubi delinquens versatur, eatenus ex toto vel ex parte suspenditur, quatenus reus eam servare nequeat sine periculo gravis scandali vel infamiae.	Can. 1352 – § 2. Obligatio servandi poenam latae sententiae, quae neque declarata sit neque sit notoria in loco ubi delinquens versatur, eatenus ex toto vel ex parte suspenditur, quatenus reus eam servare nequeat sine periculo gravis scandali vel infamiae.	Can. 1352 – § 2. Obligatio servandi poenam latae sententiae, quae neque declarata sit neque sit notoria in loco ubi delinquens versatur, eatenus ex toto vel ex parte suspenditur, quatenus reus eam servare nequeat sine periculo gravis scandali vel infamiae.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
<p>Can. 1435 – § 2. Si poena vetat ministrare sacramenta vel sacramentalia vel ponere actum regiminis, vetitum suspenditur, quoties id necessarium est ad consulendum christifidelibus in periculo mortis constitutis.</p>	<p>Can. 1435 – § 2. Si poena vetat ministrare sacramenta vel sacramentalia vel ponere actum regiminis, vetitum suspenditur, quoties id necessarium est ad consulendum christifidelibus in periculo mortis constitutis.</p>	<p>Can. 1335 – Si censura vetet celebrare sacramenta vel sacramentalia vel ponere actum regiminis, vetitum suspenditur, quoties id necessarium sit ad consulendum fidelibus in mortis periculo constitutis; quod si censura latae sententiae non sit declarata, vetitum praeterea suspenditur, quoties fidelis petit sacramentum vel sacramentale vel actum regiminis; id autem petere ex qualibet iusta causa licet.</p>	<p>Can. 1335 – Si censura prohibeat celebrare sacramenta vel sacramentalia vel ponere actum potestatis regiminis, prohibitio suspenditur, quoties id necessarium sit ad consulendum fidelibus in mortis periculo constitutis; quod si censura latae sententiae non sit declarata, prohibitio praeterea suspenditur, quoties fidelis petit sacramentum vel sacramentale vel actum potestatis regiminis; id autem petere ex qualibet iusta causa licet.</p>	<p>Can. 1335 – § 2. Si censura prohibeat celebrare sacramenta vel sacramentalia vel ponere actum potestatis regiminis, prohibitio suspenditur, quoties id necessarium sit ad consulendum fidelibus in mortis periculo constitutis; quod si censura latae sententiae non sit declarata, prohibitio praeterea suspenditur, quoties fidelis petit sacramentum vel sacramentale vel actum potestatis regiminis; id autem petere ex qualibet iusta causa licet.</p>
				<p>Can. 1335 – § 1. Si censuram infligat vel declaret in processu iudiciali aut per decretum extra iudicium, auctoritas competens potest quoque eas poenas expiatorias imponere, quas ad iustitiam restituendam vel ad scandalum reparandum necessarias censeat.</p>

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
Can. 1487 – § 2. Hic recursus vim decreti suspendit.	Can. 1487 – § 2. Hic recursus vim decreti suspendit.	Can. 1353 – Appellatio vel recursus a sententiis iudicialibus vel a decretis, quae poenam quamlibet irrogent vel declarent, habent effectum suspensivum.	Can. 1353 – Appellatio vel recursus a sententiis iudicialibus vel a decretis, quae poenam quamlibet irrogent vel declarent, habent effectum suspensivum.	Can. 1353 – Appellatio vel recursus a sententiis iudicialibus vel a decretis, quae poenam quamlibet irrogent vel declarent, habent effectum suspensivum.
Can. 1152 – § 1. Omnis actio poenalis exstinguitur morte rei, condonatione auctoritatis competentis et praescriptione.	Can. 1152 – § 1. Omnis actio poenalis exstinguitur morte rei, condonatione auctoritatis competentis et praescriptione.			
Can. 1152 – § 2. Actio poenalis praescriptione exstinguitur triennio, nisi agitur:	Can. 1152 – § 2. Actio poenalis praescriptione exstinguitur triennio, nisi agitur:	Can. 1362 – § 1. Actio criminalis praescriptione exstinguitur triennio, nisi agatur:	Can. 1362 – § 1. Actio criminalis praescriptione exstinguitur triennio, nisi agatur:	Can. 1362 – § 1. Actio criminalis praescriptione exstinguitur triennio, nisi agatur:
Can. 1152 – § 2, 1° de delictis Sedi Apostolicae reservatis;	Can. 1152 – § 2, 1° de delictis Sedi Apostolicae reservatis, quae normis specialibus subiciuntur;	Can. 1362 – § 1, 1° de delictis Congregationi pro Doctrina Fidei reservatis;	Can. 1362 – § 1, 1° de delictis Congregationi pro Doctrina Fidei reservatis;	Can. 1362 – § 1, 1° de delictis Congregationi pro Doctrina Fidei reservatis, quae normis specialibus subiciuntur;
Can. 1152 – § 2, 2° de actione ob delicta, de quibus in cann. 1450 et 1453, quae praescriptione exstinguitur quinquennio;	Can. 1152 – § 2, 2° firmo praescripto n. 1, de actione ob delicta, de quibus in cann. 1449, 1450, 1451 et 1453 §§ 1–4 et 6–7, 1463, 1464, 1466, quae praescriptione exstinguitur septennio vel de ea ob delicta de quibus in	Can. 1362 – § 1, 2° de actione ob delicta de quibus in cann. 1394, 1395, 1397, 1398, quae quinquennio praescribitur;	Can. 1362 – § 1, 2° firmo praescripto n. 1, de actione ob delicta de quibus in cann. 1394, 1395, 1397, 1398, quae quinquennio praescribitur;	Can. 1362 – § 1, 2° firmo praescripto n. 1, de actione ob delicta de quibus in cann. 1376, 1377, 1378, 1393, § 1, 1394, 1395, 1397, 1398, § 2, quae septennio praescribitur, vel de ea ob delicta de quibus in

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
	bus in can. 1453 § 5, quae viginti annorum spatio praescribitur;			can. 1398, § 1, quae viginti annorum spatio praescribitur;
Can. 1152 – § 2, 3° de delictis, quae non sunt iure communi punita, si iure particulari alius terminus praescriptionis statutus est.	Can. 1152 – § 2, 3° de delictis, quae non sunt iure communi punita, si iure particulari alius terminus praescriptionis statutus est.	Can. 1362 – § 1, 3° de delictis quae non sunt iure communi punita, si lex particularis alium praescriptionis terminum statuerit.	Can. 1362 – § 1, 3° de delictis quae non sunt iure communi punita, si lex particularis alium praescriptionis terminum statuerit.	Can. 1362 – § 1, 3° de delictis quae non sunt iure communi punita, si lex particularis alium praescriptionis terminum statuerit.
Can. 1152 – § 3. Praescriptio decurrit ex die, quo delictum patratum est, vel, si delictum est permanens vel habituale, ex die, quo cessavit.	Can. 1152 – § 4. Nisi aliud iure cautum sit, praescriptio decurrit ex die, quo delictum patratum est, vel, si delictum est permanens vel habituale, ex die, quo cessavit.	Can. 1362 – § 2. Praescriptio decurrit ex die quo delictum patratum est, vel, si delictum sit permanens vel habituale, ex die quo cessavit.	Can. 1362 – § 2. Praescriptio decurrit ex die quo delictum patratum est, vel, si delictum sit permanens vel habituale, ex die quo cessavit.	Can. 1362 – § 2. Praescriptio, nisi aliud in lege statuatur, decurrit ex die quo delictum patratum est, vel, si delictum sit permanens vel habituale, ex die quo cessavit.
	Can. 1152 – § 3. Reo ad normam can. 1474 citato vel modo praeviso in can. 1190 § 3 certiore facto de exhibitione accusationis libelli iuxta can. 1472 § 1, praescriptio actionis poenalis suspenditur per tres annos, quo termino elapso vel interrupta suspensione cessationis processus poenalis causa, rursus currit tempus, quod adiungitur			Can. 1362 – § 3. Reo ad normam can. 1723 citato vel modo praeviso in can. 1507, § 3, certiore facto de exhibitione accusationis libelli iuxta can. 1721, § 1, praescriptio actionis criminalis suspenditur per tres annos, quo termino elapso vel interrupta suspensione, cessationis processus poenalis causa, rursus currit tempus, quod adiungitur

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
	ad illud iam decursum pro praescriptione. Eadem suspensio pariter viget si, servato can. 1486 § 1, n. 1, ad poenam irrogandam per decretum extra iudicium procedatur.			ad illud iam decursum pro praescriptione. Eadem suspensio pariter viget si, servato can. 1720, n. 1, ad poenam irrogandam vel declarandam per decretum extra iudicium procedatur.
Can. 1153 – § 1. Si intra terminos, de quibus in can. 1152, ex die, quo sententia condemnatoria in rem iudicatam transiit, computandos non est reo intimatum exsecutorium iudicis decretum, actio ad poenam exsequendam praescriptione exstinguitur.	Can. 1153 – § 1. Si intra terminos, de quibus in can. 1152, ex die, quo sententia condemnatoria in rem iudicatam transiit, computandos non est reo intimatum exsecutorium iudicis decretum, actio ad poenam exsequendam praescriptione exstinguitur.	Can. 1363 – § 1. Si intra terminos de quibus in can. 1362, ex die quo sententia condemnatoria in rem iudicatam transierit computandos, non sit reo notificatum exsecutorium iudicis decretum de quo in can. 1651, actio ad poenam exsequendam praescriptione exstinguitur.	Can. 1363 – § 1. Si intra terminos de quibus in can. 1362, ex die quo sententia condemnatoria in rem iudicatam transierit computandos, non sit reo notificatum exsecutorium iudicis decretum de quo in can. 1651, actio ad poenam exsequendam praescriptione exstinguitur.	Can. 1363 – § 1. Si intra terminos de quibus in can. 1362, ex die quo sententia condemnatoria in rem iudicatam transierit computandos, non sit reo notificatum exsecutorium iudicis decretum de quo in can. 1651, actio ad poenam exsequendam praescriptione exstinguitur.
Can. 1153 – § 2. Idem valet servatis servandis, si poena per decretum extra iudicium irrogata est.	Can. 1153 – § 2. Idem valet servatis servandis, si poena per decretum extra iudicium irrogata est.	Can. 1363 – § 2. Idem valet, servatis servandis, si poena per decretum extra iudicium irrogata sit.	Can. 1363 – § 2. Idem valet, servatis servandis, si poena per decretum extra iudicium irrogata sit.	Can. 1363 – § 2. Idem valet, servatis servandis, si poena per decretum extra iudicium irrogata sit.
Can. 1154 – Actione poenali praescriptione exstincta:	Can. 1154 – Actione poenali praescriptione exstincta:			
Can. 1154, 1° non est hoc ipso exstincta actio contentiosa forte ex delicto orta ad damna reparanda;	Can. 1154, 1° non est hoc ipso exstincta actio contentiosa forte ex delicto orta ad damna reparanda;			

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
<p>Can. 1154, 2° si bonum publicum requirit, Hierarcha remediis opportunis administrativis non exclusa suspensione ab exercitio ministerii sacri vel amotione ab officio uti potest.</p>	<p>Can. 1154, 2° si bonum publicum requirit, Hierarcha remediis opportunis administrativis non exclusa suspensione ab exercitio ministerii sacri vel amotione ab officio uti potest.</p>			
<p>De poenis in singula delicta</p>	<p>De poenis in singula delicta</p>	<p>De poenis in singula delicta</p>	<p>De singulis delictis deque poenis in eadem constitutis</p>	<p>De singulis delictis deque poenis in eadem constitutis</p>
<p>Can. 1436 – § 1. Qui aliquam veritatem fide divina et catholica credendam denegat vel eam in dubium ponit aut fidem christianam ex toto repudiat et legitime monitus non respiscit, ut haereticus aut apostata excommunicatione maiore puniatur, clericus praeterea aliis poenis puniri potest non exclusa depositione.</p>	<p>Can. 1436 – § 1. Qui aliquam veritatem fide divina et catholica credendam denegat vel eam in dubium ponit aut fidem christianam ex toto repudiat et legitime monitus non respiscit, ut haereticus aut apostata excommunicatione maiore puniatur, clericus praeterea aliis poenis puniri potest non exclusa depositione.</p>	<p>Can. 1364 – § 1. Apostata a fide, haereticus vel schismaticus in excommunicationem latae sententiae incurrit, firmo praescripto can. 194, § 1, n. 2; clericus praeterea potest poenis, de quibus in can. 1336, § 1, nn. 1, 2 et 3, puniri.</p> <p>Can. 1364 – § 2. Si diuturna contumacia vel scandali gravitas postulet, aliae poenae addi possunt, non excepta dimissione e statu clericali.</p>	<p>Can. 1364 – § 1. Apostata a fide, haereticus vel schismaticus in excommunicationem latae sententiae incurrit, firmo praescripto can. 194, § 1, n. 2; praeterea poenis, de quibus in can. 1336, puniri potest.</p> <p>Can. 1364 – § 2. Si diuturna contumacia vel scandali gravitas postulet, aliae poenae addi possunt, non excepta dimissione e statu clericali.</p>	<p>Can. 1364 – § 1. Apostata a fide, haereticus vel schismaticus in excommunicationem latae sententiae incurrit, firmo praescripto can. 194, § 1, n. 2; praeterea poenis, de quibus in can. 1336, §§ 2–4, puniri potest.</p> <p>Can. 1364 – § 2. Si diuturna contumacia vel scandali gravitas id postulet, aliae poenae addi possunt, non excepta dimissione e statu clericali.</p>

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
<p>Can. 1436 – § 2. Praeter hos casus, qui pertinaciter respuit doctrinam, quae a Romano Pontifice vel Collegio Episcoporum magisterium authenticum exercentibus ut definitive tenenda proponitur, vel sustinet doctrinam quae ut erronea damnata est, nec legitime monitus respiscit, congrua poena puniatur.</p>	<p>Can. 1436 – § 2. Praeter hos casus, qui pertinaciter respuit doctrinam, quae a Romano Pontifice vel Collegio Episcoporum magisterium authenticum exercentibus ut definitive tenenda proponitur, vel sustinet doctrinam quae ut erronea damnata est, nec legitime monitus respiscit, congrua poena puniatur.</p>	<p>Can. 1371 – Iusta poena puniatur: Can. 1371, 1° qui, praeter casum de quo in can. 1364 § 1, doctrinam a Romano Pontifice vel a Concilio Oecumenico damnatam docet vel doctrinam, de qua in can. 750 § 2 vel in can. 752, pertinaciter respuit, et ab Apostolica Sede vel ab Ordinario admonitus non retractat;</p>	<p>Can. 1365 – Qui, praeter casum de quo in can. 1364, § 1, doctrinam a Romano Pontifice vel a Concilio Oecumenico damnatam docet vel doctrinam, de qua in can. 750 § 2 vel in can. 752, pertinaciter respuit, et ab Apostolica Sede vel ab Ordinario admonitus non retractat, censura puniatur et privatione officii, si quod habeat; his sanctionibus aliae addi possunt de quibus in can. 1336.</p>	<p>Can. 1365 – Qui, praeter casum de quo in can. 1364, § 1, doctrinam a Romano Pontifice vel a Concilio Oecumenico damnatam docet vel doctrinam, de qua in can. 750, § 2, vel in can. 752, pertinaciter respuit, et ab Apostolica Sede vel ab Ordinario admonitus non retractat, censura puniatur et privatione officii; his sanctionibus aliae addi possunt de quibus in can. 1336, §§ 2–4.</p>
	<p>Can. 1436 – § 3. Qui contra Romani Pontificis actum ad Collegium Episcoporum recurrit congrua poena puniatur.</p>	<p>Can. 1372 – Qui contra Romani Pontificis actum ad Concilium Oecumenicum vel ad Episcoporum collegium recurrit censura puniatur.</p>	<p>Can. 1366 – Qui contra Romani Pontificis actum ad Concilium Oecumenicum vel ad Episcoporum collegium recurrit censura puniatur.</p>	<p>Can. 1366 – Qui contra Romani Pontificis actum ad Concilium Oecumenicum vel ad Episcoporum collegium recurrit censura puniatur.</p>
<p>Can. 1437 – Qui subiectionem supremae Ecclesiae auctoritati aut communionem cum christifidelibus eidem subiectis detrectat et legitime monitus oboedientiam non praestat, ut schismaticus excommunicatione maiore puniatur.</p>	<p>Can. 1437 – Qui subiectionem supremae Ecclesiae auctoritati aut communionem cum christifidelibus eidem subiectis detrectat et legitime monitus oboedientiam non praestat, ut schismaticus excommunicatione maiore puniatur.</p>	<p>Can. 1364 – § 1. Apostata a fide, haereticus vel schismaticus in excommunicationem latae sententiae incurrit, firmo praescripto can. 194, § 1, n. 2; clericus praeterea potest poenis, de quibus in can. 1336, § 1, nn. 1, 2 et 3, puniri.</p>	<p>Can. 1364 – § 1. Apostata a fide, haereticus vel schismaticus in excommunicationem latae sententiae incurrit, firmo praescripto can. 194, § 1, n. 2; praeterea poenis, de quibus in can. 1336, puniri potest.</p>	<p>Can. 1364 – § 1. Apostata a fide, haereticus vel schismaticus in excommunicationem latae sententiae incurrit, firmo praescripto can. 194, § 1, n. 2; praeterea poenis, de quibus in can. 1336, §§ 2–4, puniri potest.</p>

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
Can. 1438 – Qui consulto omittit commemorationem Hierarchae in Divina Liturgia et in laudibus divinis iure praescriptam, si legitime monitus non respiscit, congrua poena puniatur non exclusa excommunicatione maiore.	Can. 1438 – Qui consulto omittit commemorationem Hierarchae in Divina Liturgia et in laudibus divinis iure praescriptam, si legitime monitus non respiscit, congrua poena puniatur non exclusa excommunicatione maiore.			
Can. 1439 – Parentes vel parentum locum tenentes, qui filios in religione acatholica baptizandos vel educandos tradunt, congrua poena puniantur.	Can. 1439 – Parentes vel parentum locum tenentes, qui filios in religione acatholica baptizandos vel educandos tradunt, congrua poena puniantur.	Can. 1366 – Parentes vel parentum locum tenentes, qui liberos in religione acatholica baptizandos vel educandos tradunt, censura aliave iusta poena puniantur.	Can. 1367 – Parentes vel parentum locum tenentes, qui liberos in religione acatholica baptizandos vel educandos tradunt, censura aliave iusta poena puniantur.	Can. 1367 – Parentes vel parentum locum tenentes, qui liberos in religione acatholica baptizandos vel educandos tradunt, censura aliave iusta poena puniantur.
Can. 1440 – Qui normas iuris de communicatione in sacris violat, congrua poena puniri potest.	Can. 1440 – Qui normas iuris de communicatione in sacris violat, congrua poena puniri potest.	Can. 1365 – Reus vetitae communicationis in sacris iusta poena puniatur.	Can. 1381 – Reus vetitae communicationis in sacris iusta poena puniatur.	Can. 1381 – Reus vetitae communicationis in sacris iusta poena puniatur.
Can. 1441 – Qui res sacras in usum profanum vel in malum finem adhibet, suspendatur vel a Divina Eucharistia suscipienda prohibeatur.	Can. 1441 – Qui res sacras in usum profanum vel in malum finem adhibet, suspendatur vel a Divina Eucharistia suscipienda prohibeatur.	Can. 1376 – Qui rem sacram, mobilem vel immobilem, profanat iusta poena puniatur.	Can. 1369 – Qui rem sacram, mobilem vel immobilem, profanat iusta poena puniatur.	Can. 1369 – Qui rem sacram, mobilem vel immobilem, profanat iusta poena puniatur.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
Can. 1442 – Qui Divinam Eucharistiam abiecit aut in sacrilegum finem abduxit vel retinuit, excommunicatione maiore puniatur et, si clericus est, etiam aliis poenis non exclusa depositione.	Can. 1442 – § 1. Qui Divinam Eucharistiam abiecit aut in sacrilegum finem abduxit vel retinuit, excommunicatione maiore puniatur et, si clericus est, etiam aliis poenis non exclusa depositione.	Can. 1367 – Qui species consecratas abiecit aut in sacrilegum finem abducit vel retinet, in excommunicatione latae sententiae Sedi Apostolicae reservatam incurrit; clericus praeterea alia poena, non exclusa dimissione e statu clericali, puniri potest.	Can. 1382 – § 1. Qui species consecratas abiecit aut in sacrilegum finem abducit vel retinet, in excommunicatione latae sententiae Sedi Apostolicae reservatam incurrit; clericus praeterea alia poena, non exclusa dimissione e statu clericali, puniri potest.	Can. 1382 – § 1. Qui species consecratas abiecit aut in sacrilegum finem abducit vel retinet, in excommunicatione latae sententiae Sedi Apostolicae reservatam incurrit; clericus praeterea alia poena, non exclusa dimissione e statu clericali, puniri potest.
	Can. 1442 – § 2. Reus consecrationis in sacrilegum finem utriusque sacri doni vel unius in celebratione Divinae Liturgiae aut extra eam pro gravitate delicti puniatur non exclusa depositione.		Can. 1382 – § 2. Qui delictum patrat quod consistit in consecratione in sacrilegum finem unius materiae vel utriusque in eucharistica celebratione aut extra eam pro gravitate criminis puniatur non exclusa dimissione e statu clericali.	Can. 1382 – § 2. Reus consecrationis in sacrilegum finem unius materiae vel utriusque in eucharistica celebratione aut extra eam pro gravitate delicti puniatur non exclusa dimissione e statu clericali.
Can. 1443 – Qui Divinae Liturgiae vel aliorum sacramentorum celebrationem simulavit, congrua poena puniatur non exclusa excommunicatione maiore.	Can. 1443 – § 1. Congrua poena puniatur, non exclusa excommunicatione maiore: Can. 1443 – § 1, 1° qui Divinae Liturgiae vel aliorum sacramentorum celebrationem simulaverit;	Can. 1378 – § 2. In poenam latae sententiae interdicti vel, si sit clericus, suspensionis incurrit: Can. 1379 – Qui, praeter casus de quibus in can. 1378, sacramentum se administrare simulat, iusta poena puniatur.	Can. 1379 – § 1. In poenam latae sententiae interdicti vel, si sit clericus, suspensionis incurrit: Can. 1379 – § 6. Qui, praeter casus de quibus in §§ 1–5 et in can. 1384, sacramentum se administrare simulat, iusta poena puniatur.	Can. 1379 – § 1. In poenam latae sententiae interdicti vel, si clericus sit, etiam suspensionis incurrit: Can. 1379 – § 5. Qui, praeter casus de quibus in §§ 1–4 et in can. 1384, sacramentum se administrare simulat, iusta poena puniatur.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
	Can. 1443 – § 1, 2° qui ad ordinem sacerdotalem non promotus Divinae Liturgiae celebrationem attentaverit;	Can. 1378 – § 2, 1° qui ad ordinem sacerdotalem non promotus liturgicam eucharistici Sacrificii actionem attentat;	Can. 1379 – § 1, 1° qui ad ordinem sacerdotalem non promotus liturgicam eucharistici Sacrificii actionem attentat;	Can. 1379 – § 1, 1° qui ad ordinem sacerdotalem non promotus liturgicam eucharistici Sacrificii actionem attentat;
	Can. 1443 – § 1, 3° qui, praeter casum de quo in can. 1457, cum sacramentalem absolutionem dare valide nequeat, eam impertire attentaverit, vel sacramentalem confessionem audiverit.	Can. 1378 – § 2, 2° qui, praeter casum de quo in § 1, cum sacramentalem absolutionem dare valide nequeat, eam impertire attentat, vel sacramentalem confessionem audit.	Can. 1379 – § 1, 2° qui, praeter casum de quo in can. 1384, cum sacramentalem absolutionem dare valide nequeat, eam impertire attentat, vel sacramentalem confessionem audit.	Can. 1379 – § 1, 2° qui, praeter casum de quo in can. 1384, cum sacramentalem absolutionem dare valide nequeat, eam impertire attentat, vel sacramentalem confessionem audit.
		Can. 1378 – § 3. In casibus de quibus in § 2, pro delicti gravitate, aliae poenae, non exclusa excommunicatione, addi possunt.	Can. 1379 – § 2. In casibus de quibus in § 1, pro delicti gravitate, aliae poenae, non exclusa excommunicatione, addi possunt.	Can. 1379 – § 2. In casibus de quibus in § 1, pro delicti gravitate, aliae poenae, non exclusa excommunicatione, addi possunt.
			Can. 1379 – § 4. Firmiter praescripto can. 1357, absolventes sine debita facultate ab excommunicatione latae sententiae, incurrunt in excommunicationem latae sententiae Apostolicae Sedi reservatam.	

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
	Can. 1443 – § 2. Qui deliberate sacramentum ministraverit illis qui recipere prohibentur, puniatur suspensione, cui aliae poenae addi possunt.		Can. 1379 – § 5. Qui sacramentum administrat illis qui recipere prohibentur, puniatur suspensione, cui aliae poenae ex can. 1336 addi possunt.	Can. 1379 – § 4. Qui deliberate sacramentum administrat illis qui recipere prohibentur, puniatur suspensione, cui aliae poenae ex can. 1336, §§ 2–4, addi possunt.
Can. 1444 – Qui periurium commisit coram auctoritate ecclesiastica aut qui, etsi iniuratus, iudici legitime interroganti scienter falsum affirmavit aut verum occultavit aut qui ad haec delicta induxit, congrua poena puniatur.	Can. 1444 – Qui periurium commisit coram auctoritate ecclesiastica aut qui, etsi iniuratus, iudici legitime interroganti scienter falsum affirmavit aut verum occultavit aut qui ad haec delicta induxit, congrua poena puniatur.	Can. 1368 – Si quis, asserens vel promittens aliquid coram ecclesiastica auctoritate, periurium committit, iusta poena puniatur.	Can. 1371 – § 2. Si quis, asserens vel promittens aliquid coram ecclesiastica auctoritate, periurium committit, iusta poena puniatur.	Can. 1371 – § 3. Si quis, asserens vel promittens aliquid coram ecclesiastica auctoritate, periurium committit, iusta poena puniatur.
Can. 1445 – § 1. Qui vim physicam in Episcopum adhibuit vel aliam gravem iniuriam in ipsum iniiecit, congrua poena puniatur non exclusa, si clericus est, depositione; si vero idem delictum in Metropolitanam, Patriarcham vel immo Romanum Pontificem com-	Can. 1445 – § 1. Qui vim physicam in Episcopum adhibuit vel aliam gravem iniuriam in ipsum iniiecit, congrua poena puniatur non exclusa, si clericus est, depositione; si vero idem delictum in Metropolitanam, Patriarcham vel immo Romanum Pontificem com-	Can. 1370 – § 1. Qui vim physicam in Romanum Pontificem adhibet, in excommunicationem latae sententiae Sedi Apostolicae reservatam incurrit, cui, si clericus sit, alia poena, non exclusa dimissione e statu clericali, pro delicti gravitate addi potest.	Can. 1370 – § 1. Qui vim physicam in Romanum Pontificem adhibet, in excommunicationem latae sententiae Sedi Apostolicae reservatam incurrit, cui, si clericus sit, alia poena, non exclusa dimissione e statu clericali, pro delicti gravitate addi potest.	Can. 1370 – § 1. Qui vim physicam in Romanum Pontificem adhibet, in excommunicationem latae sententiae Sedi Apostolicae reservatam incurrit, cui, si clericus sit, alia poena, non exclusa dimissione e statu clericali, pro delicti gravitate addi potest.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
<p>missum est, reus puniatur excommunicatione maiore, cuius remissio in ultimo casu ipsi Romano Pontifici est reservata.</p>	<p>missum est, reus puniatur excommunicatione maiore, cuius remissio in ultimo casu ipsi Romano Pontifici est reservata.</p>	<p>Can. 1370 – § 2. Qui id agit in eum qui episcopali charactere pollet, in interdictum latae sententiae et, si sit clericus, etiam in suspensionem latae sententiae incurrit.</p>	<p>Can. 1370 – § 2. Qui id agit in eum qui episcopali charactere pollet, in interdictum latae sententiae et, si sit clericus, in suspensionem latae sententiae incurrit.</p>	<p>Can. 1370 – § 2. Qui id agit in eum qui episcopali charactere pollet, in interdictum latae sententiae et, si sit clericus, etiam in suspensionem latae sententiae incurrit.</p>
<p>Can. 1445 – § 2. Qui id egit in alium clericum, religiosum, sodalem societatis vitae communis ad instar religiosorum vel in laicum, qui actu munus ecclesiasticum exercet, congrua poena puniatur.</p>	<p>Can. 1445 – § 2. Qui id egit in alium clericum, religiosum, sodalem societatis vitae communis ad instar religiosorum vel in laicum, qui actu munus ecclesiasticum exercet, congrua poena puniatur.</p>	<p>Can. 1370 – § 3. Qui vim physicam in clericum vel religiosum adhibet in fidei vel Ecclesiae vel ecclesiasticae potestatis vel ministerii contemptum, iusta poena puniatur.</p>	<p>Can. 1370 – § 3. Qui vim physicam in clericum vel religiosum adhibet in fidei vel Ecclesiae vel ecclesiasticae potestatis vel ministerii contemptum, iusta poena puniatur.</p>	<p>Can. 1370 – § 3. Qui vim physicam in clericum vel religiosum vel alium christifidelem adhibet in fidei vel Ecclesiae vel ecclesiasticae potestatis vel ministerii contemptum, iusta poena puniatur.</p>
<p>Can. 1446 – Qui proprio Hierarchae legitime praecipienti vel prohibenti non obtemperat et post monitionem in inoboedientia persistit, ut delinquens congrua poena puniatur.</p>	<p>Can. 1446 – § 1. Qui proprio Hierarchae legitime praecipienti vel prohibenti non obtemperat et post monitionem in inoboedientia persistit, ut delinquens congrua poena puniatur.</p>	<p>Can. 1371 – Iusta poena puniatur: Can. 1371, 2° qui aliter Sedi Apostolicae, Ordinario, vel Superiori legitime praecipienti vel prohibenti non obtemperat, et post monitum in inoboedientia persistit.</p>	<p>Can. 1371 – § 1. Qui Sedi Apostolicae, Ordinario vel Superiori legitime praecipienti vel prohibenti non obtemperat, et post monitionem in inoboedientia persistit, puniatur censura vel privatione officii vel aliis poenis de quibus in can. 1336.</p>	<p>Can. 1371 – § 1. Qui Sedi Apostolicae, Ordinario vel Superiori legitime praecipienti vel prohibenti non obtemperat, et post monitionem in inoboedientia persistit, pro casus gravitate puniatur censura vel privatione officii vel aliis poenis de quibus in can. 1336, §§ 2-4.</p>

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
	Can. 1446 – § 2. Qui obligationem secreti pontificii servandi violaverit poenis, de quibus in cann. 1429 et 1430, puniatur.		Can. 1371 – § 4. Qui obligationem secreti pontificii servandi violat poenis de quibus in can. 1336 puniatur.	Can. 1371 – § 4. Qui obligationem secreti pontificii servandi violat poenis de quibus in can. 1336, §§ 2–4, puniatur.
	Can. 1446 – § 3. Qui non servaverit officium exsequendi sententiam executivam vel decretum, quo poena irrogatur, congrua poena puniatur, non exclusa excommunicatione minore et suspensione.		Can. 1371 – § 3. Qui non servaverit officium exsequendi sententiam executivam iusta poena puniatur, non exclusa censura, et salva semper damnorum et iustitiae reparatione.	Can. 1371 – § 5. Qui non servaverit officium exsequendi sententiam executivam vel decretum poenale executivum iusta poena puniatur, non exclusa censura.
	Can. 1446 – § 4. Qui communicare neglexerit notitiam de delicto, cum ad id exsequendum iure canonico teneatur, puniatur ad normam cann. 1429 et 1430, adiunctis quoque aliis poenis pro delicti gravitate.			Can. 1371 – § 6. Qui communicare neglegit notitiam de delicto, cum ad id exsequendum lege canonica teneatur, puniatur ad normam can. 1336, §§ 2–4, adiunctis quoque aliis poenis pro delicti gravitate.
			Can. 1392 – § 1. Clericus vel religiosus qui, nulla dispensatione obtenta vel nullo detentus impedimento, officia sui status non adimpleat, monendus est ad normam can. 1339;	

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
			tribusque mensibus elapsis, si officia non adimplere pergat, praeceptum poenale contra ipsum feratur, gravitati violationum aequatum.	
	Can. 1446 – § 5. Clericus qui ministeria sacra voluntarie et illegitime relinquerit, per sex menses continuos, cum animo sese subducendi a competenti Ecclesiae auctoritate, pro delicti gravitate, suspensione vel etiam poenis in cann. 1429 et 1430 statutis puniatur, et in casibus gravioribus depositione.		Can. 1392 – § 3. Clericus qui e sacro ministerio illegitime abest, per sex menses continuos, cum animo sese subducendi a competenti Ecclesiae auctoritate, pro delicti gravitate, suspensione vel etiam poenis in can. 1336 statutis puniatur, et in casibus gravioribus dimittatur e statu clericali.	Can. 1392 – Clericus qui sacrum ministerium voluntarie et illegitime relinquit, per sex menses continuos, cum animo sese subducendi a competenti Ecclesiae auctoritate, pro delicti gravitate, suspensione vel etiam poenis in can. 1336, §§ 2–4, statutis puniatur, et in casibus gravioribus dimitti potest e statu clericali.
Can. 1447 – § 1. Qui seditones vel odia adversus quemcumque Hierarcham suscitavit aut subditos ad inoboedientiam in eum provocat, congrua poena puniatur non exclusa excommunicatione maiore, praesertim si hoc delictum adversus Patriarcham vel immo adversus Romanum Pontificem commissum est.	Can. 1447 – § 1. Qui seditones vel odia adversus quemcumque Hierarcham suscitavit aut subditos ad inoboedientiam in eum provocat, congrua poena puniatur non exclusa excommunicatione maiore, praesertim si hoc delictum adversus Patriarcham vel immo adversus Romanum Pontificem commissum est.	Can. 1373 – Qui publice aut subditorum similitates vel odia adversus Sedem Apostolicam vel Ordinarium excitat propter aliquem potestatis vel ministerii ecclesiastici actum, aut subditos ad inoboedientiam in eos provocat, interdicto vel aliis iustis poenis puniatur.	Can. 1373 – Qui publice aut subditorum similitates vel odia adversus Sedem Apostolicam vel Ordinarium excitat propter aliquem potestatis vel ministerii ecclesiastici actum, aut subditos ad inoboedientiam in eos provocat, interdicto vel aliis iustis poenis puniatur.	Can. 1373 – Qui publice similitates vel odia adversus Sedem Apostolicam vel Ordinarium excitat propter aliquem officii vel muneris ecclesiastici actum, aut ad inoboedientiam in eos provocat, interdicto vel aliis iustis poenis puniatur.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
<p>Can. 1447 – § 2. Qui impedivit libertatem ministerii vel electionis vel potestatis ecclesiasticae aut legitimum bonorum Ecclesiae temporalium usum aut perterrefecit electorem vel eum, qui potestatem vel ministerium exercet, congrua poena puniatur.</p>	<p>Can. 1447 – § 2. Qui impedivit libertatem ministerii vel electionis vel potestatis ecclesiasticae aut legitimum bonorum Ecclesiae temporalium usum aut perterrefecit electorem vel eum, qui potestatem vel ministerium exercet, congrua poena puniatur.</p>	<p>Can. 1375 – Qui impediunt libertatem ministerii vel electionis vel potestatis ecclesiasticae aut legitimum bonorum sacrorum aliorumve ecclesiasticorum bonorum usum, aut perterrent electorem vel electum vel eum qui potestatem vel ministerium ecclesiasticum exercuit, iusta poena puniri possunt.</p>	<p>Can. 1372 – Puniantur ad normam can. 1336:</p>	<p>Can. 1372 – Puniantur ad normam can. 1336, §§ 2–4:</p>
			<p>Can. 1372, 1° qui impediunt libertatem ministerii vel exercitium potestatis ecclesiasticae aut legitimum bonorum sacrorum aliorumve ecclesiasticorum bonorum usum, aut perterrent qui potestatem vel ministerium ecclesiasticum exercuit;</p>	<p>Can. 1372, 1° qui impediunt libertatem ministerii vel exercitium potestatis ecclesiasticae aut legitimum rerum sacrarum vel bonorum ecclesiasticorum usum, aut perterrent eum qui potestatem vel ministerium ecclesiasticum exercuit;</p>
			<p>Can. 1372, 2° qui impediunt libertatem electionis aut perterrent electorem vel electum.</p>	<p>Can. 1372, 2° qui impediunt libertatem electionis aut perterrent electorem vel electum.</p>
<p>Can. 1448 – § 1. Qui vel publico spectaculo vel contione vel in scripto publice evulgato vel aliter instrumentis communicationis socialis utens blasphemiam profert aut bonos mores graviter laedit aut in religionem vel Ecclesiam iniurias exprimit vel odium contemptumve excitat, congrua poena puniatur.</p>	<p>Can. 1448 – § 1. Qui vel publico spectaculo vel contione vel in scripto publice evulgato vel aliter instrumentis communicationis socialis utens blasphemiam profert aut bonos mores graviter laedit aut in religionem vel Ecclesiam iniurias exprimit vel odium contemptumve excitat, congrua poena puniatur.</p>	<p>Can. 1369 – Qui in publico spectaculo vel concione, vel in scripto publice evulgato, vel aliter instrumentis communicationis socialis utens, blasphemiam profert, aut bonos mores graviter laedit, aut in religionem vel Ecclesiam iniurias exprimit vel odium contemptumve excitat, iusta poena puniatur.</p>	<p>Can. 1368 – Qui in publico spectaculo vel concione, vel in scripto publice evulgato, vel aliter instrumentis communicationis socialis utens, blasphemiam profert, aut bonos mores graviter laedit, aut in religionem vel Ecclesiam iniurias exprimit vel odium contemptumve excitat, iusta poena puniatur.</p>	<p>Can. 1368 – Qui in publico spectaculo vel concione, vel in scripto publice evulgato, vel aliter instrumentis communicationis socialis utens, blasphemiam profert, aut bonos mores graviter laedit, aut in religionem vel Ecclesiam iniurias exprimit vel odium contemptumve excitat, iusta poena puniatur.</p>

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
Can. 1448 – § 2. Qui nomen dat consociationi, quae contra Ecclesiam machinatur, congrua poena puniatur.	Can. 1448 – § 2. Qui nomen dat consociationi, quae contra Ecclesiam machinatur, congrua poena puniatur.	Can. 1374 – Qui nomen dat consociationi, quae contra Ecclesiam machinatur, iusta poena puniatur; qui autem eiusmodi consociationem promovet vel moderatur, interdicto puniatur.	Can. 1374 – Qui nomen dat consociationi, quae contra Ecclesiam machinatur, iusta poena puniatur; qui autem eiusmodi consociationem promovet vel moderatur, interdicto puniatur.	Can. 1374 – Qui nomen dat consociationi, quae contra Ecclesiam machinatur, iusta poena puniatur; qui autem eiusmodi consociationem promovet vel moderatur, interdicto puniatur.
Can. 1449 – Qui sine praescripto consensu vel licentia bona ecclesiastica alienavit, congrua poena puniatur.	Can. 1449 – § 1. Poenis, de quibus in cann. 1429 et 1430, puniatur, firma damnorum reparandi obligatione:		Can. 1378 – § 1. Qui sine praescripta licentia bona ecclesiastica alienat vel actus administrationis ponit vel aliter graviter negligens in bonis ecclesiasticis administrandis repertus fuerit, puniatur ad normam can. 1336. Ad normam eiusdem canonis puniatur qui bona ecclesiastica subtrahit.	Can. 1376 – § 1. Poenis de quibus in can. 1336, §§ 2–4, puniatur, firma damnorum reparandi obligatione:
	Can. 1449 – § 1, 2° qui sine praescripta consultatione, consensu vel licentia aut sine alio requisito iure ad validitatem vel ad licitatem imposito bona ecclesiastica alienat vel in ea actus administrationis exsequitur;	Can. 1377 – Qui sine praescripta licentia bona ecclesiastica alienat, iusta poena puniatur.		Can. 1376 – § 1, 2° qui sine praescripta consultatione, consensu vel licentia aut sine alio requisito iure ad validitatem vel ad licitatem imposito bona ecclesiastica alienat vel in ea actus administrationis exsequitur.
	Can. 1449 – § 1, 1° qui bona ecclesiastica subtrahit vel impedit ne eorundem fructus percipiantur;			Can. 1376 – § 1, 1° qui bona ecclesiastica subtrahit vel impedit ne eorundem fructus percipiantur;

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
	Can. 1449 – § 1, 3° qui quaestum illegitime facit ex oblationibus, de quibus in can. 715, pro celebratione Divinae Liturgiae vel pro Liturgia Praesanctificationum vel pro commemorationibus in Divina Liturgia.	Can. 1385 – Qui quaestum illegitime facit ex Missae stipe, censura vel alia iusta poena puniatur.	Can. 1383 – Qui quaestum illegitime facit ex Missae stipe, ad normam can. 1336 puniatur.	Can. 1383 – Qui quaestum illegitime facit ex Missae stipe, censura vel poenis de quibus in can. 1336, §§ 2–4, puniatur.
	Can. 1449 – § 2. Congrua poena puniatur, non exclusa officii privatione, firma damnum reparandi obligatione:		Can. 1378 § 2. Reus de delictis, quae restitutionem exigunt, etiam poena interdicti iuxta can. 1332, § 2, ad restitutionem vel ad iustam reparationem pecuniariam compelli potest.	Can. 1376 – § 2. Iusta poena puniatur, non exclusa officii privatione, firma damnum reparandi obligatione:
	Can. 1449 – § 2, 1° qui ex sua graviter culpabili omissione debitae diligentiae vel ex graviter culpabili ignorantia legis vel praecepti, delictum de quo in § 1, n. 2 committit;			Can. 1376 – § 2, 1° qui delictum de quo in § 1, n. 2, ex sua gravi culpa committit;
	Can. 1449 – § 2, 2° qui aliter graviter negligens in bonis ecclesiasticis administrandis repertus fuerit.			Can. 1376 – § 2, 2° qui aliter graviter negligens in bonis ecclesiasticis administrandis repertus fuerit.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
Can. 1450 – § 1. Qui homicidium patravit, puniatur excommunicatione maiore; clericus praeterea aliis poenis puniatur non exclusa depositione.	Can. 1450 – § 1. Qui homicidium patravit, puniatur excommunicatione maiore; clericus praeterea aliis poenis puniatur non exclusa depositione.	Can. 1397 – Qui homicidium patrat, vel hominem vi aut fraude rapit vel detinet vel mutilat vel graviter vulnerat, privationibus et prohibitionibus, de quibus in can. 1336, pro delicti gravitate puniatur; homicidium autem in personas de quibus in can. 1370, poenis ibi statutis punitur.	Can. 1397 – Qui homicidium patrat, vel hominem vi aut fraude rapit vel detinet vel mutilat vel graviter vulnerat, sanctionibus, de quibus in can. 1336, pro delicti gravitate puniatur; homicidium autem in personas de quibus in can. 1370, poenis ibi statutis punitur.	Can. 1397 – § 1. Qui homicidium patrat, vel hominem vi aut fraude rapit vel detinet vel mutilat vel graviter vulnerat, poenis, de quibus in can. 1336, §§ 2–4, pro delicti gravitate puniatur; homicidium autem in personas de quibus in can. 1370, poenis ibi et etiam in § 3 huius canonis statutis punitur.
Can. 1451 – Qui hominem rapuit aut iniuste detinet, graviter vulneravit vel mutilavit, ei torturam physicam vel psychicam intulit, congrua poena puniatur non exclusa excommunicatione maiore.	Can. 1451 – Qui hominem rapuit aut iniuste detinet, graviter vulneravit vel mutilavit, ei torturam physicam vel psychicam intulit, congrua poena puniatur non exclusa excommunicatione maiore.	Can. 1398 – Qui abortum procurat, effectu secuto, in excommunicationem latae sententiae incurrit.	Can. 1398 – Qui abortum procurat, effectu secuto, in excommunicationem latae sententiae incurrit.	Can. 1397 – § 2. Qui abortum procurat, effectu secuto, in excommunicationem latae sententiae incurrit.
				Can. 1397 – § 3. Si de delictis agatur de quibus in hoc canone, in casibus gravioribus clericus reus dimittatur e statu clericali.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
<p>Can. 1452 – Qui gravem iniuriam cuiquam intulit vel eius bonam famam per calumniam graviter laesit, ad congruam satisfactionem praestandam cogatur; si vero recusavit, excommunicatione minore vel suspensione puniatur.</p>	<p>Can. 1452 – Qui gravem iniuriam cuiquam intulit vel eius bonam famam per calumniam graviter laesit, ad congruam satisfactionem praestandam cogatur; si vero recusavit, excommunicatione minore vel suspensione puniatur.</p>	<p>Can. 1390 – § 2. Qui aliam ecclesiastico Superiori calumniosam praebet delicti denuntiationem, vel aliter alterius bonam famam laedit, iusta poena, non exclusa censura, puniri potest.</p> <p>Can. 1390 – § 3. Calumniator potest cogi etiam ad congruam satisfactionem praestandam.</p>	<p>Can. 1390 – § 2. Qui aliam ecclesiastico Superiori calumniosam praebet delicti denuntiationem, vel aliter alterius bonam famam laedit, iusta poena puniatur ad normam can. 1336, cui praeterea censura addi potest.</p> <p>Can. 1390 – § 3. Calumniator cogi debet etiam ad congruam satisfactionem praestandam.</p>	<p>Can. 1390 – § 2. Qui aliam ecclesiastico Superiori calumniosam praebet delicti denuntiationem, vel aliter alterius bonam famam illegitime laedit, iusta poena puniatur ad normam can. 1336, §§ 2–4, cui praeterea censura addi potest.</p> <p>Can. 1390 – § 3. Calumniator cogi debet etiam ad congruam satisfactionem praestandam.</p>
<p>Can. 1453 – § 1. Clericus concubinarius vel aliter in peccato externo contra castitatem cum scandalo permanens suspensione puniatur, cui persistente delicto aliae poenae gradatim addi possunt usque ad depositionem.</p>	<p>Can. 1453 – § 1. Clericus concubinarius vel aliter in peccato externo contra castitatem cum scandalo permanens suspensione puniatur, cui persistente delicto aliae poenae gradatim addi possunt usque ad depositionem.</p>	<p>Can. 1395 – § 1. Clericus concubinarius, praeter casum de quo in can. 1394, et clericus in alio peccato externo contra sextum Decalogi praeceptum cum scandalo permanens, suspensione puniatur, cui persistente post monitionem delicto, aliae poenae gradatim addi possunt usque ad dimissionem e statu clericali.</p>	<p>Can. 1395 – § 1. Clericus concubinarius, praeter casum de quo in can. 1394, et clericus in alio peccato externe contra sextum Decalogi praeceptum cum scandalo permanens, suspensione puniatur, cui persistente post monitionem delicto, aliae poenae gradatim addi possunt usque ad dimissionem e statu clericali.</p>	<p>Can. 1395 – § 1. Clericus concubinarius, praeter casum de quo in can. 1394, et clericus in alio peccato externo contra sextum Decalogi praeceptum cum scandalo permanens, suspensione puniatur, cui persistente post monitionem delicto, aliae poenae gradatim addi possunt usque ad dimissionem e statu clericali.</p>

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
<p>Can. 1453 – § 2. Clericus, qui prohibitum matrimonium attentavit, deponatur.</p>	<p>Can. 1453 – § 2. Clericus, qui prohibitum matrimonium attentavit, deponatur.</p>	<p>Can. 1394 – § 1. Firmo praescripto can. 194, § 1, n. 3, clericus matrimonium, etiam civiliter tantum, attentans, in suspensionem latae sententiae incurrit; quod si monitus non resipuerit et scandalum dare perrexerit, gradatim privationibus ac vel etiam dimissione e statu clericali puniri potest.</p>	<p>Can. 1394 – § 1. Firmo praescripto can. 194, § 1, n. 3, clericus matrimonium, etiam civiliter tantum, attentans, in suspensionem latae sententiae incurrit; quod si monitus non resipuerit et scandalum dare perrexerit, gradatim privationibus ac vel etiam dimissione e statu clericali puniri debet.</p>	<p>Can. 1394 – § 1. Clericus matrimonium, etiam civiliter tantum, attentans, in suspensionem latae sententiae incurrit, firmis praescriptis cann. 194, § 1, n. 3, et 694, § 1, n. 2; quod si monitus non resipuerit vel scandalum dare perrexerit, gradatim privationibus vel etiam dimissione e statu clericali puniri debet.</p>
	<p>Can. 1453 – § 3. Clericus qui aliter contra castitatem deliquerit, si quidem delictum publice patratum sit, congruis poenis puniatur, non exclusa, si casus ferat, depositione.</p>	<p>Can. 1395 – § 2. Clericus qui aliter contra sextum Decalogi praeceptum deliquerit, si quidem delictum vi vel minis vel publice vel cum minore infra aetatem sedecim annorum patratum sit, iustis poenis puniatur, non exclusa, si casus ferat, dimissione e statu clericali.</p>	<p>Can. 1395 – § 2. Clericus qui aliter contra sextum Decalogi praeceptum deliquerit, si quidem delictum vi vel minis vel publice vel cum minore infra aetatem duodeviginti annorum patratum sit, iustis poenis puniatur, non exclusa, si casus ferat, dimissione e statu clericali. In hac paragrapho minori equiparatur persona quae imperfecto rationis usu habitu pollet.</p>	<p>Can. 1395 – § 2. Clericus qui aliter contra sextum Decalogi praeceptum deliquerit, si quidem delictum publice patratum sit, iustis poenis puniatur, non exclusa, si casus ferat, dimissione e statu clericali.</p>

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
	Can. 1453 – § 4. Eadem poena, de qua in § 3, puniatur clericus qui vi, minis vel abusu suae auctoritatis delictum committit contra castitatem aut aliquem cogit ad actus sexuales exsequendos vel subeundos.			Can. 1395 – § 3. Eadem poena de qua in § 2 puniatur clericus qui vi, minis vel abusu suae auctoritatis delictum committit contra sextum Decalogi praeceptum aut aliquem cogit ad actus sexuales exsequendos vel subeundos.
			Can. 1395 – § 4. Alia quaelibet persona, dignitatem, officium vel munus habens in Ecclesia, quae aliqua delicta de quibus in §§ 1–3 patrat, puniri debet ad normam can. 1336; si vero delictum ab ea patratum sit cum minore infra aetatem duodeviginti annorum vel persona ei aequiparata, qualibet dignitate vel officio aliove munere privetur. In iis omnibus casibus pro delicti gravitate aliae poenae addi possunt.	

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
	Can. 1453 – § 5. Privatione officii et aliis congruis poenis, non exclusa deponitione, si casus id secumferat, puniatur clericus:			Can. 1398 – § 1. Privatione officii et aliis iustis poenis, non exclusa dimissione e statu clericali, si casus id secumferat, puniatur clericus:
	Can. 1453 – § 5, 1° qui delictum committit contra castitatem cum minore vel cum persona quae habitualiter usu rationis caret vel cui ius parem tutelam agnoscit;			Can. 1398 – § 1, 1° qui delictum committit contra sextum Decalogi praeceptum cum minore vel cum persona quae habitualiter usum imperfectum rationis habet vel cui ius parem tutelam agnoscit;
	Can. 1453 – § 5, 2° qui sibi devincit aut inducit minorem aut personam quae habitualiter usu rationis caret aut eam cui ius parem tutelam agnoscit, ut pornographice sese ostendat vel exhibitiones pornographicas, sive veras sive simulatas, participet;			Can. 1398 – § 1, 2° qui sibi devincit aut inducit minorem aut personam quae habitualiter usum imperfectum rationis habet aut eam cui ius parem tutelam agnoscit, ut pornographice sese ostendat vel exhibitiones pornographicas, sive veras sive simulatas, participet;

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
	Can. 1453 – § 5, 3° qui contra bonos mores sibi comparat, detinet, exhibet vel divulgat, quovis modo et quolibet instrumento, imagines pornographicas minorum vel personarum quae habitualiter usum rationis carent.		Can. 1395 – § 3. Iisdem poenis de quibus in § 2 puniatur clericus qui comparat vel tenet vel divulgat imagines pornographicas minorum infra aetatem quattuordecim annorum quovis modo et quolibet instrumento turpe patrata.	Can. 1398 – § 1, 3° qui contra bonos mores sibi comparat, detinet, exhibet vel divulgat, quovis modo et quolibet instrumento, imagines pornographicas minorum vel personarum quae habitualiter usum imperfectum rationis habent.
Can. 1453 – § 3. Religiosus, qui votum publicum perpetuum castitatis emisit et non est in ordine sacro constitutus, haec delicta committens congrua poena puniatur.	Can. 1453 – § 6. Religiosus, qui votum publicum perpetuum castitatis emisit et non est in ordine sacro constitutus, delicta, de quibus in §§ 1 et 2, committens congrua poena puniatur.	Can. 1394 – § 2. Religiosus a votis perpetuis, qui non sit clericus, matrimonium etiam civiliter tantum attentans, in interdictum latae sententiae incurrit, firmo praescripto can. 694.	Can. 1394 – § 2. Religiosus a votis perpetuis, qui non sit clericus, matrimonium etiam civiliter tantum attentans, in interdictum latae sententiae incurrit, firmo praescripto can. 694.	Can. 1394 – § 2. Religiosus a votis perpetuis, qui non sit clericus, matrimonium etiam civiliter tantum attentans, in interdictum latae sententiae incurrit, firmo praescripto can. 694, § 1, n. 2.
			Can. 1394 – § 3. Correat delicti de quo in §§ 1 vel 2 incurrit in interdictum latae sententiae.	
	Can. 1453 – § 7. Religiosus vel sodalis societatis vitae communis ad instar religiosorum et laicus quilibet aliqua dignitate gaudens aut officio vel munere in Ecclesia fungens, si delictum com-			Can. 1398 – § 2. Sodalis instituti vitae consecratae vel societatis vitae apostolicae, et fidelis quilibet aliqua dignitate gaudens aut officio vel functione in Ecclesia fungens, si delictum com-

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
	tum committat, de quo in §§ 3–5, congrua poena pro delicti gravitate puniatur.			mittat de quo in § 1 vel in can. 1395, § 3, puniatur ad normam can. 1336, §§ 2–4, adiunctis quoque aliis poenis pro delicti gravitate.
Can. 1454 – Qui falso de quovis delicto aliquem denunciavit, congrua poena puniatur, non exclusa excommunicatione maiore, praesertim si denunciatur confessarius, Hierarcha, clericus, religiosus, sodalis societatis vitae communis ad instar religiosorum aut laicus in munere ecclesiastico constitutus firmo can. 731.	Can. 1454 – Qui falso de quovis delicto aliquem denunciavit, congrua poena puniatur, non exclusa excommunicatione maiore, praesertim si denunciatur confessarius, Hierarcha, clericus, religiosus, sodalis societatis vitae communis ad instar religiosorum aut laicus in munere ecclesiastico constitutus firmo can. 731.	Can. 1390 – § 1. Qui confessarium de delicto, de quo in can. 1387, apud ecclesiasticum Superiorem falso denuntiat, in interdictum latae sententiae incurrit et, si sit clericus, etiam in suspensionem.	Can. 1390 – § 1. Qui confessarium de delicto, de quo in can. 1385, apud ecclesiasticum Superiorem falso denuntiat, in interdictum latae sententiae incurrit et, si sit clericus, in suspensionem.	Can. 1390 – § 1. Qui confessarium de delicto, de quo in can. 1385, apud ecclesiasticum Superiorem falso denuntiat, in interdictum latae sententiae incurrit et, si clericus sit, etiam in suspensionem.
Can. 1455 – Qui documentum ecclesiasticum falsum confecit aut in eo falsum asseruit aut qui quolibet falso vel mutato documento scienter usus est in re ecclesiastica aut verum documentum mutavit, destruxit vel occultavit, congrua poena puniatur.	Can. 1455 – Qui documentum ecclesiasticum falsum confecit aut in eo falsum asseruit aut qui quolibet falso vel mutato documento scienter usus est in re ecclesiastica aut verum documentum mutavit, destruxit vel occultavit, congrua poena puniatur.	Can. 1391 – Iusta poena pro delicti gravitate puniri potest: Can. 1391, 1° qui ecclesiasticum documentum publicum falsum conficit, vel verum mutat, destruit, occultat, vel falso vel mutato utitur;	Can. 1391 – Poenis de quibus in can. 1336 pro delicti gravitate puniatur: Can. 1391, 1° qui ecclesiasticum documentum publicum falsum conficit, vel verum mutat, destruit, occultat, vel falso vel mutato utitur;	Can. 1391 – Poenis de quibus in can. 1336, §§ 2–4, pro delicti gravitate puniatur: Can. 1391, 1° qui ecclesiasticum documentum publicum falsum conficit, vel verum mutat, destruit, occultat, vel falso vel mutato utitur;

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
		Can. 1391, 2° qui alio falso vel mutato documento utitur in re ecclesiastica;	Can. 1391, 2° qui alio falso vel mutato documenta utitur in re ecclesiastica;	Can. 1391, 2° qui alio falso vel mutato documento utitur in re ecclesiastica;
		Can. 1391, 3° qui in publico ecclesiastico documento falsum assertit.	Can. 1391, 3° qui in publico ecclesiastico documenta falsum assertit.	Can. 1391, 3° qui in publico ecclesiastico documento falsum assertit.
Can. 1456 – § 1. Confessarius, qui sacramentale sigillum directe violavit, excommunicatione maiore puniatur firmo can. 728, § 1, n. 1; si vero alio modo hoc sigillum fregit, congrua poena puniatur.	Can. 1456 – § 1. Confessarius, qui sacramentale sigillum directe violavit, excommunicatione maiore puniatur firmo can. 728, § 1, n. 1; si vero alio modo hoc sigillum fregit, congrua poena puniatur.	Can. 1388 – § 1. Confessarius, qui sacramentale sigillum directe violat, in excommunicationem latae sententiae Sedi Apostolicae reservatam incurrit; qui vero indirecte tantum, pro delicti gravitate puniatur.	Can. 1386 – § 1. Confessarius, qui sacramentale sigillum directe violat, in excommunicationem latae sententiae Sedi Apostolicae reservatam incurrit; qui vero indirecte tantum, pro delicti gravitate puniatur.	Can. 1386 – § 1. Confessarius, qui sacramentale sigillum directe violat, in excommunicationem latae sententiae Sedi Apostolicae reservatam incurrit; qui vero indirecte tantum, pro delicti gravitate puniatur.
Can. 1456 – § 2. Qui notitias ex confessione habere quoquo modo conatus est vel illas iam habitas aliis transmisit, excommunicatione minore aut suspensione puniatur.	Can. 1456 – § 2. Interpretis aliique, de quibus in can. 733, § 2, qui secretum violaverunt, et item qui notitias ex confessione habere quoquo modo conatus est, congrua poena puniantur, non exclusa excommunicatione minore aut suspensione.	Can. 1388 – § 2. Interpretis aliique, de quibus in can. 983, § 2, qui secretum violant, iusta poena puniuntur, non exclusa excommunicatione.	Can. 1386 – § 2. Interpretis aliique, de quibus in can. 983, § 2, qui secretum violant, iusta poena puniuntur, non exclusa excommunicatione.	Can. 1386 – § 2. Interpretis aliique, de quibus in can. 983, § 2, qui secretum violant, iusta poena puniuntur, non exclusa excommunicatione.
	Can. 1456 – § 3. Firmis praescriptis §§ 1 et 2, quicumque quovis technico instrumento captavit aut		Can. 1386 – § 3. Firmis praescriptis §§ 1 et 2, quicumque quovis technico instrumento ea quae in sa-	Can. 1386 – § 3. Firmis praescriptis §§ 1 et 2, quicumque quovis technico instrumento captat aut in

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
	malitiose in communicationis socialis mediis vel aliquo alio modo evulgavit quae in sacramentali confessione, vera vel ficta, a confessario vel a paenitente dicuntur, pro gravitate delicti puniatur, non exclusa, si de clerico agatur, depositione.		sacramentali confessione, vera vel ficta, a se vel ab alio peracta, a confessario vel a poenitente dicuntur, captat, aut communicationis socialis instrumentis evulgat, in excommunicationem latae sententiae incurrit; aliae poenae pro delicti gravitate addi possunt, non excepta, si de clerico agatur, dimissione e statu clericali.	communicationis socialis mediis malitiose evulgat quae in sacramentali confessione, vera vel ficta, a confessario vel a paenitente dicuntur, pro gravitate delicti puniatur, non exclusa, si de clerico agatur, dimissione e statu clericali.
Can. 1457 – Sacerdos, qui complicem in peccato contra castitatem absolvit, excommunicatione maiore puniatur firmo can. 728, § 1, n. 2.	Can. 1457 – Sacerdos, qui complicem in peccato contra castitatem absolvit, excommunicatione maiore puniatur firmo can. 728, § 1, n. 2.	Can. 1378 – § 1. Sacerdos qui contra praescriptum can. 977 agit, in excommunicationem latae sententiae Sedi Apostolicae reservatam incurrit.	Can. 1384 – Sacerdos qui contra praescriptum can. 977 agit, in excommunicationem latae sententiae Sedi Apostolicae reservatam incurrit.	Can. 1384 – Sacerdos qui contra praescriptum can. 977 agit, in excommunicationem latae sententiae Sedi Apostolicae reservatam incurrit.
Can. 1458 – Sacerdos, qui in actu vel occasione vel praetextu confessionis paenitentem ad peccatum contra castitatem sollicitavit, congrua poena puniatur non exclusa depositione.	Can. 1458 – Sacerdos, qui in actu vel occasione vel praetextu confessionis paenitentem ad peccatum contra castitatem sollicitavit, congrua poena puniatur non exclusa depositione.	Can. 1387 – Sacerdos, qui in actu vel occasione vel praetextu confessionis paenitentem ad peccatum contra sextum Decalogi praeceptum sollicitat, pro delicti gravitate, suspensione, prohibitionibus, privationibus puniatur, et in casibus gravioribus dimittatur e statu clericali.	Can. 1385 – Sacerdos, qui in actu vel occasione vel praetextu confessionis paenitentem ad peccatum contra sextum Decalogi praeceptum sollicitat, pro delicti gravitate, suspensione vel poenis in can. 1336 statutis puniatur, et in casibus gravioribus dimittatur e statu clericali.	Can. 1385 – Sacerdos, qui in actu vel occasione vel praetextu confessionis paenitentem ad peccatum contra sextum Decalogi praeceptum sollicitat, pro delicti gravitate, suspensione, prohibitionibus, privationibus puniatur, et in casibus gravioribus dimittatur e statu clericali.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
<p>Can. 1459 – § 1. Episcopi, qui alicui sine auctoritatis competentis mandato ordinationem episcopalem ministraverunt, et is, qui ab ipsis ordinationem hoc modo susceperunt, excommunicatione maiore puniantur.</p>	<p>Can. 1459 – § 1. Episcopi, qui alicui sine auctoritatis competentis mandato ordinationem episcopalem ministraverunt, et is, qui ab ipsis ordinationem hoc modo susceperunt, excommunicatione maiore puniuntur.</p>	<p>Can. 1382 – Episcopus qui sine pontificio mandato aliquem consecrat in Episcopum, itemque qui ab eo consecrationem recipit, in excommunicationem latae sententiae Sedi Apostolicae reservatam incurrunt.</p>	<p>Can. 1387 – Episcopus qui sine pontificio mandato aliquem consecrat in Episcopum, itemque qui ab eo consecrationem recipit, in excommunicationem latae sententiae Sedi Apostolicae reservatam incurrunt. Qui vero ordinationem receperunt, est ipso facto a recepto ordine suspensus.</p>	<p>Can. 1387 – Episcopus qui sine pontificio mandato aliquem consecrat in Episcopum, itemque qui ab eo consecrationem recipit, in excommunicationem latae sententiae Sedi Apostolicae reservatam incurrunt.</p>
<p>Can. 1459 – § 2. Episcopus, qui alicui ordinationem diaconalem vel presbyteralem contra praescripta canonum ministravit, congrua poena puniatur.</p>	<p>Can. 1459 – § 2. Episcopus, qui alicui ordinationem diaconalem vel presbyteralem contra praescripta canonum ministravit, congrua poena puniatur.</p>	<p>Can. 1383 – Episcopus qui, contra praescriptum can. 1015, alienum subditum sine legitimis litteris dimissoriis ordinavit, prohibetur per annum ordinem conferre. Qui vero ordinationem receperunt, est ipso facto a recepto ordine suspensus.</p>	<p>Can. 1388 – § 1. Episcopus qui, contra praescriptum can. 1015, alienum subditum sine legitimis litteris dimissoriis ordinavit, prohibetur per annum ordinem conferre. Qui vero ordinationem receperunt, est ipso facto a recepto ordine suspensus.</p>	<p>Can. 1388 – § 1. Episcopus qui, contra praescriptum can. 1015, alienum subditum sine legitimis litteris dimissoriis ordinavit, prohibetur per annum ordinem conferre. Qui vero ordinationem receperunt, est ipso facto a recepto ordine suspensus.</p>
			<p>Can. 1388 – § 2. In eandem prohibitionem in § 1 statutam, incurrunt Ordinarius qui ordinem sacrum confert vel concedit litteras dimissorias suis subdito, qui alterius Seminarii alumnus erat,</p>	

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
			quin audiverit istius Moderatoros, vel si agat, nulla praemissa investigatione pro veritate discernenda, contra istorum graves oppositiones.	
	Can. 1459 – § 3. Tum qui sacramentalem ordinationem mulieri ministrare attentaverit, tum mulier quae sacram ordinationem recipere attentaverit, excommunicatione maiore Sedi Apostolicae reservata puniantur; clericus praeterea depositione puniri potest.		Can. 1379 – § 3. Tum qui sacrum ordinem mulieri conferre attentaverit, tum mulier quae sacrum ordinem recipere attentaverit, in excommunicationem latae sententiae Sedi Apostolicae reservatam incurrit; si vero reus sit clericus dimissione e statu clericali puniri potest.	Can. 1379 – § 3. Tum qui sacrum ordinem mulieri conferre attentaverit, tum mulier quae sacrum ordinem recipere attentaverit, in excommunicationem latae sententiae Sedi Apostolicae reservatam incurrit; clericus praeterea dimissione e statu clericali puniri potest.
	Can. 1459 – § 4. Qui ad sacram ordinationem accesserit innodatus poena excommunicationis maioris vel minoris vel impedimento, voluntarie reticita, praeter id quod statuitur in can. 763, n. 1, a recepto ordine sacro suspendatur.		Can. 1388 – § 3. Qui ad sacros ordines accedit innodatus quadam censura vel irregularitate, voluntarie reticita, est ipso facto a recepto ordine suspensus et insuper puniri debet pro delicti gravitate.	Can. 1388 – § 2. Qui ad sacros ordines accedit innodatus quadam censura vel irregularitate, voluntarie reticita, praeter id quod statuitur in can. 1044, § 2, n. 1, est ipso facto a recepto ordine suspensus.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
<p>Can. 1460 – Qui auctoritatem civilem directe vel indirecte adiit, ut ea instante sacram ordinationem, officium, ministerium vel aliud munus in Ecclesia obtineret, congrua poena puniatur non exclusa excommunicatione maiore et, si de clerico agitur, etiam depositione.</p>	<p>Can. 1460 – Qui auctoritatem civilem directe vel indirecte adiit, ut ea instante sacram ordinationem, officium, ministerium vel aliud munus in Ecclesia obtineret, congrua poena puniatur non exclusa excommunicatione maiore et, si de clerico agitur, etiam depositione.</p>			
<p>Can. 1461 – Qui sacram ordinationem simoniace ministravit vel suscepit, deponatur; qui vero alia sacramenta simoniace ministravit vel suscepit, congrua poena puniatur non exclusa excommunicatione maiore.</p>	<p>Can. 1461 – Qui sacram ordinationem simoniace ministravit vel suscepit, deponatur; qui vero alia sacramenta simoniace ministravit vel suscepit, congrua poena puniatur non exclusa excommunicatione maiore.</p>	<p>Can. 1380 – Qui per simoniam sacramentum celebrat vel recipit, interdicto vel suspensione puniatur.</p>	<p>Can. 1380 – § 1. Qui per simoniam sacramentum celebrat vel recipit, interdicto vel suspensione vel poenis de quibus in can. 1336 puniatur.</p>	<p>Can. 1380 – Qui per simoniam sacramentum celebrat vel recipit, interdicto vel suspensione vel poenis de quibus in can. 1336, §§ 2–4, puniatur.</p>
			<p>Can. 1380 – § 2. In casibus de quibus in § 1, pro poenae remissione concedenda, necesse est ut restitutio vel iusta reparatio fiat.</p>	

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
<p>Can. 1462 – Qui officium, ministerium vel aliud munus in Ecclesia simoniace obtinuit, contulit aut quomodocumque usurpavit aut illegitime retinet vel aliis transmisit vel exsequitur, congrua poena puniatur non exclusa excommunicatione maiore.</p>	<p>Can. 1462 – Qui officium, ministerium vel aliud munus in Ecclesia simoniace obtinuit, contulit aut quomodocumque usurpavit aut illegitime retinet vel aliis transmisit vel exsequitur, congrua poena puniatur non exclusa excommunicatione maiore.</p>	<p>Can. 1381 – § 1. Quicumque officium ecclesiasticum usurpat, iusta poena puniatur.</p> <p>Can. 1381 – § 2. Usurpationi aequiparatur illegitima, post privationem vel cessationem a munere, eiusdem retentio.</p> <p>Can. 1384 – Qui, praeter casus, de quibus in cann. 1378–1383, sacerdotale munus vel aliud sacrum ministerium illegitime exsequitur, iusta poena puniri potest.</p>	<p>Can. 1375 – § 1. Quicumque officium ecclesiasticum usurpat, iusta poena puniatur.</p> <p>Can. 1375 – § 2. Usurpationi aequiparatur illegitima, post privationem vel cessationem a munere, eiusdem retentio.</p> <p>Can. 1389 – Qui, praeter casus, de quibus in cann. 1379–1388, sacerdotale munus vel aliud sacrum ministerium illegitime exsequitur, iusta poena puniatur, non exclusa censura.</p>	<p>Can. 1375 – § 1. Quicumque officium ecclesiasticum usurpat, iusta poena puniatur.</p> <p>Can. 1375 – § 2. Usurpationi aequiparatur illegitima, post privationem vel cessationem a munere, eiusdem retentio.</p> <p>Can. 1389 – Qui, praeter casus, de quibus in cann. 1379–1388, sacerdotale munus vel aliud sacrum ministerium illegitime exsequitur, iusta poena puniatur, non exclusa censura.</p>
<p>Can. 1463 – Qui quidvis donavit vel pollicitus est, ut aliquis officium, ministerium vel aliud munus in Ecclesia exercens illegitime aliquid ageret vel omitteret, congrua poena puniatur; item, qui ea dona vel pollicitationes acceptavit.</p>	<p>Can. 1463 – § 1. Qui quidvis donavit vel pollicitus est, ut aliquis officium, ministerium vel aliud munus in Ecclesia exercens illegitime aliquid ageret vel omitteret, congrua poena puniatur; item, qui ea dona vel pollicitationes acceptavit. Firma manet in utroque casu damnum reparandi obligatio.</p>	<p>Can. 1386 – Qui quidvis donat vel pollicetur ut quis, munus in Ecclesia exercens, illegitime quid agat vel omittat, iusta poena puniatur; item qui ea dona vel pollicitationes acceptat.</p>	<p>Can. 1377 – § 1. Qui quidvis donat vel pollicetur ut quis, munus in Ecclesia exercens, illegitime quid agat vel omittat, iusta poena puniatur ad normam can. 1336; item qui ea dona vel pollicitationes acceptat pro delicti gravitate puniatur, non exclusa officii privatione.</p>	<p>Can. 1377 – § 1. Qui quidvis donat vel pollicetur ut aliquis officium vel munus in Ecclesia exercens, illegitime quid agat vel omittat, iusta poena puniatur ad normam can. 1336, §§ 2–4; item qui ea dona vel pollicitationes acceptat pro delicti gravitate puniatur, non exclusa officii privatione, firma damnum reparandi obligatio.</p>

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
			Can. 1377 – § 2. Congruenter cum delicti gravitate puniatur qui, in officio aut munere exercendis, accipit dona cuiusque generis, quae reapse in muneribus adimplendis possint pondus habere vel sub aliqua ratione condiciones adicere.	
	Can. 1463 – § 2. Qui in officio, ministerio vel munere exercendo stipem ultra definitam aut summas adiunctivas aut aliquid in sui utilitatem requisiverit, congruenti poena pecuniaria vel aliis poenis, non exclusa officii privatione, puniatur, firma damnum reparandi obligatione.		Can. 1377 – § 3. Qui ad ministerium exercendum aliquid illegitime petit vel qui in ministerio exercendo stipem ultra definitam aut summas adiunctivas requirit, congruenti mulcta pecuniaria vel aliis poenis puniatur.	Can. 1377 – § 2. Qui in officio vel munere exercendo stipem ultra definitam aut summas adiunctivas aut aliquid in sui utilitatem requirit, congruenti mulcta pecuniaria vel aliis poenis, non exclusa officii privatione, puniatur, firma damnum reparandi obligatione.
			Can. 1377 – § 4. In casibus de quibus in §§ 1 et 2, pro poenae remissione concedenda, necesse est ut restitutio vel iusta reparatio fiat.	

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
<p>Can. 1464 – § 1. Qui praeter casus iure iam praevistos potestate, officio, ministerio vel alio munere in Ecclesia per actum vel omissionem abusus est, congrua poena puniatur non exclusa eorundem privatione, nisi in hunc abusum alia poena est lege vel praecepto statuta.</p>	<p>Can. 1464 – § 1. Qui praeter casus iure iam praevistos potestate, officio, ministerio vel alio munere in Ecclesia per actum vel omissionem abusus est, congrua poena puniatur non exclusa eorundem privatione, nisi in hunc abusum alia poena est lege vel praecepto statuta, firma damnum reparandi obligatione.</p>	<p>Can. 1389 – § 1. Ecclesiastica potestate vel munere abutens pro actus vel omissionis gravitate puniatur, non exclusa officii privatione, nisi in eum abusum iam poena sit lege vel praecepto constituta.</p>	<p>Can. 1376 – § 1. Ecclesiastica potestate vel munere abutens pro actus vel omissionis gravitate puniatur, non exclusa officii privatione, nisi in eum abusum iam poena sit lege vel praecepto constituta.</p>	<p>Can. 1378 – § 1. Qui, praeter casus iure iam praevistos, ecclesiastica potestate, officio vel munere abutitur, pro actus vel omissionis gravitate puniatur, non exclusa eorundem privatione, firma damnum reparandi obligatione.</p>
<p>Can. 1464 – § 2. Qui vero ex culpabili negligentia actum potestatis, officii, ministerii vel alterius muneris in Ecclesia illegitime cum damno alieno posuit vel omisit, congrua poena puniatur.</p>	<p>Can. 1464 – § 2. Qui vero ex culpabili negligentia actum potestatis, officii, ministerii vel alterius muneris in Ecclesia illegitime cum damno alieno posuit vel omisit, congrua poena puniatur, firma damnum reparandi obligatione.</p>	<p>Can. 1389 – § 2. Qui vero, ex culpabili negligentia, ecclesiasticae potestatis vel ministerii vel muneris actum illegitime cum damno alieno ponit vel omittit, iusta poena puniatur.</p>	<p>Can. 1376 – § 2. Qui vero, ex culpabili negligentia, ecclesiasticae potestatis vel ministerii vel muneris actum illegitime cum damno alieno aut scandalo ponit vel omittit, iusta poena puniatur ad normam can. 1336.</p>	<p>Can. 1378 – § 2. Qui vero, ex culpabili negligentia, ecclesiasticae potestatis vel officii vel muneris actum illegitime cum damno alieno vel scandalo ponit vel omittit, iusta poena puniatur ad normam can. 1336, §§ 2–4, firma damnum reparandi obligatione.</p>
<p>Can. 1465 – Qui officium, ministerium vel aliud munus in Ecclesia exercens, cuicumque Ecclesiae sui iuris, etiam Ecclesiae</p>	<p>Can. 1465 – Qui officium, ministerium vel aliud munus in Ecclesia exercens, cuicumque Ecclesiae sui iuris, etiam Ecclesiae</p>			

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
latinae, ascriptus est, quemvis christifidelem contra can. 31 ad transitum ad aliam Ecclesiam sui iuris quomodocumque inducere praesumpsit, congrua poena puniatur.	latinae, ascriptus est, quemvis christifidelem contra can. 31 ad transitum ad aliam Ecclesiam sui iuris quomodocumque inducere praesumpsit, congrua poena puniatur.			
Can. 1466 – Clericus, religiosus vel sodalis societatis vitae communis ad instar religiosorum negotiationem aut mercaturam contra canonum praescripta exercens congrua poena puniatur.	Can. 1466 – § 1. Clericus, religiosus vel sodalis societatis vitae communis ad instar religiosorum negotiationem aut mercaturam contra canonum praescripta exercens congrua poena puniatur.	Can. 1392 – Clerici vel religiosi mercaturam vel negotiationem contra canonum praescripta exercentes pro delicti gravitate puniuntur.	Can. 1392 – § 2. Clerici vel religiosi mercaturam vel negotiationem contra canonum praescripta exercentes pro delicti gravitate puniuntur sanctionibus de quibus in can. 1336.	Can. 1393 – § 1. Clericus vel religiosus mercaturam vel negotiationem contra canonum praescripta exercens pro delicti gravitate puniatur poenis de quibus in can. 1336, §§ 2–4.
	Can. 1466 – § 2. Clericus, religiosus vel sodalis societatis vitae communis ad instar religiosorum qui, praeter casus iure iam praevisos, in re oeconomica delictum committit, vel graviter violat praescriptiones, quae in can. 385 § 3, recensentur, congrua poena puniatur, firma damnum reparandi obligatione.			Can. 1393 – § 2. Clericus vel religiosus qui, praeter casus iure iam praevisos, in re oeconomica delictum committit, vel graviter violat praescriptiones, quae in can. 285, § 4, recensentur, poenis de quibus in can. 1336, §§ 2–4, puniatur, firma damnum reparandi obligatione.

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
		Can. 1396 – Qui graviter violat residentiae obligationem cui ratione ecclesiastici officii tenetur, iusta poena puniatur, non exclusa, post monitionem, officii privatione.	Can. 1396 – § 1. Qui graviter violat residentiae obligationem cui ratione ecclesiastici officii tenetur, iusta poena puniatur, non exclusa, post monitionem, officii privatione.	Can. 1396 – Qui graviter violat residentiae obligationem cui ratione ecclesiastici officii tenetur, iusta poena puniatur, non exclusa, post monitionem, officii privatione.
			Can. 1396 – § 2. Qui, praeter casum de quo in § 1, in muneribus sui officii propriis obeundis graviter neglegens sit, iusta poena pro delicti gravitate puniatur; quod si post monitionem in delicto persistat aliae poenae addi possunt usque ad officii privationem.	
Can. 1467 – Qui obligationes sibi ex poena impositas violat, graviore poena puniri potest.	Can. 1467 – Qui obligationes sibi ex poena impositas violat, aliis poenis additis puniatur.	Can. 1393 – Qui obligationes sibi ex poena impositas violat, iusta poena puniri potest.	Can. 1393. Qui obligationes sibi ex poena impositas violat, sanctionibus de quibus in can. 1336 puniatur.	Can. 1371 – § 2. Qui obligationes sibi ex poena impositas violat, poenis de quibus in can. 1336, §§ 2–4, puniatur.
		Can. 1399 – Praeter casus hac vel aliis legibus statutos, divinae vel canonicae legis externa violatio tunc tantum potest iusta quidem	Can. 1399 – Praeter casus hac vel aliis legibus statutos, divinae vel ecclesiasticae legis externa violatio tunc tantum potest iusta	Can. 1399 – Praeter casus hac vel aliis legibus statutos, divinae vel canonicae legis externa violatio tunc tantum potest iusta quidem

CCEO/1990	CCEO/2023	CIC/1983	Schema 2011 Libri VI CIC	CIC/2022
		poena puniri, cum specialis violationis gravitas punitio- nem postulat, et necessitas urget scandala praeveniendi vel reparandi.	poena puniri cum violatio eiusque gravitas ex ipsa Ecclesiae doctrina clare et certe innotescat proindeque quaedam sanctio rationa- biliter praevideri possit et dummodo necessitas urgeat damnum et scandalum reparandi.	poena puniri, cum specialis violationis gravitas punitio- nem postulat, et necessitas urget scandala praeveniendi vel reparandi.